WEIMER | MEDIA GROUP

03. – 04.
Mai 2023

LUDWIG
ERHARD
GIPFEL

Tegernsee Summit

IN PARTNERSCHAFT MIT ntv

DEUTSCHLANDS MEINUNGSFÜHRER TREFFEN

MEMBER

flatex DEGIRO · Audi · sanofi · T · EY · BAT GERMANY · ntv

flatexDEGIRO

Jeder kann anlegen bei den Profis

Profitieren Sie von einem breiten Anlageangebot bei einem der führenden und sichersten Broker Europas.

3

3 starke Marken schaffen Auswahl

2

2,5 Mio. Kund:innen in 16 Ländern Europas schaffen Vertrauen

1

Vollbanklizenz und **600 Mio. Euro Eigenkapital** schaffen Sicherheit

!

Ordergebühr sparen und an **über 50 Handelsplätzen weltweit** handeln schafft Rendite

flatex
flatex.de

DEGIRO
degiro.com

VITRADE
vitrade.de

LEG-Magazin 2023

Inhalt

7 Grußwort Christiane Goetz-Weimer und Dr. Wolfram Weimer, Verleger der WEIMER MEDIA GROUP

9 Grußwort Dr. Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz

11 Grußwort Dr. Markus Söder, Bayerischer Ministerpräsident

13 Grußwort Ilse Aigner, Präsidentin des Bayerischen Landtags

15 Strichhaltig: Ein etwas anderer Blick auf den Business-Alltag

16 Der Staatsempfang: Der Auftakt zum Ludwig-Erhard-Gipfel 2023

18 Ludwig-Erhard-Gipfel, Tag Eins: Future & Finance Day am 3. Mai 2023 im Überblick

26 Gastbeitrag Falco Weidemeyer, Global Head of Turnaround and Restructuring bei EY

38 Gastbeitrag Hagen Rickmann, Geschäftsführer Geschäftskunden der Telekom Deutschland GmbH

52 Gastbeitrag Frank Niehage, CEO der flatexDEGIRO AG

62 Gastbeitrag Mary Abdelaziz-Ditzow, Leiterin Innovation und Wirtschaft bei ntv

66 Gastbeitrag Hubert Aiwanger, Stellvertretender Bayerischer Ministerpräsident und Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

82 Exklusives Gipfeltreffen: Die Executive Night

LEG-Magazin 2023

Inhalt

86 Ludwig-Erhard-Gipfel, Tag Zwei:
Innovation & Science Day am 4. Mai 2023 im Überblick

96 Gastbeitrag Markus Duesmann, Vorsitzender des Vorstands der AUDI AG

104 Gastbeitrag Prof. Dr. Jochen Maas, Geschäftsführer Forschung & Entwicklung von Sanofi Deutschland

113 FUTURE AWARD 2023: Der LfA Elevator-Pitch für Start-ups

120 Gastbeitrag Prof. Dr. Ulrich Reinhardt, Zukunftswissenschaftler
und Wissenschaftlicher Leiter der Stiftung für Zukunftsfragen

140 Der Freiheitspreis der Medien 2023

149 Gipfel-Nacht: Ein glamouröser Netzwerk-Abend zum krönenden Abschluss

152 Gastbeitrag Felix Kovac, CEO der Antenne Bayern Group

155 Der Veranstaltungsort des Gipfels

159 Der Ludwig-Erhard-Gipfel im TV und als Live-Stream

161 WEIMER MEDIA TV: Live-Journalismus vom Gipfel

162 Testimonials prominenter Gipfel-Gäste

167 Rückblick: Der Ludwig-Erhard-Gipfel von 2015 bis 2022

178 Rückblick: Der Freiheitspreis der Medien und seine Preisträger

186 „German Mut statt German Angst“: Das Buch zum Tegernsee Summit

188 Der Veranstalter

190 Bildband „Tegernseehen“: Ungewöhnliche Blicke auf den Tegernsee

193 Impressum

194 Unsere Netzwerk-Partner 2023

Durch den *Fortschritt* wachsen wir zusammen, lernen und überwinden die Grenzen unserer Möglichkeiten.

Wir erforschen die *Wunder* der Wissenschaft, um das Leben der Menschen zu verbessern.

www.sanofi.de

sanofi

2201_ELD_P

Ludwig-Erhard-Gipfel

Willkommen im Freiheits-Dialog 2023!

Der russische Angriffskrieg erschüttert Europa in seinen Grundfesten. Zehntausende Tote in unserer direkten Nachbarschaft, gewaltige Panzerschlachten wie im Zweiten Weltkrieg und eine enthemmt-aggressive Atommacht bedrohen nicht nur die Ukraine. Europas Freiheit und Demokratien sowie ihre sicher geglaubte Friedensordnung stehen im Feuer. Allenthalben wird eine Zeitenwende diagnostiziert. Doch wohin wendet sich die Zeit? Was ändert sich wirklich? Wie stärken wir Europa, den Westen, die Demokratie? Wie verteidigen wir Sicherheit und Wohlstand? Was passiert gerade mit unserem Wirtschaftsstandort? In derart gefährlichen Zeiten ist es gut, seinen Kompass für die Orientierung auszurichten, sich auszutauschen und voneinander zu lernen. Genau das bietet der Ludwig-Erhard-Gipfel.

Dieser Kongress ist vor allem ein geistiges Ereignis. Eine Plattform für offenen Dialog in schwierigen Zeiten. Hier lebt die Idee von Freiheit, Frieden und Toleranz. Gemeinsam bauen wir Brücken zwischen Wirtschaft, Politik und Medien. Und wir vernetzen Entscheider mit Vordenkern, Westeuropäer mit Osteuropäern, Minister mit Unternehmern, Wissenschaftler mit Journalisten.

Die außergewöhnlichen Gäste des Gipfels, die sich im freiheitlichen Geiste Ludwig Erhards austauschen, sind ein Beispiel für gelebte politische Kultur. Und das am schönsten Fleck Deutschlands. So können auch in diesem Jahr 2023 vom Tegernsee gute Impulse ausgehen. Wir sind überzeugt: Das Gespräch, das Miteinander, der ehrliche Dialog können die Welt positiv verändern.

Unser großer Dank gilt den vielen Unterstützern, Partnern, Rednern und Gästen. Der Gipfel erlebt einen Rekordandrang. Sie haben uns mit Ihrer positiven Kraft wirklich überwältigt. Davon braucht die Welt gerade jetzt besonders viel. Möge 2023 von dieser Aufbruchsenergie inspiriert werden!

Christiane Goetz-Weimer & Dr. Wolfram Weimer
Verleger der WEIMER MEDIA GROUP

Erleben,
was verbindet.

MagentaBusiness Collaboration

Perfektes Teamwork:
Mobile für
Microsoft Teams

Einfach. Nahtlos. Zusammenarbeiten.
Zwei Welten wachsen zusammen: das beste Mobilfunknetz in Deutschland und die bei Geschäftskunden beliebte Kollaborationslösung. Nutzen Sie Microsoft Teams ab sofort direkt mit Ihrer Telekom Mobilfunk-Nummer und verpassen Sie keinen Anruf mehr. Eine über die Microsoft Teams App und das Mobilgerät hinweg einheitliche Anrufhistorie, eine Voicemail und ein Präsenzstatus machen's möglich. Das bietet in Deutschland so nur die Telekom.
Jetzt mehr erfahren unter www.telekom.de/mobile-microsoft-teams

Jetzt mehr erfahren

connect TESTSIEGER MOBILFUNK UND 5G-NETZTEST Deutsche Telekom Heft 1/2023 www.connect.de
Laut connect Mobilfunknetztest, Heft 01/2023

CHIP Bestes Netz Test: Mobilfunknetze CHIP 01/2023 Telekom Unabhängige Tests seit 1978 chip.de/Netztest
Laut CHIP Mobilfunknetztest, Heft 01/2023

NEU
Microsoft Teams
mit Mobilnummer
nutzen

Grußwort

Wir müssen weiter an einer Erneuerung des marktwirtschaftlichen Rahmens arbeiten

Niemand hat die bundesrepublikanische Wirtschaftsordnung so geprägt wie Ludwig Erhard. Die in seiner Zeit als Wirtschaftsminister eingeführte Soziale Marktwirtschaft ist bis heute Grundlage für unseren Wohlstand.

Doch wir wissen es alle: Inzwischen gefährdet die Art, wie wir wirtschaften, diesen Wohlstand – und die Freiheit unserer Kinder und Enkelkinder. Mit Disziplin und Entschlossenheit müssen wir daher weiter an einer Erneuerung des marktwirtschaftlichen Rahmens arbeiten. So sorgen wir dafür, dass die Soziale Marktwirtschaft eine sozialökologische wird und unsere Unternehmen auf den grünen Leitmärkten der Zukunft wettbewerbsfähig sind.

In diesem Prozess der Erneuerung stecken wir mittendrin. In Deutschland und in Europa. Die fortschreitende Klimakrise, aber auch die aktuellen geopolitischen Verwerfungen machen ihn dringlicher denn je. Wir beschleunigen den Ausbau der Erneuerbaren Energien, weiten den Emissionsrechtehandel aus, arbeiten an dem Hochlauf einer Wasserstoffproduktion und an der Dekarbonisierung unserer Industrien. Wir setzen die Bedingungen so, dass sich nachhaltige Investitionen lohnen. Wir preisen Klima- und Umweltschäden ein und beseitigen Hindernisse und Hürden für die Transformation.

Der ökologische Umbau einer energieintensiven Wirtschaft wie der unseren ist eine gigantische Aufgabe. Gelingen wird sie nur gemeinsam mit der innovativen und kreativen Kraft unserer Unternehmen. Veranstaltungen wie der Ludwig-Erhard-Gipfel sind dabei wichtig, um über den weiteren Weg in Austausch zu kommen. Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern spannende Diskussionen.

Dr. Robert Habeck
Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz

© BMWK / Dominik Butzmann

Wie wird Teamwork zum Mehrwert?

Globale Herausforderungen können nur im Schulterschluss von Wirtschaft und Politik bewältigt werden, im Einklang mit Umwelt und Gesellschaft. Wir unterstützen Sie beim Erreichen Ihrer Ziele.

ey.com/de #BetterQuestions

EY
Building a better working world

The better the question. The better the answer. The better the world works.

„EY" und „wir" beziehen sich auf alle deutschen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht. ED None. MUK 2303-5954

Grußwort

Soziale Marktwirtschaft hat sich in Krisen bewährt

Die Soziale Marktwirtschaft ist ein Erfolgsmodell. Sie vereint freien Wettbe werb mit sozialer Verantwortung und hat den Aufstieg unseres Landes in eine wirtschaftliche Spitzenposition ermöglicht. Sie sichert Wohlstand und Stabilität. In Krisen hat sie sich bewährt. Auf ihr beruht die wirtschafts- und gesellschaftspolitische Politik der Bayerischen Staatsregierung.

Ludwig Erhard hat die Soziale Marktwirtschaft als Wirtschaftswissenschaft ler theoretisch begründet und als Politiker praktisch verwirklicht. Sich mit seinen Ideen und Konzepten im Licht aktueller Entwicklungen auseinander zusetzen, ist immer ein Gewinn. Auf dem Ludwig-Erhard-Gipfel am Tegern see treffen sich Experten und Entscheidungsträger, um Perspektiven der Sozialen Marktwirtschaft zu diskutieren. Es geht um Fragen der Globalisie rung und des Klimawandels, die Sicherung von Lieferketten, die Rohstoff und Energieversorgung sowie den demografischen Wandel und die Gewin nung von Fachkräften. Nicht zuletzt werden die Verwerfungen Thema sein, die der Angriff Russlands auf die Ukraine ausgelöst hat. Diese Debatte be trifft die Stabilität und Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft als Ganzes. Sie wird Antworten geben und auf breites Interesse stoßen. Dem Ludwig-Erhard-Gipfel 2023 einen erfolgreichen Verlauf!

Dr. Markus Söder
Bayerischer Ministerpräsident, CSU

© Bayerische Staatskanzlei

Grußwort

Der Ludwig-Erhard-Gipfel kann die Ausrufezeichen der Politik verstärken

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

Unsicherheit ist die neue feste Größe in Politik, Wirtschaft und Finanzwelt. Erst die Corona-Pandemie, dann der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine und nicht zuletzt die hohe Inflation – multiple Krisen überlagern sich und geostrategische Auseinandersetzungen lassen dunkle Wolken am Horizont aufziehen.

Unter höchsten Kosten haben wir in Deutschland vorerst eine dramatische Energiekrise und gesellschaftliche Verwerfungen vermieden. Ist deshalb alles gut? Keineswegs! Tatsächlich sind die Folgekosten weitaus höher: Die industrielle Basis unseres Wohlstandes droht zu erodieren. Wertschöpfungsketten werden abreißen und mittelständische Strukturen gefährdet, wenn weiterhin hehre Ziele durchgesetzt werden, ohne die wirtschaftliche Machbarkeit im Auge zu behalten. Zu oft wird der zweite Schritt vor dem ersten gemacht. Ideologie kostet Know-how und Arbeitsplätze. Und der Staat kann auf längere Sicht die Verluste nicht ausgleichen: weder finanziell noch sozial. Wir stehen an einer Wegscheide.

Eine Demokratie ist nur stark, wenn die breite Akzeptanz für die politische Problemlösung da ist. Politische Entscheidungen müssen im Positiven wirken – spürbar für eine deutliche Mehrheit in der Gesellschaft. Mich sorgen die radikalen Kräfte in den Parlamenten, die bereits jetzt mit Hohn und Spott die Demokratie von innen destabilisieren. Bei Protesten auf der Straße vereinen sich nunmehr Extreme von links und rechts, einig in der Ablehnung uns leitender Werte. Was wir denen entgegenhalten müssen, ist sehr klar:

Eine Politik, die von der Realität ausgeht und für die Zukunft realistische Wege bahnt!

Eine Politik, die auf den Konsens der breiten Mitte zielt!

Eine Politik, die spürbar den Menschen im Land dient!

Der Ludwig-Erhard-Gipfel am Tegernsee kann diese Ausrufezeichen verstärken – und sie werden gesehen!

Ihre

Ilse Aigner

Präsidentin des Bayerischen Landtags

© Stefan Obermeier

A Better Tomorrow™

Mit unserem Unternehmen und unserem gesellschaftlichen Engagement widmen wir uns verantwortungsbewusst der Zukunft. Wir geben positive Impulse, um als Wegweiser und Weichensteller bereits heute auf das Morgen vorzubereiten. Es ist unser Ziel, eine bessere Zukunft, A Better Tomorrow™, aufzubauen. Lassen Sie uns als Gemeinschaft mutig und optimistisch nachhaltige Lösungen für unsere Zukunft gestalten.

www.bat.de www.stiftungfuerzukunftsfragen.de

Ein etwas anderer Blick auf den Business-Alltag

Strichhaltig

"We succeeded in turning around the business ... just in the wrong direction."

"On paper we have the perfect team."

"Whomever pulls the sword from the stone will lead this project."

"We're looking to expand our markets."

Cartoons © shutterstock / Cartoon Resource

Eine besondere Ehre zum Auftakt des Ludwig-Erhard-Gipfels 2023

Empfang der Bayerischen Staatsregierung

Noch bevor die ersten Redner das Podium des Ludwig-Erhard-Gipfels (LEG) betreten, begeht der Tegernsee Summit seinen feierlichen Auftakt: Mit einem Empfang der Bayerischen Staatsregierung rund um die LEG-Schirmherrschaft des Bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder (CSU) wird am Vorabend der Konferenz der Gipfel eingeläutet. Am Dienstag, 2. Mai, ab 20 Uhr werden auf Einladung der Staatsregierung rund 250 geladene Gäste im Salettl von Gut Kaltenbrunn in Gmund am Tegernsee zum ersten Networking zusammenkommen.

Der festliche Stehempfang findet im Restaurant von Gut Kaltenbrunn statt. Als Vertreter der Bayerischen Staatsregierung spricht Florian Herrmann, Leiter der Bayerischen Staatskanzlei und Bayerischer Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Medien sowie Mitglied des Landtags, zu tagesaktuellen Themen. Auch die Verleger der WEIMER MEDIA GROUP, Christiane Goetz-Weimer und Wolfram Weimer, werden als Veranstalter des LEG beim Empfang die Gäste begrüßen. Im Fokus des Abends stehen Gespräche und Vernetzung bei angenehmer musikalischer Begleitung. Das erste Gipfel-Get-together umrahmt das unvergleichliche Panorama des Tegernsees, das die Gäste des Staatsempfangs durch die Fenster des Salettls von Gut Kaltenbrunn genießen können.

Im Vorjahr lud die Bayerische Staatsregierung erstmals zu einem Empfang. 2022 war die Zusammenkunft noch in die glamouröse Gipfel-Nacht im Hotel DAS TEGERNSEE eingebettet. Nach einer erfolgreichen Premiere als Gipfel-Abschluss im vergangenen Jahr dient der Staatsempfang nun als inspirierender Gipfel-Auftakt – und stimmt damit die hochkarätigen Entscheider und Vordenker auf den Geist der beiden bevorstehenden Konferenztage ein.

20:00 Uhr

Staatsempfang, Dienstag, 2. Mai

DR. FLORIAN HERRMANN
Leiter der Bayerischen Staatskanzlei,
Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Medien, MdL

Dr. Florian Herrmann ist seit März 2018 Mitglied der Bayerischen Staatsregierung, zunächst als Leiter der Bayerischen Staatskanzlei und Staatsminister für Bundesangelegenheiten. Im November 2018 wurde er erneut in das Kabinett von Ministerpräsident Dr. Markus Söder als Leiter der Staatskanzlei und Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten und Medien berufen. Seit 2008 ist Herrmann Mitglied des Bayerischen Landtags für den Stimmkreis Freising. Der Politiker ist seit 2009 Mitglied im CSU-Bezirksvorstand Oberbayern sowie seit 2013 im CSU-Parteivorstand. An seinem Wohnort Freising ist er seit 2002 gewählter Kreisrat sowie seit 2007 Kreisvorsitzender der CSU. Herrmann hat Jura studiert und dieses mit einem Prädikatsexamen in München abgeschlossen. Zudem führte ihn das Master of Laws-Programm (LL.M.) an die University of Pennsylvania in Philadelphia (USA) und seine Promotion nach Frankfurt am Main. Danach war er als Rechtsanwalt in einer von ihm gegründeten wirtschaftsrechtlich ausgerichteten Kanzlei tätig.

MITTWOCH

FUTURE & FINANCE DAY

Mittwoch 3. Mai 2023

powered by

flatex DEGIRO

Opening

CHRISTIANE GOETZ-WEIMER
Verlegerin WEIMER MEDIA GROUP, CH. GOETZ VERLAG
und Deutscher Wirtschaftsbuch Verlag

Christiane Goetz-Weimer ist Verlegerin und Publizistin. 2012 gründete sie mit ihrem Ehemann Dr. Wolfram Weimer die WEIMER MEDIA GROUP, in der eine Reihe von Medien wie „WirtschaftsKurier", „BÖRSE am Sonntag", „The European" und „Markt und Mittelstand" erscheinen. Als Verlegerin leitet sie auch das Spitzentreffen Ludwig-Erhard-Gipfel, die Zeichensetzer-Veranstaltung SignsAward, die Marken Gala und den Mittelstandspreis der Medien. Die ehemalige Redakteurin der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung" gründete 2001 den CH. GOETZ VERLAG in Potsdam und 2022 den Deutschen Wirtschaftsbuch Verlag. Sie ist Beiratsmitglied im Club europäischer Unternehmerinnen und im Vorstand des Unternehmerverbands Miesbach.

Gipfelgespräch zum LEG 2023

DR. MARKUS SÖDER
Bayerischer Ministerpräsident (CSU)

Dr. Markus Söder wurde erstmals am 16. März 2018 und erneut am 6. November 2018 als Bayerischer Ministerpräsident vereidigt. Er besitzt ein Studium der Rechtswissenschaften an der Universität in Erlangen, was er mit dem juristischen Staatsexamen abschloss. Nach seinem Volontariat (1992-1993) beim Bayerischen Rundfunk, wo er anschließend als Redakteur tätig war, promovierte Söder 1998 an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Seit 1983 ist er Mitglied der CSU sowie JU und seit 1994 Mitglied des Bayerischen Landtags. Es folgten leitende Positionen innerhalb der Partei, zum Beispiel als CSU-Generalsekretär, ehe Söder Ministerposten übernahm. So war er Bayerischer Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Bayerischer Staatsminister für Umwelt und Gesundheit, Bayerischer Staatsminister der Finanzen, und Bayerischer Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat. Seit 2018 ist der Politiker Bayerischer Ministerpräsident und seit 2019 Vorsitzender der CSU in Bayern.

© Bayerische Staatskanzlei

Liechtenstein FINANCE

Denken in Generationen

Dank langjähriger Erfahrung und breit gefächertem Dienstleistungsangebot steht der Finanzplatz Liechtenstein für erstklassige Strukturen, langfristige Anlagelösungen und den Erhalt von Vermögen über Generationen.

→ finance.li

Liechtenstein Finance e.V. ist ein privatrechtlich organisierter Verein, dessen Mitglieder die Regierung des Fürstentums Liechtenstein und die liechtensteinischen Finanzplatzverbände sind. Zweck des Vereins ist es, das Profil des liechtensteinischen Finanzplatzes im In- und Ausland durch Informationsarbeit zu den Besonderheiten und Stärken des Standortes zu schärfen.

Global Player Talk

MICHAEL SEN
Vorstandsvorsitzender Fresenius Management SE

Michael Sen ist Vorstandsvorsitzender der Fresenius Management SE. Ferner ist er Vorsitzender des Aufsichtsrats der Fresenius Medical Care Management AG. Zuvor war er Vorstandsvorsitzender von Fresenius Kabi. Sen war in den vergangenen 20 Jahren in verschiedenen C-Level Positionen in der Gesundheits- und Energieindustrie tätig und ist unter anderem ein ausgewiesener Experte für die erfolgreiche Transformation von Unternehmen. Vor seinem Wechsel zu Fresenius war er Mitglied des Vorstands der Siemens AG und dort für das bei Siemens Healthineers gebündelte Gesundheits- sowie für das Energiegeschäft verantwortlich. Von 2015 bis 2017 war Sen Finanzvorstand bei E.ON SE.

© Fresenius

SUMMIT SOCIETY

WEIMER | MEDIA GROUP

DER
BUSINESS CLUB
FÜR VORDENKER

Werden Sie Teil eines exklusiven Kreises von Multiplikatoren und Entscheidern. Sichern Sie sich jetzt Zugang zu außergewöhnlichen Begegnungen.

Weitere Informationen unter
www.summit-society.de

Speech

DR. HENRIK AHLERS
Vorsitzender der Geschäftsführung
von EY Deutschland

Dr. Henrik Ahlers leitet seit April 2021 gemeinsam mit Jean-Yves Jégourel die deutsche EY-Praxis und ist Vorsitzender der Geschäftsführung von EY Deutschland. Von Juli 2018 bis Juni 2021 hatte er die Rolle des Tax Leaders für Deutschland, Schweiz und Österreich inne. Zuvor war Ahlers seit 2010 Leiter der Steuerabteilung von EY Hannover sowie seit 2013 Leiter des Qualitätsmanagements für die Steuerberatung in Deutschland, Schweiz und Österreich. Mit seiner über 20-jährigen Berufserfahrung im Bereich der rechtlichen und steuerlichen Beratung von Transaktionen versteht er es, auf die sich stetig wandelnden Bedürfnisse der Kunden einzugehen. Nach seinem Studium der Rechtswissenschaften in Göttingen und München stieg Ahlers bei EY als Senior Consultant ein. Neben seiner Tätigkeit bei EY unterrichtet Ahlers aktuell als Lehrbeauftragter an der Leibniz Universität Hannover sowie der Universität Osnabrück.

Re-Globalisierung statt De-Globalisierung

Gastbeitrag von Falco Weidemeyer,
Global Head of Turnaround and Restructuring bei EY

Über Jahre haben wir die Wertschöpfung um den Globus herum verteilt – immer auf der Suche nach günstigen Arbeitskräften, geschicktem Marktzugang oder niedrigen Faktorkosten. Dieses Vorgehen trägt seit einiger Zeit aber nicht mehr.

Zum einen hat uns Covid-19 gezeigt, wie anfällig diese Strukturen sind und wie lange wir brauchen, um uns von Störungen mühevoll zu erholen. Zum anderen führen mehrere Faktoren dazu, dass die Auswahl von Ländern für die globale Arbeitsteilung schwieriger wird – Anforderungen an die ESG-Charakteristika, geopolitische Spannungen und wettbewerbsfähige Energiepreise beeinflussen die Entscheidungen.

Seit geraumer Zeit geistert daher das Gespenst der De-Globalisierung umher, sicher auch, weil wir in den letzten Jahren beobachten, dass Staaten sich wieder stärker auf ihr eigenes Wohl besinnen. Das ist allerdings der falsche Ansatz, denn wir wüssten gar nicht, wo wir anfangen sollten, wollten wir dieses Knäuel an wechselseitigen Abhängigkeiten und Vorteilen aufdröseln – von dem gesamtwirtschaftlichen Rückschritt, dem Verlust von Innovationsmöglichkeiten und den wirtschaftlichpolitischen Gestaltungsmöglichkeiten abgesehen.

Nein, eine De-Globalisierung ist unwahrscheinlich und unsinnig. Im Gegenteil: Eine Re-Globalisierung ist deutlich wahrscheinlicher, und die wird von den oben genannten Faktoren getrieben. ESG, Geopolitik und Energiekosten dürften aber dazu führen, dass sich die Schwerpunkte bei Investitionen und der Wahl von Lieferpartnern verschieben. Hat ein multinationales Unternehmen die Wahl, an einem Standort mit teurer Energie oder einem – unter ESG-Kriterien vergleichbaren – Standort mit günstigerer Energie zu investieren, wird es womöglich den energetisch günstigeren Standort wählen. Ist dasselbe Unternehmen vielleicht mit großen Kapazitäten in einem Land exponiert, das droht, durch etwaige außenpolitische Vorstöße international isoliert oder gar sanktioniert zu werden, wird es die Kapazitäten dort nicht erhöhen, sondern eher anderenorts investieren.

Und auch die manchmal herbei geredete und befürchtete De-Industrialisierung Deutschlands ist eine Scheindiskussion: Ja, Energie ist in Deutschland vergleichsweise teuer und setzt viele energieabhängige Branchen unter großen Zugzwang. Gleichzeitig ist das aber nicht der einzige Produktionsfaktor, spielen Marktzugang und geostrategische Positionierung eine große Rolle und sind Strukturen gerade dieser Industrien nicht von heute auf morgen abgeschaltet oder abgebaut.

Die Re-Globalisierung, zu der es meiner Ansicht nach kommen wird, bringt also gravierende Veränderungen mit sich. Sie birgt aber auch Chancen für a) ökologisch und sozial ausgeglicheneres Wirtschaften und b) Wachstum durch Innovation. Wir sollten die Debatte nutzen, um einen Schulterschluss zwischen Politik und Wirtschaft zu suchen, um gemeinsam an den Problemen zu arbeiten. Trotz Deutschlands immer noch starker Position als herausragende Exportnation: Allein ist diese Stimme im internationalen Vergleich zu schwach – eine konzertierte europäische Position wäre viel mächtiger.

Ludwig-Erhard-Gipfel 2023 | WEIMER | MEDIA GROUP

© Shutterstock Nuamfolio

Die bayerische Wirtschaft

vbw

Stark für Bayern

Wir engagieren uns für ein lebenswertes, nachhaltiges und wirtschaftlich starkes Bayern.

Die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. ist die freiwillige, branchenübergreifende Interessenvereinigung der bayerischen Wirtschaft. Wir vertreten die gemeinsamen wirtschaftlichen, sozialen und gesellschaftspolitischen Interessen von über 200 Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbänden sowie Fördermitgliedern, in denen rund 4,8 Millionen Arbeitnehmende und damit rund 90 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Bayern tätig sind.

Gemeinsam mit Politik, Medien und Gesellschaft treten wir für unsere freiheitlich demokratische Grundordnung ein und leben die Soziale Marktwirtschaft. Neben Wettbewerbsfähigkeit, Innovationskraft, Vielfalt und Erhaltung unserer Lebensgrundlagen ist der soziale Frieden wichtig für uns alle. Deshalb gestalten wir gemeinsam unsere Zukunft mit fairer Arbeit, Chancengerechtigkeit und der Möglichkeit, sich in allen Regionen Bayerns frei entfalten und sein Leben gestalten zu können. Dafür steht die bayerische Wirtschaft.

www.vbw-bayern.de

Global Player Summit – powered by EY

Megatrends Wirtschaft in Zeiten von Krisen, Kriegen und Konflikten

DR. HENRIK AHLERS
Vorsitzender der Geschäftsführung von EY Deutschland

MANUELA BUXO
Leiterin der Region Europa bei Sanofi Specialty Care

PROF. KLAUS JOSEF LUTZ
Präsident der IHK für München und Oberbayern,
BayWa Vorstandsvorsitzender 2008 bis März 2023

MICHAEL WURMSER
Gründer von Norge Mining

MODERATION: OLIVER STOCK
Chefredakteur „WirtschaftsKurier"
und Herausgeber „Markt und Mittelstand"

© Shutterstock / Avigator Fortuna

Global Player Summit

Megatrends Wirtschaft in Zeiten von Krisen, Kriegen und Konflikten

DR. HENRIK AHLERS
Vorsitzender der Geschäftsführung
von EY Deutschland

Dr. Henrik Ahlers leitet seit April 2021 mit Jean-Yves Jégourel die deutsche EY-Praxis und ist Vorsitzender der Geschäftsführung von EY Deutschland. Von Juli 2018 bis Juni 2021 hatte er die Rolle des Tax Leaders für Deutschland, Schweiz und Österreich inne. Zuvor war Ahlers seit 2010 Leiter der Steuerabteilung von EY Hannover sowie seit 2013 Leiter des Qualitätsmanagements für die Steuerberatung in Deutschland, Schweiz und Österreich. Nach seinem Studium der Rechtswissenschaften in Göttingen und München stieg Ahlers bei EY als Senior Consultant ein. Neben seiner Tätigkeit bei EY unterrichtet Ahlers aktuell als Lehrbeauftragter an der Leibniz Universität Hannover sowie der Universität Osnabrück.

MANUELA BUXO
Leiterin der Region Europa
bei Sanofi Specialty Care

Manuela Buxo leitet die Region Europa für Sanofi Speciality Care und verantwortet damit innovative Therapiegebiete wie Immunologie, Neurologie, Onkologie und seltene Erkrankungen. Im Laufe ihrer Karriere hat Buxo in Deutschland, den Niederlanden, Frankreich, Schweiz, USA und Mexiko gearbeitet und hatte diverse Funktionen in Marketing, Operations, Strategie, Finanzen und Unternehmensentwicklung in der Pharmaindustrie inne. Buxo begann ihre Karriere bei Bayer, wo sie Führungspositionen auf nationaler und globaler Ebene hatte. Sie kam 2014 als Vice President Global Categories & Innovation zu Sanofi. 2017 wurde sie Senior Vice President of Global Strategic Marketing für das Consumer Healthcare Geschäft. Buxo ist Absolventin der Handelshochschule Leipzig (HHL).

PROF. KLAUS JOSEF LUTZ
Präsident der IHK für München und Oberbayern,
BayWa Vorstandsvorsitzender 2008 bis März 2023

Prof. Klaus Josef Lutz ist seit Juni 2021 Präsident der IHK München und Oberbayern sowie in Personalunion Präsident des Bayerischen Industrie- und Handelskammertags (BIHK). Er war von Juli 2008 bis Ende März 2023 Vorstandsvorsitzender der BayWa AG. Seine berufliche Laufbahn begann er als Anwalt, übernahm dann aber bald führende Positionen in verschiedenen Branchen. Unter anderem war er Vorstandsvorsitzender der DITEC Informationstechnologie AG, Geschäftsführer der Burda Druck GmbH und Geschäftsführer beim Süddeutschen Verlag. Prof. Lutz gehört den Aufsichtsräten einer Reihe börsennotierter und privater Unternehmen an. 2013 wurde er von der TU München zum Honorarprofessor für Betriebswirtschaftslehre des Genossenschaftswesens bestellt.

MICHAEL WURMSER
Gründer von Norge Mining

Michael Wurmser ist der Gründer von Norge Mining. Er berät Norge Mining aktiv zu Fragen der strategischen Ausrichtung und zur Finanzierung. Wurmser begann seine Karriere bei der Citibank in Zürich und bekleidete führende Positionen bei multinationalen Finanzinstituten in New York und Frankfurt. Als unabhängiger Berater und Unternehmer wurde er von diversen Regierungen, Finanzministerien und Staatsbanken mandatiert, die Tilgung von Staatsschulden zu strukturieren sowie umzusetzen. Im Verlauf seiner Karriere hat Wurmser diverse Unternehmen im Ressourcen-, Bergbau- und Energiesektor im Nahen Osten und in der Mongolei zur strukturierten Finanzierung beraten und begleitet.

MODERATION: OLIVER STOCK
Chefredakteur „WirtschaftsKurier“
und Herausgeber „Markt und Mittelstand“

Oliver Stock ist Chefredakteur des „WirtschaftsKuriers“ und Herausgeber von „Markt und Mittelstand“. Der studierte Volkswirt und Historiker sowie Autor mehrerer Bücher und Blogger (einbisschenbesser.de) kennt die Welt der Politik, der Wirtschaft und der Unternehmen von beiden Seiten: Als Journalist arbeitete Stock bei verschiedensten Medien etwa als Chefredakteur von „Handelsblatt Online“ und stellvertretender Chefredakteur der „Wirtschaftswoche“. Für das „Handelsblatt“ war er mehrere Jahre Korrespondent in Österreich und der Schweiz. Er hat aber auch viele Jahre seines Berufslebens „auf der anderen Seite des Schreibtischs“ verbracht: als Sprecher in der Politik und Kommunikationschef bei Konzernen wie Ergo und Kienbaum.

Traditionell zukunftsweisend.

Wenn die Welt sich wandelt, erkennen wir die Chancen. Seit 1954.

SCHÖRGHUBER GRUPPE

www.schoerghuber.group

(D)eine Minute für die Demokratie

Ideen und Gedanken junger Menschen zum demokratischen Miteinander

ILSE AIGNER

Präsidentin des Bayerischen Landtags

Ilse Aigner stammt aus Feldkirchen-Westerham und machte vor ihrem Einstieg in die Politik eine Ausbildung zur Radio- und Fernsehtechnikerin. Berufspraxis sammelte sie im elterlichen, mittelständischen Elektro-Handwerksbetrieb, absolvierte die Technikerschule als staatlich geprüfte Elektrotechnikerin und entwickelte im Anschluss daran Systemelektrik für Hubschrauber bei eurocopter. 1994 wurde Aigner für die CSU Mitglied des Bayerischen Landtags, wo sie bis 1998 vertreten war. Von 1998 bis 2013 saß sie für die CSU im Deutschen Bundestag. Zudem hatte die Politikerin von 2008 bis 2013 das Amt als Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz inne, ehe im Oktober 2013 die Position als Bayerische Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie sowie Stellvertretende Ministerpräsidentin folgte. Seit November 2018 ist die CSU-Politikerin Präsidentin des Bayerischen Landtags.

© Laurence Chaperon

Ideen und Gedanken junger Menschen
(D)eine Minute für die Demokratie

WERTE BÜNDNIS BAYERN

Fünf junge Menschen, fünf Perspektiven, in einer Minute auf den Punkt gebracht: Was treibt junge Menschen in Zeiten von Krieg und Krisen um? Wie müssen Soziale Marktwirtschaft und Demokratie aus ihrer Sicht miteinander verbunden werden, um zukunftsfähig zu sein? Welche Werte sind den jungen Menschen dabei wichtig? Wofür wollen sie sich einsetzen? Und was sollen Verantwortliche in Politik und Wirtschaft tun, um die Demokratie zu stärken? Dieses Spotlight gibt Einblick in ein Kooperationsformat von Bayerischem Landtag, Centrum für angewandte Politikforschung und Wertebündnis Bayern.

Im Rahmen von „(D)eine Minute für die Demokratie" präsentieren junge Menschen auf dem Ludwig-Erhard-Gipfel ihre Ideen und Gedanken zum demokratischen Miteinander und verbinden das mit eindrucksvollen Appellen an Politik, Gesellschaft und Wirtschaft. Auf der Bühne werden fünf Jugendliche dazu jeweils eine Minute lang ihre individuellen Gedanken schildern. Es folgt eine Impulsrede auf die Demokratie von Ilse Aigner, verbunden mit einem Ausblick auf ihre Arbeit als Präsidentin des Bayerischen Landtags.

© Shutterstock / faithie

Wir sind überzeugt, dass Wirtschaft und Gesellschaft den gesamten Wertschöpfungskreislauf in den Blick nehmen müssen.

Wir unterstützen Unternehmen bei der Transformation hin zu robusten, nachhaltigen Geschäftsmodellen, indem wir

Perspektiven für die Zukunft aufzeigen.

In Wachstumsphasen sondieren wir neue Geschäftsfelder und in kritischen Zeiten stehen wir Seite an Seite.

rolandberger.com

Roland Berger

Impulsvortrag und Q & A Hagen Rickmann und Ulrich Reitz, Wirtschaftschef und Mitglied der Chefredaktion ntv

HAGEN RICKMANN

Schirmherr von Europas größter Digitalisierungsinitiative und Geschäftsführer Geschäftskunden der Telekom Deutschland GmbH

Hagen Rickmann leitet seit 2015 den Geschäftskundenbereich der Telekom Deutschland GmbH und ist Schirmherr der DIGITAL X, Europas größter Digitalisierungsinitiative. Er setzt sich insbesondere für die digitale Transformation des Mittelstands ein. Seit seinem Eintritt in den Konzern im Jahr 2009 war Rickmann in verschiedenen Führungspositionen im Unternehmen tätig. Nach Banklehre und Studium trat Rickmann zunächst in eine Unternehmensberatung ein. Im Jahr 2000 wechselte er als Chief Financial Officer zu einem IT-Dienstleister. Zwei Jahre darauf stieg Rickmann als Managing Director IT bei EDS ein, wo er als General Manager und Vorstandsmitglied unter anderem den Bereich Consulting Services für Nord- und Zentraleuropa verantwortete. Von 2008 bis 2009 leitete Rickmann den Bereich Infrastructure Services in Zentraleuropa, bevor er in den Telekom-Konzern eintrat.

© telekom

Vision wird Realität: Direktiven für den digitalen Wandel

Gastbeitrag von Hagen Rickmann,
Geschäftsführer Geschäftskunden der Telekom Deutschland GmbH

Der digitale Wandel schreitet in Deutschland voran. Während der Pandemie-Jahre vollzog er sich schneller als je zuvor. Inzwischen hat das Tempo aber wieder nachgelassen: 2022 ist die deutsche Wirtschaft gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig digitaler geworden – der Digitalisierungsindex des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) stieg von 107,9 auf nur 108,9 Punkte. (Zum Vergleich: Im Jahr zuvor war er um rund acht Prozent gestiegen.) Etwas mehr Bewegung könnte also nicht schaden.

Wie lässt sich der digitale Wandel forcieren?

1. Digitales Mindset entwickeln

Die deutsche Wirtschaftsmentalität ist noch immer hauptsächlich von Werten wie Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit sowie einem Hang zur Perfektion geprägt. Im Industriezeitalter war das hinreichend. Jetzt aber müssen wir umdenken. Mut, Aufgeschlossenheit, Flexibilität – diese Werte machen ein digitales Mindset aus!

2. Kooperationen eingehen

Einzelkämpfer haben keine gute Zukunftsperspektive mehr. Um uns in einer digital vernetzten Welt behaupten zu können, müssen wir Technologien und diverse Kommunikations- und Vertriebskanäle nutzen. Ohne die Hilfe von kompetenten Partnern ist das kaum realisierbar.

3. Kontinuierlich optimieren

Wenn eine Prozessstruktur heute maximal effizient ist, ist sie das morgen vielleicht auch noch – übermorgen aber möglicherweise nicht mehr. Denn dann gibt es neue digitale Lösungen und Technologien, mit denen sich die Abläufe noch besser koordinieren oder noch weiter verschlanken lassen. Wir dürfen uns daher niemals auf einem (vermeintlich) optimalen Entwicklungsstand ausruhen.

4. Nägel mit Köpfen machen

Für Unternehmen ist es wichtig, digital auf der Höhe der Zeit zu sein. Das ist allgemeiner Konsens. Oft wird dieser Erkenntnis aber nur in der Theorie Rechnung getragen. Bei einer Umfrage unter Unternehmensverantwortlichen 2022 gaben nur knapp über 30 Prozent der Befragten an, eine zentrale Digitalisierungsstrategie zu verfolgen. (50 Prozent hatten ihre Strategie laut Bitkom nur in einzelnen Bereichen verankert.) Das ist natürlich viel zu wenig. Die Bedeutung des digitalen Wandels zu erkennen, ist die eine Sache – entsprechend zu handeln, eine andere.

5.Nachhaltigkeit mit Digitalisierung verknüpfen

Die Veränderung des Klimas ist die größte Herausforderung unserer Zeit. Sie zu meistern, muss fester Bestandteil eines jeden Fahrplans für die Zukunft sein. Digitalisierung und das Streben nach mehr Nachhaltigkeit gehen Hand in Hand: Das Treibhausgas-Einsparpotenzial von Digitaltechniken ist geradezu immens. Die Implementierung digitaler Lösungen darf daher nicht nur von geschäftlichen Faktoren abhängig gemacht werden – der Umweltschutz ist mindestens genauso wichtig.
Innovationen und Lösungen sind da. Es liegt nun an den Unternehmen, diese mutig und mit Offenheit aufzunehmen und umzusetzen – mit Partnern.

© shutterstock / thinkhubstudio

Business as usual*

*ist keine Option mehr

Erfahren Sie, wie ESG Book die Finanzmärkte
zu einer nachhaltigen Zukunft führt.

esgbook
www.esgbook.com

Digital Growth Summit

Auf dem Weg in eine digitale soziale Marktwirtschaft – Liegt die Zukunft der deutschen Wirtschaft in Cloud, Metaverse und ChatGPT?

JUDITH GERLACH
Bayerische Staatsministerin für Digitales und Mitglied des Landtags

ANGELIKA GIFFORD
Vizepräsidentin für Europa, den Nahen Osten und Afrika bei Meta

DR. STEFAN KNUPFER
Vorstand der AOK PLUS

HAGEN RICKMANN
Schirmherr von Europas größter Digitalisierungsinitiative und Geschäftsführer Geschäftskunden der Telekom Deutschland GmbH

MODERATION: FRAUKE HOLZMEIER
Redakteurin, Live-Reporterin und Moderatorin bei ntv

© Shutterstock / Ebru Omer

Digital Growth Summit

Auf dem Weg in eine digitale soziale Marktwirtschaft – Liegt die Zukunft der deutschen Wirtschaft in Cloud, Metaverse und ChatGPT?

JUDITH GERLACH
Bayerische Staatsministerin
für Digitales und Mitglied des Landtags

Judith Gerlach ist Bayerns Digitalministerin. Sie führt das Bayerische Staatsministerium für Digitales seit seiner Gründung im November 2018. Als erste Digitalministerin Deutschlands steuert sie den Ausbau von digitalen Services für Bürger und Wirtschaft. Die Ministerin vertritt den Freistaat aber auch Richtung Bund, zum Beispiel im IT-Planungsrat. Gerlach steht für eine technologieoffene, werteorientierte Digitalpolitik, die die Interessen der Bürgerinnen und Bürger schützt. Als jüngstes Kabinettsmitglied mit 37 Jahren setzt sich die Staatsministerin für die Belange der kommenden Generation ein. Gerlach wurde von Deutschlands führender Wirtschaftszeitung Capital in die „Top 40 unter 40" aufgenommen.

ANGELIKA GIFFORD
Vizepräsidentin für Europa, den Nahen Osten
und Afrika bei Meta

Angelika Gifford ist Vizepräsidentin für Europa, den Nahen Osten und Afrika bei Meta, und damit verantwortlich für die Geschäftsentwicklung der Dienste wie Facebook, Instagram, WhatsApp und Oculus. Zuvor war sie die Vizepräsidentin für Zentraleuropa – eine Rolle, die sie seit Januar 2020 innehatte. Sie besitzt mehr als 30 Jahre Erfahrung in führenden Technologieunternehmen, darunter Hewlett-Packard (HP), wo sie das Software- und Digitalisierungsgeschäft für den deutschsprachigen Raum leitete, und Microsoft, wo sie in verschiedenen Managementpositionen im In- und Ausland tätig war. Vom „Manager Magazin" wurde Gifford als eine der 100 einflussreichsten Wirtschaftsfrauen benannt. Sie ist Vorstandsmitglied der Atlantik-Brücke und im Aufsichtsrat von Thyssenkrupp tätig.

DR. STEFAN KNUPFER
Vorstand der AOK PLUS

Dr. Stefan Knupfer ist Vorstand der AOK PLUS, der größten gesetzlichen Krankenkasse in Sachsen und Thüringen mit über 3,4 Millionen Privatkunden und einem Marktanteil von über 50 Prozent. Er studierte an der Universität Regensburg und promovierte 1993 zum Doktor der Wirtschaftswissenschaften. Im Anschluss begann seine berufliche Laufbahn bei der AOK in Sachsen. Seit 2014 ist Knupfer Vorstand der AOK PLUS und maßgeblich für deren strategische Ausrichtung verantwortlich. Die zukunfts- und kundenorientierte Weiterentwicklung des heutigen Geschäftsmodells im sich immer schneller verändernden Gesundheitsmarkt steht im Fokus seiner Arbeit.

HAGEN RICKMANN
Schirmherr der DIGITAL X und Geschäftsführer
Geschäftskunden der Telekom Deutschland GmbH

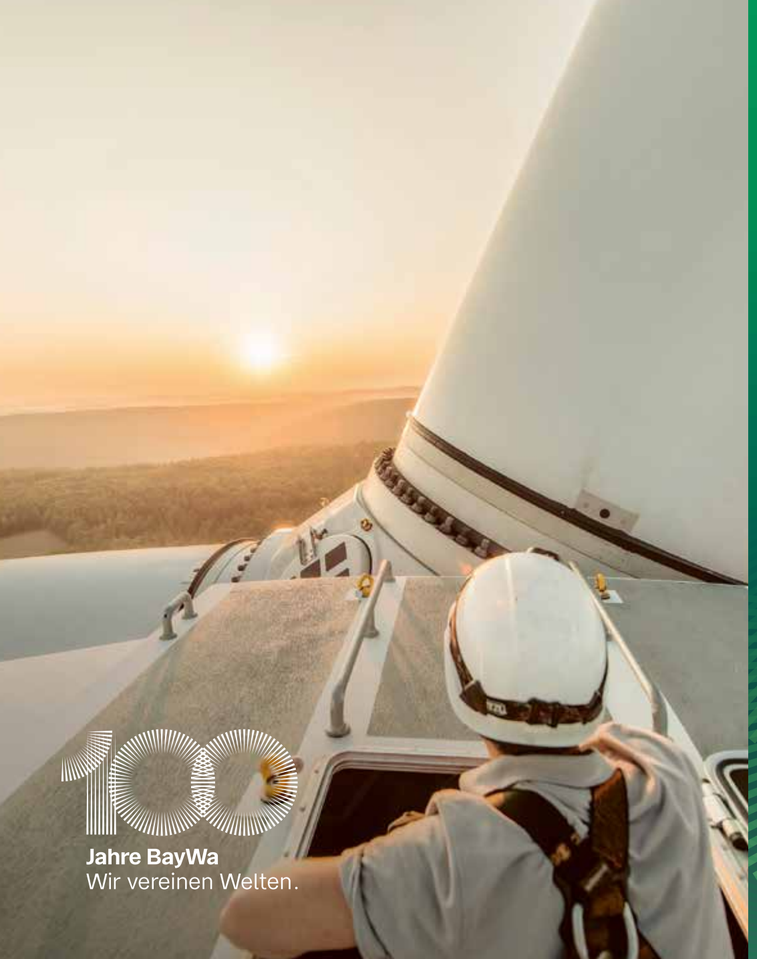
Hagen Rickmann leitet seit 2015 den Geschäftskundenbereich der Telekom Deutschland GmbH und ist Schirmherr der DIGITAL X, Europas größter Digitalisierungsinitiative. Seit seinem Eintritt in den Konzern im Jahr 2009 war Rickmann in verschiedenen Führungspositionen im Unternehmen tätig. Nach Banklehre und Studium trat Rickmann zunächst in eine Unternehmensberatung ein. Im Jahr 2000 wechselte er als Chief Financial Officer zu einem IT-Dienstleister. Zwei Jahre darauf stieg Rickmann als Managing Director IT bei EDS ein, wo er als General Manager und Vorstandsmitglied arbeitete. Von 2008 bis 2009 leitete Rickmann den Bereich Infrastructure Services in Zentraleuropa, bevor er in den Telekom-Konzern eintrat.

CHATGPT-ROBOTER PEPPER
United Robotics Group

ChatGPT-Roboter Pepper ist ein menschlicher Roboter der Firma United Robotics Group. Das Unternehmen sieht in der Kombination von humanoidem Roboter mit Künstlicher Intelligenz enorme Potenziale. Pepper beteiligt sich an einem Gespräch auf Basis des Programms ChatGPT. ChatGPT erlebte kürzlich einen enormen Boom. Dabei handelt es sich um den Prototypen eines Chatbots, also eines textbasierten Dialogsystems als Benutzerschnittstelle, der auf maschinellem Lernen beruht. ChatGPT wurde von dem US-amerikanischen Unternehmen OpenAI entwickelt und im November 2022 veröffentlicht. Als sprachbasierte Anwendung bietet ChatGPT die Möglichkeit zu dialogischem Austausch.

MODERATION: FRAUKE HOLZMEIER
Redakteurin, Live-Reporterin und
Moderatorin bei ntv

Frauke Holzmeier arbeitet seit über zehn Jahren für RTL Deutschland und ist dort im Ressort Politik & Wirtschaft beheimatet. Als Redakteurin und Live-Reporterin ist sie schwerpunktmäßig für ntv im Einsatz. Zudem ist Holzmeier Co-Moderatorin des ntv-Podcasts „So techt Deutschland", in dem sie wöchentlich Unternehmer, Politiker und weitere Experten zum Thema Digitalisierung interviewt. Die Journalistin ist Digitalexpertin für ntv und RTL. Freiberuflich ist sie Moderatorin für Kongresse, Panels und weitere Veranstaltungen. Holzmeier hat Mehrsprachige Kommunikation und Unternehmensmanagement studiert.



BayWa

Bewährt
mutig.

Stell dir unsere Welt aus 150 Metern Höhe vor. Der Horizont ist offen für Veränderungen. Ökologie und Ökonomie werden eins. Mutig gehen wir voran. Seit 100 Jahren.

100.baywa.com

Weimers Klartext | Die Verleger im Gespräch

DR. THEO WAIGEL
Bundesfinanzminister a. D.

Dr. Theo Waigel absolvierte ein Studium der Rechts- und Staatswissenschaften in München und Würzburg, 1963 folgten das erste juristische Staatsexamen, 1967 die Promotion und das zweite juristische Staatsexamen. Nach einer Tätigkeit als Gerichtsassessor bei der Staatsanwaltschaft am Landgericht München I wechselte er in das Bayerische Staatsministerium der Finanzen als persönlicher Referent von Anton Jaumann sowie danach ins Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Verkehr. Einige Stationen der politischen Laufbahn waren unter anderem Mitglied des Kreistages Krumbach, Landesvorsitzender der Jungen Union Bayern, CSU-Vorsitzender (1988 bis 1999), Mitglied des Bundestages (1972 bis 2002), Vorsitzender der CSU-Landesgruppe und stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion (1982 bis 1989) sowie Bundesminister der Finanzen (1989 bis 1998). Waigel war in der Kanzlei GSK Stockmann + Kollegen tätig (1999 bis 2014), als Compliance Monitor bei Siemens (2009 bis 2012) und Mitglied des Independent Compliance Review Panel bei Airbus (2017 bis 2020). Seit 2016 wirkt der ehemalige Politiker als Of-Counsel in der Kanzlei WAIGEL Rechtsanwälte in München.

© WAIGEL RECHTSANWÄLTE

KRISE KANN AUCH CHANCE SEIN.
WILLKOMMEN IM ZEITALTER DER DISRUPTION.

In disruptiven Zeiten, wenn es komplex und kritisch ist, wenn Erfahrung und Umsetzungskompetenz wichtiger sind als PowerPoint, dann ist es Zeit für AlixPartners.

The AlixPartners Disruption Index

WHEN IT REALLY MATTERS.
alixpartners.com

AlixPartners

Finance Summit –
powered by Anlagetrends

Der Marktblick: Zinswende und Inflation. Welche Branchen gewinnen, welche verlieren? Wieviel Zinswende und Inflation können wir uns leisten?

BURKHARD BALZ
Vorstandsmitglied der Deutschen Bundesbank

OLIVER BEHRENS
Vorstandsvorsitzender von Morgan Stanley Europe SE

CARSTEN KLUDE
Chefvolkswirt
von M.M.Warburg & CO

DR. MATTHIAS VOELKEL
CEO der Gruppe Börse Stuttgart

MODERATION: CORINNA WOHLFEIL
Moderatorin und leitende Redakteurin bei ntv

© Shutterstock / goga

Finance Summit – powered by Anlagetrends

Der Marktblick: Zinswende und Inflation. Welche Branchen gewinnen, welche verlieren? Wieviel Zinswende und Inflation können wir uns leisten?

BURKHARD BALZ
Vorstandsmitglied
der Deutschen Bundesbank

Burkhard Balz absolvierte eine Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Commerzbank in Hannover und ein Studium der Rechts- und Staatswissenschaften an der Georg-August-Universität Göttingen. Nach Stationen bei der Commerzbank wurde Balz 2009 Mitglied des Europäischen Parlaments (CDU), ab 2014 wirkte er als Koordinator (Finanzpolitischer Sprecher) der EVP-Fraktion im Ausschuss für Wirtschaft und Währung. Seit 2018 ist Balz Vorstandsmitglied der Deutschen Bundesbank und betreut die Ressorts Bargeld, Zahlungsverkehr und Abwicklungssysteme sowie Ökonomische Bildung, Hochschule und Internationaler Zentralbankdialog. Seit 2021 ist er Mitglied des Ausschusses für Zahlungsverkehr und Marktinfrastrukturen der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich.

OLIVER BEHRENS
Vorstandsvorsitzender von
Morgan Stanley Europe SE

Oliver Behrens ist Vorstandsvorsitzender von Morgan Stanley Europe SE. Er trat dem Unternehmen 2015 bei. Mit seiner über 35-jährigen Erfahrung berät Behrens Kunden bei strategischen Fragen sowie Themen im Bereich Corporate Finance. Bevor er zu Morgan Stanley kam, war Behrens bei der DekaBank tätig, wo er über die Jahre verschiedene Position innehatte, unter anderem die des stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden sowie des Vorstandsvorsitzenden. Seine berufliche Laufbahn begann der Manager mit einer Banklehre bei der Deutschen Bank.

CARSTEN KLUDE
Chefvolkswirt
von M.M.Warburg & CO

Carsten Klude ist seit dem Jahr 2000 Chefvolkswirt von M.M.Warburg & CO und verantwortlich für Konjunktur- und Kapitalmarktprognosen. Seit dem Sommer 2013 verantwortet er auch das Asset Management der Bank. In seiner Funktion berät er sowohl Privatkunden als auch institutionelle Anleger in allen Fragen der Anlagepolitik. Der gebürtige Bremer hat in den vergangenen Jahren eine Reihe von nationalen und internationalen Auszeichnungen für seine Konjunktur- und Zinsprognosen erhalten. Neben seiner Tätigkeit bei Warburg ist Klude seit dem Jahr 2010 Mitglied im Ausschuss für Wirtschafts- und Währungspolitik des Bundesverbandes deutscher Banken e.V.

DR. MATTHIAS VOELKEL
CEO
der Gruppe Börse Stuttgart

Dr. Matthias Voelkel ist seit Januar 2022 CEO der Gruppe Börse Stuttgart, der sechstgrößten Börsengruppe Europas. Bevor er 2021 zur Gruppe kam, war er seit 2006 bei McKinsey, um Banken und weitere Finanzinstitutionen zu beraten. Dort wurde er 2013 Partner, seit 2014 leitete er die globale Kapitalmarktinfrastruktur- und Börsen-Practice. Vor McKinsey war Voelkel von 2002 bis 2004 Referent der Vorsitzenden des Ausschusses für Haushaltskontrolle des Europäischen Parlaments. Voelkel ist promovierter Jurist und studierte an der Universität Freiburg, der University of Oxford und der Universität Heidelberg. Das Rechtsreferendariat absolvierte er unter anderem bei der Kanzlei Freshfields Bruckhaus Deringer und der deutschen Botschaft in den USA.

MODERATION: CORINNA WOHLFEIL,
Moderatorin und leitende Redakteurin
bei ntv

Corinna Wohlfeil war nach ihrem Abitur und Studium mit dem Schwerpunkt Bankenwesen zunächst als Anlageberaterin bei der Deutschen Bank tätig. Dort wurde sie zur Trainerin für Fach- und Persönlichkeitstrainings im Finanzbereich ausgebildet. Als die Deutsche Bank 1997 ein eigenes Business-TV gründete, wurde Wohlfeil als Projektleiterin und Moderatorin vor die Kamera geholt. Vier Jahre später wechselte sie als Moderatorin und Redakteurin zum Nachrichtensender ntv und übernahm dort die Börsensendungen „Märkte am Morgen" und „Telebörse". Seit 2004 ist Wohlfeil leitende Redakteurin bei ntv.

KPMG

Net Zero steigert Ihren Unternehmenswert.

Wir beraten Sie dabei, die Vorraussetzungen zur Dekarbonisierung effektiv umzusetzen und die Potenziale für ihr Unternehmen und die Umwelt zu nutzen.

Mehr Infos unter kpmg.de/esg

Kontakt:
Angelika Huber-Straßer
Regionalvorstand Süd
ahuberstrasser@kpmg.com

© 2023 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

Impulsvortrag

Finance

FRANK NIEHAGE
CEO der flatexDEGIRO AG

Frank Niehage, LL.M., verfügt über umfangreiche Erfahrungen in allen Segmenten des Privat- und Geschäftskundengeschäfts und war bis August 2014 als Managing Director bei Goldman Sachs tätig, bevor er zu flatexDEGIRO kam. In früheren Positionen war er als CEO in Deutschland maßgeblich am Wachstum der Bank Sarasin AG beteiligt. Davor war er in verschiedenen leitenden Positionen bei der Commerzbank, Credit Suisse, UBS und der internationalen Anwaltskanzlei Beiten Burkhardt in Deutschland und international, insbesondere in Asien, tätig. Niehage ist zugelassener Rechtsanwalt in Deutschland und hat seinen Master of Laws mit Schwerpunkt internationale Wirtschaft am University of Houston Law Center erworben.

Einheitliche Regulierung und Digitalisierung sind Grundvoraussetzung für den europäischen Erfolg

Gastbeitrag von Frank Niehage,
CEO der flatexDEGIRO AG

Im Frühjahr 2022 hat Bundeskanzler Olaf Scholz erstmalig von einer Zeitenwende gesprochen und unter Standing Ovations im Bundestag ein Sondervermögen von 100 Milliarden Euro für die Stärkung der Bundeswehr angekündigt. Geflossen ist hiervon bislang herzlich wenig. Deutlich spürbarer verlief die Zeitenwende am Kapitalmarkt. Nicht nur sind die ehemaligen Schmuddelkinder „Atomkraft" und „Rüstung" auch unter ESG-Kriterien wieder salonfähig geworden. Mit Rheinmetall ist ein Rüstungskonzern in den DAX aufgestiegen. Ebenso wie die Commerzbank, die von der zweiten Zeitenwende profitiert, dem mittlerweile positiven Zinsumfeld. Die Onlinebroker, die wie flatexDEGIRO über eine Vollbanklizenz verfügen, können dies ebenfalls nutzen, um ihre Finanzkraft weiter zu stärken und ihren Kunden zusätzliche Sicherheit bieten. Wie wichtig eine vernünftige Regulierung ist, zeigt das Beispiel der Silicon Valley Bank. Mit zuletzt rund 175 Milliarden US-Dollar an Einlagen konnte die Bank quasi unbegrenzt Kundengelder einsammeln, ohne ausreichende Kapital- und Leverage-Ratios vorhalten zu müssen. Das wäre in Deutschland und der EU undenkbar.

Die wahre Zeitenwende in Deutschlands Aktienkultur, also die Vorteile des Kapitalmarktes für langfristiges und nachhaltiges Investieren in der breiten Bevölkerung zu verankern, lässt hingegen weiterhin auf sich warten. Die vergangenen Monate haben gezeigt, dass eine spielerische App und vordergründig niedrige Gebühren hierfür nicht ausreichen. Ebenso wenig undurchsichtige und hochspekulative Produkte wie der Handel mit Kryptowährungen. Wenn überhaupt, dann hat der Zusammenbruch der Kryptobörse FTX den bereits herrschenden Krypto-Winter noch frostiger gemacht und den Ruf nach einer strengen Regulierung verstärkt. Ein Ruf, der auch im Bereich der Rückvergütungen auf EU-Ebene wieder zunehmend Gehör findet. Unterschiedliche Anforderungen an die Legitimation von Neukunden, die Einbindung von Finanz-Influencern in sozialen Medien oder nationale Überwachungsstandards kreieren zusätzliche Möglichkeiten für eine regulatorische Arbitrage innerhalb der EU, die dem erstrebenswerten Single-Market-Gedanken zuwiderlaufen.

Der vielerorts erschreckend niedrige Digitalisierungsgrad und fehlende staatliche Anreizsysteme bremsen darüber hinaus eine wirklich aktive Kapitalmarktkultur in unserem Land. Auch hier sind Bewegungen in die richtige Richtung erkennbar, verlaufen aber noch viel zu langsam, um Deutschland und Europa eine realistische Chance zu geben, im Konzert der weltweiten Finanzplätze mehr als nur eine untergeordnete Rolle zu spielen.

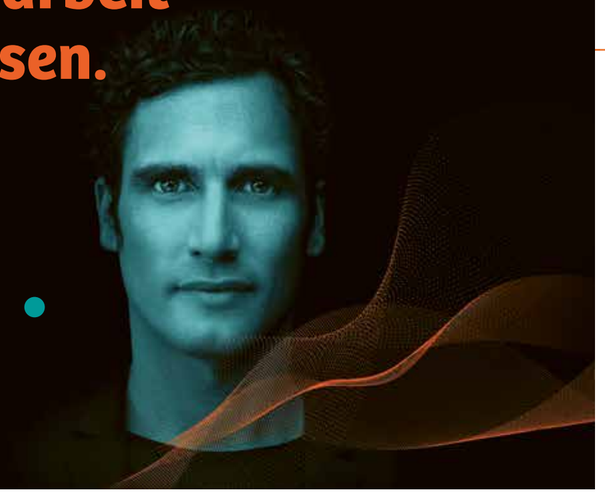
Wir tragen als Unternehmen unseren Teil zu Finanzbildung und Digitalisierung bei. Es ist an der Zeit, dass auch die nationale und europäische Politik ihren Worten Taten folgen lässt.

© Shutterstock / Golden Dayz

Wir leisten Pionierarbeit im Gesundheitswesen.

Für jeden Menschen. Überall.

siemens-healthineers.com



Wir leisten Pionierarbeit im Gesundheitswesen. Für jeden Menschen. Überall. Die innovativen Lösungen, die Siemens Healthineers für das Gesundheitswesen anbietet, sind ausschlaggebend für die klinische Entscheidungsfindung und die Gestaltung von Behandlungspfaden.

Wir sind ein Team aus rund 69.500 hoch engagierten Mitarbeiter*innen in mehr als 70 Ländern. Mit Leidenschaft verschieben wir die Grenzen des Möglichen im Gesundheitswesen, um das Leben von Menschen auf der ganzen Welt zu verbessern.

SIEMENS Healthineers

Finance Summit –
powered by BÖRSE am Sonntag

Wohin fließt unser Geld in der nächsten Generation?
Nachhaltiges Wirtschaften in stürmischen Zeiten

DR. DANIEL KLIER
CEO von ESG Book

FRANK NIEHAGE
CEO der flatexDEGIRO AG

ROLAND SCHUBERT
Mitglied des Verwaltungsrats
der LGT Bank AG

TOBIAS VOGEL
Vorstandsmitglied und Head Investment Bank der UBS Europe SE

MODERATION: OLIVER STOCK
Chefredakteur „WirtschaftsKurier"
und Herausgeber „Markt und Mittelstand"

© Shutterstock / Miha Creative

Finance Summit 2 – powered by BÖRSE am Sonntag

Wohin fließt unser Geld in der nächsten Generation? Nachhaltiges Wirtschaften in stürmischen Zeiten

DR. DANIEL KLIER
CEO von ESG Book

Dr. Daniel Klier ist CEO von ESG Book, einem weltweit führenden Unternehmen für ESG- und Klimadaten mit Sitz in Frankfurt am Main und London. Klier trat dem Unternehmen im Juni 2021 als CEO bei. Davor war er Strategiechef und Leiter der Nachhaltigkeitsarbeit bei HSBC in London. Er leitete die Climate Risk Arbeitsgruppe der Bank of England und die Sustainable Finance Arbeitsgruppe des Institute of International Finance IIF. Klier startete seine Karriere bei McKinsey, wo er 2013 zum Partner gewählt wurde. Er sitzt im Aufsichtsrat der United Nations Organisation "Sustainable Energy for All", ist ein Young Global Leader des World Economic Forums und lebt in London.

FRANK NIEHAGE
CEO der flatexDEGIRO AG

Frank Niehage, LL.M., verfügt über umfangreiche Erfahrungen in allen Segmenten des Privat- und Geschäftskundengeschäfts und war bis August 2014 als Managing Director bei Goldman Sachs tätig, bevor er zu flatexDEGIRO kam. In früheren Positionen war er als CEO in Deutschland maßgeblich am Wachstum der Bank Sarasin AG beteiligt. Davor war er in verschiedenen leitenden Positionen bei der Commerzbank, Credit Suisse, UBS und der internationalen Anwaltskanzlei Beiten Burkhardt in Deutschland und international, insbesondere in Asien, tätig. Niehage ist zugelassener Rechtsanwalt in Deutschland und hat seinen Master of Laws mit Schwerpunkt internationale Wirtschaft am University of Houston Law Center erworben.

ROLAND SCHUBERT
Mitglied des Verwaltungsrats
der LGT Bank AG

Roland Schubert ist seit 2022 Mitglied des Verwaltungsrates der LGT Bank AG. Nach seinen Studien der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Paderborn und der Immobilienökonomie an der European Business School, Schloss Reichartshausen, arbeitete er bei diversen Vermögensverwaltungsgesellschaften und Privatbanken unter anderem als Mitglied des Vorstands der UBS Private Banking Deutschland AG, als CEO der LGT Bank Deutschland & Co. OHG und als Sprecher der Geschäftsleitung der LGT Financial Consulting GmbH, Frankfurt. Danach war er als Vorstand für die Bethmann Bank AG tätig. 2013 trat er als Mitglied der Geschäftsleitung in die LGT Bank AG in Vaduz ein und wurde 2017 CEO. Zuletzt gehörte Schubert der LGT Gruppenleitung bis 2021 an.

TOBIAS VOGEL
Vorstandsmitglied und Head Investment Bank der
UBS Europe SE

Tobias Vogel ist Vorstandsmitglied und Head Investment Bank der UBS Europe SE sowie verantwortlich für das Wealth Management Geschäft der UBS in Deutschland. Nach langjähriger Tätigkeit für die Schweizer Bank in London wechselte er 2019 zurück nach Deutschland in den Vorstand der UBS Europe SE, unter deren Dach neun europäische Länder und rund 3.000 Mitarbeiter vereint sind. Für die Stärkung des deutschen und europäischen Banken- und Finanzsektors engagiert sich Vogel unter anderem in seinen Ämtern als stellvertretender Vorsitzender des Verbands der Auslandsbanken in Deutschland, Vorsitzender des Börsenrats der Eurex Deutschland und Börsenratsmitglied der Frankfurter Wertpapierbörse, sowie als Vorstandsmitglied des Deutschen Aktieninstituts.

MODERATION: OLIVER STOCK
Chefredakteur „WirtschaftsKurier"
und Herausgeber „Markt und Mittelstand"

Oliver Stock ist Chefredakteur des „WirtschaftsKuriers" und Herausgeber von „Markt und Mittelstand". Der studierte Volkswirt und Historiker sowie Autor mehrerer Bücher und Blogger (einbisschenbesser.de) kennt die Welt der Politik, der Wirtschaft und der Unternehmen von beiden Seiten: Als Journalist arbeitete Stock bei verschiedensten Medien etwa als Chefredakteur von „Handelsblatt Online" und stellvertretender Chefredakteur der „Wirtschaftswoche". Für das „Handelsblatt" war er mehrere Jahre Korrespondent in Österreich und der Schweiz. Er hat aber auch viele Jahre seines Berufslebens „auf der anderen Seite des Schreibtischs" verbracht: als Sprecher in der Politik und Kommunikationschef bei Konzernen wie Ergo und Kienbaum.

Die Weltmeere sind unser Zuhause.

Und manchmal auch der Tegernsee.

Seit über 175 Jahren verbindet Hapag-Lloyd die Welt. Knapp 12 Millionen Container pro Jahr gehen auf unseren Schiffen rund um den Globus, von Hafen zu Hafen, von Tür zu Tür. Und wenn die Welt sich am Tegernsee trifft, dann sind wir auch dort gerne dabei.

Hapag-Lloyd

www.hapag-lloyd.com

Global Player Summit

Reshoring, Onshoring, Friendshoring – Wo liegen Deutschlands neue Partner und Werkbänke?

ANGELIKA HUBER-STRAßER
Regionalvorständin Süd der KPMG AG

ANGELA TITZRATH
Vorstandsvorsitzende Hamburger Hafen und Logistik AG

MATTHIAS WEBER
Finanzvorstand der Hexal-Gruppe

MODERATION: MARY ABDELAZIZ-DITZOW
Leiterin Innovation und Wirtschaft bei ntv

© Shutterstock / industryviews

Global Player Summit

Reshoring, Onshoring, Friendshoring – Wo liegen Deutschlands neue Partner und Werkbänke?

ANGELIKA HUBER-STRAßER
Regionalvorständin Süd der KPMG AG

Angelika Huber-Straßer ist seit Juni 2021 Regionalvorständin Süd der KPMG in Deutschland und Leiterin des Audit Committee Institutes, das als freies Forum und Partner für Aufsichtsräte und Führungskräfte die Meinungsbildung zur Corporate Governance zwischen Politik, Wissenschaft und Praxis unterstützt. Sie ist Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin und hat im Laufe ihrer langen Tätigkeit bei KPMG eine Vielzahl von Unternehmen geprüft und beraten, zuletzt war sie sieben Jahre lang als Bereichsvorstand für das Segment Corporates (Konzerne und Kapitalmarkt) verantwortlich. Zudem besitzt Huber-Straßer umfangreiche Erfahrungen in der IT-Branche, im Dienstleistungssektor und im Automobilsektor. So war sie von Juli 2020 bis Oktober 2021 Head of Automotive für Deutschland und EMA.

ANGELA TITZRATH
Vorstandsvorsitzende Hamburger Hafen und Logistik AG

Angela Titzrath studierte in Bochum Wirtschaftswissenschaften und romanische Philologie. Sie begann als Leiterin Operatives und Strategisches Controlling bei Mercedes-Benz in Rom. Von 1991 bis 2012 war sie in Topmanagement-Funktionen des Daimler-Konzerns in den USA, Kanada sowie als Europageschäftsführerin der Mercedes-Benz Bank tätig. Titzrath leitete den DaimlerChrysler Merger für alle Dienstleistungen und Beteiligungen und verantwortete die Konzernstrategie. Ab 2002 war sie kaufmännische Geschäftsführerin des Produktionswerkes Mercedes-Benz in Spanien, danach Vorstand des Geschäftsbereichs Busse der Daimler AG. 2012 wurde sie in den Vorstand der Deutsche Post AG bestellt. Seit Januar 2017 ist sie Vorstandsvorsitzende der Hamburger Hafen und Logistik AG.

MATTHIAS WEBER
Finanzvorstand der Hexal-Gruppe

Matthias Weber ist Finanzvorstand der Hexal-Gruppe mit Sitz in Holzkirchen. Die Gruppe bietet in Deutschland mit den Marken Sandoz, Hexal und 1A Pharma ein breites Portfolio von rezeptfreien Produkten bis hin zu hochkomplexen biotechnologisch hergestellten Arzneimitteln. Seine berufliche Laufbahn begann Weber mit einer Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Landesbank Stuttgart. Anschließend studierte er Betriebswirtschaft an der Universität des Saarlandes (Dipl.-Kfm.) und in London (MBA). Nach ersten Erfahrungen in Venture Capital wechselte er zu Novartis nach Basel, wo ihn dann seine Karriere zu mehreren Auslandstationen als CFO nach Frankreich, UK und Osteuropa führte.

MODERATION: MARY ABDELAZIZ-DITZOW
Leiterin Innovation und Wirtschaft bei ntv

Nach ihrem Volontariat war Mary Abdelaziz-Ditzow als Video-Redakteurin und Moderatorin beim „Handelsblatt" beschäftigt, 2021 trat sie die Position als „Head of Podcast & Video" an. Sie hat unter anderem einen der erfolgreichsten Finanz-Podcasts in Deutschland aufgebaut: „Handelsblatt Today". Dafür wurden sie und ihr Team mit einem Journalistenpreis ausgezeichnet. 2022 wurde Abdelaziz-Ditzow Leiterin des neuen Ressorts „Podcast & Video". Seit Juni 2022 ist sie Leiterin für „Wirtschaft und Innovation" bei ntv und im Führungskreis des Senders tätig. Sie verantwortet den Ausbau und die Weiterentwicklung bekannter ntv-Marken wie „Telebörse", „Startup Magazin", „Ratgeber", „PS" und „Mobil". Zudem ist sie Host des geopolitischen ntv-Podcasts „Wirtschaft Welt & Weit".

© Shutterstock / Travel mania

Ludwig-Erhard-Gipfel 2023 | WEIMER | MEDIA GROUP

In guten und schlechten Zeiten: Wie Wirtschaft unsere Welt rettet

Gastbeitrag von Mary Abdelaziz-Ditzow,
Leiterin Innovation und Wirtschaft bei ntv

Herzlich willkommen in unserer neuen alten Welt: Der Ukraine-Krieg hat im Rekordtempo wieder eine sinnbildliche Mauer zwischen Ost und West eingezogen. Russland und China als autokratische Bösewichte gegen Europa und die USA als demokratische Heldinnen – so zumindest die farblose Darstellung mancher, die ein schwarz-weißes Bild des Hier und Jetzt skizzieren. Ganz so einfach ist das allerdings nicht.

Fakt ist: Seit dem 24. Februar 2022 ist nichts mehr, wie es war. Europa verhängt gigantische Sanktionspakete gegen Russland. Russland verscherbelt Rekordmengen an Öl zu günstigen Preisen nach Indien. Indien dealt derweil mit Ost und West als vermeintlich neutrale Mitte – während China seine Angriffs-Drohungen gegenüber Taiwan stetig verschärft. Droht bald der nächste Angriffskrieg? Erstmal nein, denn Taiwans bester Freund, die USA, stehen beschützend zur Seite. Apropos USA: Die „United States" kochen demnächst nur noch ihr eigenes Süppchen. Das Rezept schimpft sich „Inflation Reduction Act". Heißt übersetzt so viel wie: Globalisierung Adios! America first. Again. Und Deutschland? Die Ampel entwirft aus Sorge vor zu viel Abhängigkeit von Peking erstmal eine extra China-Strategie. Globalisierung? Ein Auslaufmodell. „Handel durch Wandel"? War gestern. Tolle Aussichten. Drehen jetzt alle durch?

Nein. Aber eine gute Story braucht nun mal ein bisschen Drama. Was eine gute Geschichte allerdings noch braucht, ist ein Retter. In diesem Fall heißt er „Wirtschaft" und ist in diesen Zeiten der Schlüssel zum Weltfrieden. Das lästige Kapitalismus-Klischee hat „die Wirtschaft" längst hinter sich gelassen. Stattdessen entpuppt sie sich zum einzig echten länderübergreifenden Bindeglied hier auf Erden.

Die Globalisierung hat große Teile der Welt voneinander abhängig gemacht. Was wäre hier auf Erden los, wenn es die Jahrzehnte lang aufgebauten Wirtschaftsbeziehungen zwischen China und dem Westen nicht gäbe? Was würde passieren, wenn sich China uneingeschränkt an Russlands Seite stellen könnte, weil es wirtschaftlich nichts zu verlieren hat? Ich mag es mir nicht ausmalen. Nie war Wirtschaft wichtiger als jetzt.

Was das für Journalisten heißt? Nie war Einordnung so wichtig wie jetzt. Wirtschafts-Journalismus ist mehr denn je systemrelevant, weil es uns alle betrifft: Arbeitsplätze, Produkte und Dienstleistungen, Preise – alles ist an unser Wirtschaftssystem gekoppelt. Aufgabe der Medien ist es, diese Zusammenhänge sichtbar zu machen durch Aufklärung und konstruktiv-kritische Berichterstattung. Das Ziel dahinter: Zuschauer, Leser und Hörer handlungsfähiger zu machen. Jeder kann unser Wirtschaftssystem im Kleinen und im Großen aktiv mitgestalten. Das ist ein Grund zur Freude und macht Hoffnung.

Weimers Klartext | Die Verleger im Gespräch

HUBERT AIWANGER

Stellvertretender Bayerischer Ministerpräsident und Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Hubert Aiwanger ist seit 2018 Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie sowie stellvertretender Ministerpräsident des Freistaats Bayern. Im Sinne Ludwig Erhards strebt er danach, eine leistungsfähige Marktwirtschaft mit sozialem Ausgleich zu verbinden. Ein Kernanliegen sind ihm niedrigere Unternehmenssteuern. Beim Klimaschutz plädiert er für marktorientierte Lösungen und fördert seit seiner Amtsübernahme die Wasserstoff-Wirtschaft. Als Krisenmanager ist es ihm zu verdanken, dass Bayern seine Betriebe erfolgreich von den Folgen der Energiekrise und der Corona-Lockdowns geschützt hat. Aiwanger absolvierte zwischen 1991 und 1995 ein Studium zum Diplom-Agraringenieur an der Fachhochschule Weihenstephan. Seit 2001 ist er Mitglied der Freien Wähler, wurde 2006 deren Landesvorsitzender und übernahm 2010 den Bundesvorsitz. Er wurde 2008 in den Bayerischen Landtag gewählt und amtierte vor der Übernahme von Regierungsverantwortung zehn Jahre als Fraktionsvorsitzender.

© Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft

Krisenzeiten – Fortschrittszeiten:
Mit neuen Technologien und einer sicheren Infrastruktur unser Land widerstandsfähiger aufstellen

Gastbeitrag von Hubert Aiwanger, Stellvertretender Bayerischer Ministerpräsident
und Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (Freie Wähler)

Krisen bewältigen ist das eine. Sie erfolgreich zu meistern und noch stärker aus ihnen herauszugehen das andere. Diese Klarstellung war noch nie so aktuell wie heute, denn an Krisen mangelt es uns nicht: Corona hat große Teile unserer Wirtschaft schwer getroffen. Als Anfang letzten Jahres langsam die Erholung einsetzte, stellte uns der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine vor ganz neue Probleme – und tut dies nach wie vor. Plötzlich waren internationale Lieferketten unterbrochen, Rohstoffe in vielen Bereichen knapp und unsere Energieversorgung in Frage gestellt. Diese Krise ist eine große Herausforderung – sie zwingt uns zum Fortschritt, zu kraftvollen Anstrengungen für noch mehr Widerstandsfähigkeit und Nachhaltigkeit. Politisch sind wir hier in zwei Bereichen besonders gefordert: Zum einen müssen wir neue Technologien noch energischer vorantreiben, zum anderen unsere Wirtschaft und Gesellschaft insgesamt krisensicherer zu machen.

Innovative Technologien sind der Schlüssel um unabhängiger von russischen Energie- und Rohstofflieferungen sowie insgesamt widerstandsfähiger zu werden. Viele der „Resilienztechnologien" haben in der aktuellen Lage einen neuen Schub erhalten – etwa der Einsatz von Wasserstoff in der Industrie. Betriebe, die bisher nur unverbindliche Überlegungen angestellt hatten, beschäftigen sich nun ganz konkret mit der zeitigen Umstellung von fossilen Energieträgern auf Wasserstoff. Wir in Bayern sind hier Vorreiter: In Nürnberg haben wir bereits 2019 das Zentrum Wasserstoff.Bayern (H2.B) als zentrale Strategie- und Koordinationsstelle eingerichtet. Wir unterstützen mit Förderprogrammen gezielt den Aufbau von Wasserstofftankstellen und Elektrolyseuren. Wir investieren verstärkt in die Entwicklung von Wasserstoffanwendungen. Ein weiteres wichtiges Beispiel ist die Bioökonomie. Die Nutzung nachwachsender Roh- und Reststoffe hat großes Potenzial für innovative Produkte mit hervorragender CO2-Bilanz, aber auch für den Abbau von Abhängigkeiten durch den Aufbau einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft. Neben Forschung und Entwicklung ist die Skalierung der Produktion die Voraussetzung, um neue und nachhaltige Wertschöpfungsketten zu etablieren. In Bayerns Bioökonomiestrategie sind bereits 50 konkrete Maßnahmen angelaufen.

Das zweite große Zukunftsfeld ist Erhalt und Fortentwicklung unserer elementaren Infrastruktur. Wie wichtig eine verlässliche Energieversorgung ist, haben die vergangenen Monate besonders klar gemacht. Wenn wir künftig keine Versorgungslücken riskieren wollen, müssen wir die erneuerbaren Energien und Netze jetzt mit voller Kraft ausbauen. Auf absehbare Zeit brauchen wir auch noch Kernkraftwerke in Deutschland. Elementar ist zudem, unsere Infrastruktur, unsere Unternehmen und ihre Produkte besser gegen digitale Angriffe zu schützen. Cybersicherheit ist wichtiger denn je – in Bayern investieren wir daher massiv in diesen Bereich, beispielsweise in den Ausbau der entsprechenden Kompetenzen am Fraunhofer-Standort Garching. Für die äußere Sicherheit unseres Landes ist außerdem eine starke heimische Sicherheits- und Verteidigungsindustrie unverzichtbar. Das muss sich in verlässlichen Entscheidungen und rechtlichen Rahmenbedingungen auf Bundes- und EU-Ebene sichtbar wiederfinden.

Ich bin überzeugt, dass wir es schaffen, Bayern und Deutschland auf eine neue und zukunftsfähige technologische Basis zu stellen. Mit dieser Zuversicht und Tatkraft werden wir diese Krise nicht nur bewältigen, sondern gestärkt daraus hervorgehen.

© Shutterstock / Scharfsinn

ANDREAS ERLACHER
ARCHITEKT
Architektur · Innenarchitektur

Nördliche Hauptstr. 1 · 83700 Rottach-Egern · 08022.18846-21 · a.erlacher@erlacher-architekt.de · www.erlacher-architekt.de

Innovation Summit
powered by bayern innovativ

Mit Innovation, Technologie und Transformation zu Resilienz

MARK KLEIN
Chief Digital Officer ERGO Group und Vorsitzender des Vorstands der ERGO Digital Ventures AG

PROF. DR. RER. NAT. CHRISTOPH KUTTER
Executive Director Fraunhofer EMFT

DAGMAR M. SCHULLER
CEO & Gründerin von audEERING, Vizepräsidentin der IHK München und Oberbayern

UNIV.-PROF. DR.-ING. GERALT SIEBERT
Professur Baukonstruktion und Bauphysik an der Universität der Bundeswehr München

ROLAND WEIGERT
Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

MODERATION: DR. RAINER SEßNER
Geschäftsführer von Bayern Innovativ

© Shutterstock / Brazhyk

Innovation Summit powered by bayern innovativ

Mit Innovation, Technologie und Transformation zu Resilienz

MARK KLEIN
Chief Digital Officer ERGO Group und
Vorsitzender des Vorstands der ERGO Digital Ventures AG

Mark Klein ist Chief Digital Officer (CDO) der ERGO Group und Vorsitzender des Vorstands der ERGO Digital Ventures AG. Nach seiner Zeit in führenden Positionen in der Telekommunikationsbranche – unter anderem bei Vodafone, Deutsche Telekom und T-Mobile Netherlands – treibt er seit 2016 die digitale Transformation beim Düsseldorfer Versicherer voran. Seine Ambition: ERGO soll bis 2025 zu den digital führenden Versicherern gehören, sowohl in Deutschland als auch in den internationalen Kernmärkten. Dabei hat Klein mit seinem Team wesentliche Fortschritte gemacht, unter anderem mit den Technologien Künstliche Intelligenz, Voice, Robotics, Virtual Reality oder Process Mining.

PROF. DR. RER. NAT. CHRISTOPH KUTTER
Executive Director Fraunhofer EMFT

Nach seinem Physikstudium an der TUM war Prof. Dr. rer. nat. Christoph Kutter zunächst als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Hochfeldmagnetlabor, MPI für Festkörperphysik in Grenoble tätig und fertigte dort seine Dissertation an, mit der er 1995 den Doktor der Physik an der Universität Konstanz erlangte. Seine Karriere begann er anschließend als Entwicklungsingenieur bei Siemens Halbleiter in München. Es folgten verschiedene Führungspositionen im Bereich Development bei der Siemens AG, Infineon Technologies AG und zuletzt als Corporate Vice President R&D Excellence. Seit 2012 ist Kutter Direktor des Fraunhofer EMFT und zudem Professor im Bereich Polytronische Systeme an der Universität der Bundeswehr in München.

DAGMAR M. SCHULLER
CEO & Gründerin von audEERING,
Vizepräsidentin der IHK München und Oberbayern

Dagmar M. Schuller ist Geschäftsführerin und Mitgründerin der audEERING GmbH, dem Innovationsführer im Bereich KI-basierte Audioanalyse. Das Unternehmen erhielt mehrere renommierte Auszeichnungen, unter anderem im Jahr 2018 den Innovationspreis Bayern und 2019 den VDE Bayern Award. Seit Mai 2021 ist Schuller Mitglied der Vollversammlung und seit Juni 2021 Vizepräsidentin der IHK für München und Oberbayern. Ihr Schwerpunkt im Präsidium ist der Bereich Innovation, neue Technologien, Technologietransfer und Datenökonomie. Ferner ist Schuller stellvertretende Regionalleiterin Bayern des KI Bundesverband e.V. und als Advisor für verschiedene Unternehmen und öffentliche Stellen tätig.

UNIV.-PROF. DR.-ING. GERALT SIEBERT
Professur Baukonstruktion und Bauphysik an der
Universität der Bundeswehr München

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Geralt Siebert studierte Bauingenieurwesen an der TU München und promovierte dort im Konstruktiven Glasbau. Seit 1998 ist er als Beratender Ingenieur im eigenen Ingenieurbüro selbständig tätig. 2003 folgte er dem Ruf auf die Professur „Baukonstruktion und Bauphysik" an der Universität der Bundeswehr München. Engagement in Forschung, Lehre, Gremien und Transfer, national und international, sind ihm selbstverständlich. Seit 2023 ist Siebert Vizepräsident für Forschung, wissenschaftlichen Nachwuchs und Nachhaltige Entwicklung an der UniBw M sowie wissenschaftlicher Direktor und Sprecher des Zentrums für Digitalisierungs- und Technologieforschung der Bundeswehr (dtec.bw).

ROLAND WEIGERT
Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Roland Weigert ist Mitglied des Bayerischen Landtags und Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Energie und Landesentwicklung. Nach dem Abitur an der Berufsoberschule Ingolstadt wählte er die Laufbahn des Truppenoffiziers innerhalb der Bundesluftwaffe. Von 1991 bis 1995 studierte er Wirtschafts- und Organisationswissenschaften an der Universität der Bundeswehr in München mit den Schwerpunkten Marketing und Controlling und schloss als Diplom-Kaufmann (Univ.) ab. Bei der Kommunalwahl im März 2008 wurde er zum Landrat des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen gewählt und im März 2014 im Amt bestätigt. 2018 wechselte er in die Landespolitik und wurde als Bayerischer Wirtschaftsstaatssekretär in die Staatsregierung berufen.

MODERATION: DR. RAINER SEßNER
Geschäftsführer von Bayern Innovativ

Dr. Rainer Seßner ist ausgewiesener Innovations-Experte. Bereits während seiner Promotion entwickelte der Mathematiker, Physiker und heutige FAU-Fellow der Friedrich-Alexander-Universität auf Basis neuer Technologien innovative Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle bei einem weltweit operierenden Unternehmen. Auf Stationen bei Rodenstock folgten Führungspositionen bei Carl Zeiss und dem MDAX-Konzern LEONI. Seit 2016 leitet Seßner die Bayern Innovativ GmbH. In den vergangenen Jahren baute er die Gesellschaft für Innovation und Wissenstransfer des Freistaats Bayern an Standorten in Nürnberg, München und Augsburg zu dem Thinktank-Netzwerk für Bayern aus. Unter seiner Führung erhielt Bayern Innovativ zahlreiche Auszeichnungen.

Morgan Stanley

Über 2.000 Basiswerte:
Traden Sie über sich hinaus.

Mit mehr als 2.000 Basiswerten und 200.000* Hebelprodukten bietet Ihnen Morgan Stanley das mit Abstand größte Angebot am Markt. Egal was Sie handeln möchten – mit uns können Sie über alles traden.
www.zertifikate.morganstanley.com

Einen Trade voraus

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bis Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdokument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen ('U.S. persons' wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2023 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten. *Stand: 06.03.2023.

Weimers Klartext | Die Verleger im Gespräch

MAG. ALEXANDER SCHALLENBERG
Österreichischer Bundesminister für
europäische und internationale Angelegenheiten

Magister iuris Alexander Schallenberg, LL.M, ist seit Dezember 2021 Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten der Republik Österreich. Der gebürtige Schweizer studierte Rechtswissenschaften an der Universität Wien und der Université Paris II Panthéon-Assas. Es folgte ein Studium des Europäischen Rechts am Collège d'Europe in Brügge. Schallenberg trat 1997 in den diplomatischen Dienst Österreichs ein. Ab 2018 leitete er die EU-Koordinationssektion im Bundeskanzleramt, im Juni 2019 wurde er erstmals Außenminister in der Bundesregierung Bierlein. Ab Januar 2020 war Schallenberg Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten in der Bundesregierung Kurz II, bis er im Oktober 2021 das Amt des Bundeskanzlers von Österreich übernahm.

© Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten©

DIN

WER DEN STANDARD SETZT, HAT DEN MARKT!

Zirkuläres Wirtschaften, grüne Technologien oder Sustainable Finance:
Die grüne Transformation verändert das Spielfeld, auf dem wir uns bewegen, rapide. Dies birgt Herausforderungen, aber auch Chancen. Die Digitalisierung ist dabei der entscheidende Hebel, unsere Wirtschaft nachhaltiger, zirkulärer und damit auch resilienter auszurichten.

Wie gelingt es uns, die Transformation erfolgreich zu gestalten und die Wettbewerbsfähigkeit Europas zu erhalten? Eine bedeutende Rolle spielen Standards - sie unterstützen unsere Innovationskraft und verzahnen sie mit dem Klimaschutz.

Gestalten Sie die zukünftigen Spielregeln unserer digitalen und grünen Wirtschaft und Gesellschaft mit und engagieren Sie sich in der Standardisierung!

Damit Klimaschutz und Digitalisierung zu einer Innovations- und Wachstumsagenda werden.

WWW.DIN.DE

Europa Gipfel – powered by The European

Future made in Europe: Kapital und Know-how. Wie Europa wieder ein globaler Wettbewerbsfaktor werden kann

NICOLA BEER
Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments,
Staatsministerin a.D.

DR. CHRISTIAN P. ILLEK
Vorstandsmitglied Finanzen der Deutschen Telekom AG

NICO NUSMEIER
Vorsitzender des Vorstandes
der Schörghuber Unternehmensgruppe

DR. DIRK STENKAMP
Vorstandsvorsitzender der TÜV NORD AG

MODERATION: MARY ABDELAZIZ-DITZOW
Leiterin Innovation und Wirtschaft bei ntv

© Shutterstock / Marian Weyo

Europa Gipfel – powered by The European

Future made in Europe: Kapital und Know-how. Wie Europa wieder ein globaler Wettbewerbsfaktor werden kann

NICOLA BEER
Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments,
Staatsministerin a. D.

Nicola Beer ist Vizepräsidentin und Mitglied des Europäischen Parlaments. Darüber hinaus ist sie stellvertretende Bundesvorsitzende der FDP. Von 2017 bis 2019 war sie Mitglied des Deutschen Bundestages und von 2013 bis 2019 Generalsekretärin ihrer Partei. Zuvor war Beer war Mitglied des Hessischen Landtags, hessische Kultusministerin und Staatssekretärin für Europaangelegenheiten im Hessischen Staatsministerium der Justiz, für Integration und Europa. Vor ihrem Eintritt in den Landtag war Beer Stadtverordnete und stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin in Frankfurt am Main. Beer ist selbständige Juristin. Nach einem zweisprachigen deutsch-französischen Abitur studierte sie Rechtswissenschaften an der Goethe-Universität Frankfurt und schloss ihr Studium als Bankkauffrau ab.

DR. CHRISTIAN P. ILLEK
Vorstandsmitglied Finanzen
der Deutschen Telekom AG

Dr. Christian P. Illek hat im Januar 2019 das Vorstandsressort Finanzen übernommen. Er ist seit April 2015 im Vorstand der Deutschen Telekom tätig und war bislang für das Vorstandsressort Personal verantwortlich. Zuvor war er als Vorsitzender der Geschäftsführung von Microsoft Deutschland tätig. Von 2007 bis 2012 war Illek in diversen Führungspositionen bei der Deutschen Telekom tätig und verantworte damit alle Marketingaktivitäten für Privat- und Geschäftskunden in Deutschland. Vor seiner Zeit bei der Deutschen Telekom arbeitete er in verschiedenen Führungspositionen bei Bain & Company sowie Dell in Deutschland und in der Schweiz. Illek studierte Chemie und Betriebswirtschaftslehre in Düsseldorf und München und begann seine Laufbahn 1989 an der Münchner Universität.

NICO NUSMEIER
Vorsitzender des Vorstandes
der Schörghuber Unternehmensgruppe

Nico Nusmeier verfügt über Master of Science-Abschlüsse in Ökonometrie der Rijksuniversiteit Groningen und in Strategy and Leadership der London Business School. Seine berufliche Laufbahn startete er 1985 als Management Trainee bei Heineken. Zwischen 1990 und 2012 bekleidete Nusmeier verschiedene Führungsposition innerhalb des Heineken-Konzerns. Von 2013 an führte er als CEO die Aujan Coca-Cola Beverages Company in Dubai. Seit 2014 stellt Nusmeier der Schörghuber Unternehmensgruppe als Stiftungsrat seine umfassende Expertise im Getränkebereich zur Verfügung. 2016 trat er als CEO an die Spitze der Can-Pack S.A. in Krakau. Seit Juli 2019 ist er Vorsitzender des Vorstandes der Schörghuber Unternehmensgruppe.

DR. DIRK STENKAMP
Vorstandsvorsitzender der TÜV NORD AG

Dr. Dirk Stenkamp ist seit 2017 Vorsitzender des Vorstands der TÜV NORD AG. Er promovierte 1994 in Physik und forschte in mehreren wissenschaftlichen Positionen, unter anderem in den Lawrence Berkeley Laboratories (USA). Nach weiteren beruflichen Erfahrungen, unter anderem als Mitglied des Vorstands der Carl Zeiss SMT AG und Mitglied des Vorstands und Chief Operating Officer bei der centrotherm photovoltaics AG, wechselte Stenkamp 2013 in den Vorstand der TÜV NORD AG. Er hält seit 2014 als Gastprofessor Vorlesungen an der Shanghai Maritime University (China). Er ist erster Stellvertreter des Präsidenten des Deutschen Instituts für Normung (DIN e.V.) sowie Mitglied, Kurator, Beirat und Vorstandsmitglied in weiteren Verbänden und Institutionen.

MODERATION: MARY ABDELAZIZ-DITZOW
Leiterin Innovation und Wirtschaft
bei ntv

Nach ihrem Volontariat war Mary Abdelaziz-Ditzow als Video-Redakteurin und Moderatorin beim „Handelsblatt" beschäftigt, 2021 trat sie die Position als „Head of Podcast & Video" an. Sie hat unter anderem einen der erfolgreichsten Finanz-Podcasts in Deutschland aufgebaut: „Handelsblatt Today". Dafür wurden sie und ihr Team mit einem Journalistenpreis ausgezeichnet. 2022 wurde Abdelaziz-Ditzow Leiterin des neuen Ressorts „Podcast & Video". Seit Juni 2022 ist sie Leiterin für „Wirtschaft und Innovation" bei ntv und im Führungskreis des Senders tätig. Sie verantwortet den Ausbau und die Weiterentwicklung bekannter ntv-Marken wie „Telebörse", „Startup Magazin", „Ratgeber", „PS" und „Mobil". Zudem ist sie Host des geopolitischen ntv-Podcasts „Wirtschaft Welt & Weit".

Defence Summit

Sicherheit in Kriegszeiten schaffen: Ein besserer Schutz für Staat und Wirtschaft im globalen Krisenzeitalter

GERDA HASSELFELDT
Präsidentin des Deutschen Roten Kreuzes

ANNEGRET KRAMP-KARRENBAUER
Bundesverteidigungsministerin a. D.

ALFONS MAIS
Generalleutnant und Inspekteur des Heeres

PROF. DR. H.C. HORST M. TELTSCHIK
Architekt der deutschen Einheit

MODERATION: OLIVER ROLOFS
Senior Advisor der WEIMER MEDIA GROUP

© Shutterstock / Bumble Dee

Defence Summit

Sicherheit in Kriegszeiten schaffen: Ein besserer Schutz für Staat und Wirtschaft im globalen Krisenzeitalter

GERDA HASSELFELDT
Präsidentin des Deutschen Roten Kreuzes

Gerda Hasselfeldt ist seit Dezember 2017 Präsidentin des Deutschen Roten Kreuzes (DRK). Die in Straubing geborene frühere Bundesministerin und ehemalige Bundestagsabgeordnete (CSU) ist die erste Frau an der Spitze des DRK. Dem Deutschen Bundestag gehörte sie von 1987 bis zur Bundestagswahl im Herbst 2017 an. Zuletzt war die Diplom-Volkswirtin Vorsitzende der CSU-Landesgruppe im Bundestag. Von 2005 bis 2011 bekleidete sie das Amt der Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages. Von 1991 bis 1992 war Hasselfeldt Bundesgesundheitsministerin und von 1989 bis 1991 Bundesministerin für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau.

ANNEGRET KRAMP-KARRENBAUER
Bundesverteidigungsministerin a. D.

Annegret Kramp-Karrenbauer studierte Politik- und Rechtswissenschaften in Saarbrücken und Trier. Im Saarland bekleidete sie ab 2000 verschiedene Ministerämter bis zu ihrer Wahl zur Ministerpräsidentin 2011. 2018 wurde Kramp-Karrenbauer Generalsekretärin der CDU Deutschlands und dann von Dezember 2018 bis 2021 Vorsitzende. 2019 wurde sie zur Bundesministerin für Verteidigung ernannt. Nach der Niederlage der CDU bei der Bundestagswahl 2021 zog sie sich aus der Politik zurück, um der nächsten Generation Platz zu machen. Heute engagiert sich die ehemalige Politikerin ehrenamtlich unter anderem bei internationalen Thinktanks und dem Deutschen Volkshochschulverband.

ALFONS MAIS
Generalleutnant und Inspekteur des Heeres

Alfons Mais trat 1981 in die Bundeswehr bei der Heeresfliegerwaffenschule in Bückeburg ein. Nach seiner Offizierausbildung bei der Heeresfliegerwaffenschule in Bückeburg absolvierte er ein Studium der Wirtschafts- und Organisationswissenschaften an der Universität der Bundeswehr in Hamburg. Es folgten Offizierlehrgänge und eine Ausbildung zum Luftfahrzeugführer in Hannover und Bückeburg. Weitere Einsatzbereiche waren unter anderem Chef des Stabes im NATO-Hauptquartier der Resolute Support Mission in Kabul in Afghanistan und Kommandierender General des I. Deutsch-Niederländischen Corps in Münster. Seit Februar 2020 ist Mais Inspekteur des Heeres in Strausberg. Für seine Tätigkeit hat er zahlreiche Orden und Ehrenzeichen erhalten.

PROF. DR. H.C. HORST M. TELTSCHIK
Architekt der deutschen Einheit

Professor Dr. h.c. Horst M. Teltschik studierte Politische Wissenschaften, Neuere Deutsche Literatur und Völkerrecht an der Freien Universität Berlin. Danach hatte er zahlreiche Positionen in der Politik inne, unter anderem als Leiter des Büros des Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Ministerialdirektor im Bundeskanzleramt und stellvertretender Leiter des Bundeskanzleramts in Bonn. Teltschik war einer der engsten Berater von Kanzler Helmut Kohl, als dieser Deutschland zur Wiedervereinigung führte. Nach seiner Karriere in der Politik wechselte der Honorarprofessor in die Wirtschaft und war zum Beispiel Vorstandsmitglied der BMW AG sowie Präsident von Boeing Deutschland. Zudem leitete er fast ein Jahrzehnt als Vorsitzender die Münchner Sicherheitskonferenz.

MODERATION: OLIVER ROLOFS
Senior Advisor der WEIMER MEDIA GROUP

Oliver Rolofs ist Senior Advisor der WEIMER MEDIA GROUP sowie Gründer und Managing Partner der Kommunikations- und Strategieberatung COMMVISORY. Zuvor war der Kommunikations- und Sicherheitsexperte in diversen führenden Positionen tätig, unter anderem als Kommunikationschef der Münchner Sicherheitskonferenz und Leiter eines Abgeordnetenbüros im Europäischen Parlament. Er ist Mitbegründer der Munich Cyber Security Conference (MCSC), moderiert Veranstaltungen und publiziert zu geostrategischen Fragestellungen. Rolofs absolvierte ein Master-Studium zu Politikwissenschaft, Völkerrecht und Soziologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Zudem dient er bis heute als Reserveoffizier in der Bundeswehr und bekleidet den Dienstgrad eines Oberstleutnants der Reserve.

Die Executive Night
Exklusives Gipfeltreffen

(Geschlossene Gesellschaft)

Jedes Jahr, wenn die Verleger der WEIMER MEDIA GROUP Christiane Goetz-Weimer und Dr. Wolfram Weimer zur Executive Night laden, verhandeln Spitzenpolitiker und Top-Manager in informeller Atmosphäre die drängenden Fragen unserer Zeit. Denn der Ludwig-Erhard-Gipfel ist auch jenseits der Kongress-Location längst zum Treffpunkt für außergewöhnliche Begegnungen geworden. Banken laden zum exklusiven Dinner, Stiftungen zu Kuratoriumssitzungen, Konzerne zu Vorstandsberatungen. Kurzum: Die kleinen Kreise der vertraulichen Gespräche werden immer vielfältiger, die Informationen immer exklusiver.

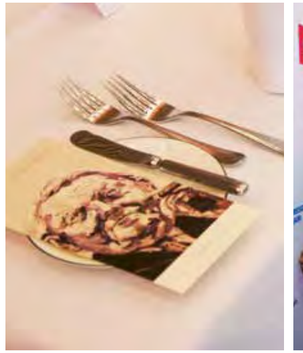
Die traditionelle Executive Night beim LEG steht für eine „legendäre Mächtigenrunde", wie es in den Medien heißt. Tatsächlich sind die Abende im Hotel DAS TEGERNSEE außergewöhnlich besetzt: Ein kleiner, ausgewählter Kreis von prominenten Entscheidern trifft sich, abseits der Medienberichterstattung, zum vertraulichen, ganz persönlichen Austausch. Im Vorjahr bot die Executive Night das lang ersehnte Zusammenkommen ohne

DAS TEGERNSEE

DAS TEGERNSEE – Inspiration | Rückzug | Genuss

Neureuthstraße 23 | 83684 Tegernsee | +49 (0) 80 22 1 82 0 | info@dastegernsee.de | www.dastegernsee.de

Corona-Beschränkungen und lud nach einem Impuls von Lars Klingbeil zur informationsstarken Diskussion über das Post-Pandemie-Zeitalter. 2021 brachte das CEO-Dinner eine im Corona-Jahr so seltene Möglichkeit zum Networking in Präsenz. Im Jahr 2020 feierte Karl-Theodor zu Guttenberg sein öffentlich viel beachtetes Comeback bei der Executive Night und 2019 wurde über das Comeback von Friedrich Merz bei der Executive Night bereits gesprochen, als die Öffentlichkeit daran noch gar nicht dachte. Dieses Jahr wird er die Dinner Speech halten. Die Neuvermessung der bürgerlichen Mitte konnte am Kamin von Spitzenpolitikern detailliert vorgezeichnet werden, der SPD-Mitgliederentscheid wurde bereits beim Dinner 2019 diskutiert. Der britische Politiker Greg Hands bat die deutsche Spitzenindustrie hier um Unterstützung für eine gute Partnerschaft auch nach dem Brexit. Das exklusive Gipfeltreffen baut eine besondere Brücke des Vertrauens zwischen Akteuren der Politik und Wirtschaftslenkern, um Lösungsansätze für die zentralen Herausforderungen der Zukunft zu finden.



DONNERSTAG

INNOVATION & SCIENCE DAY

Donnerstag 4. Mai 2023

powered by

Audi

Welcome

DR. WOLFRAM WEIMER
Verleger WEIMER MEDIA GROUP,
Deutscher Wirtschaftsbuch Verlag

Dr. Wolfram Weimer gehört zu den profiliertesten Publizisten und Kommentatoren des Zeitgeschehens. Der Verleger war Gründer und Herausgeber des Magazins „Cicero", Chefredakteur der Tageszeitungen „Die Welt" und „Berliner Morgenpost" sowie des Magazins „Focus". Einem breiten Publikum ist er durch seine Bücher sowie seine Fernsehauftritte bekannt. Für seine Arbeit wurde er mit zahlreichen Preisen geehrt, unter anderem mit dem „World Newspaper Award" und als „Journalist des Jahres". Zur WEIMER MEDIA GROUP gehören unter anderem die „BÖRSE am Sonntag", die Unternehmerzeitung „WirtschaftsKurier", das Debattenmagazin „The European" sowie das Mittelstandsmagazin „Markt und Mittelstand". 2022 gründete er den Deutschen Wirtschaftsbuch Verlag.

GRÖSSER ALS MAN DENKT

WIRTSCHAFTS- UND ARBEITSSTANDORT LIECHTENSTEIN

5200 Unternehmen mit über 44 000 Arbeitsplätzen

Das im Herzen der Alpen gelegene Liechtenstein überrascht auf 160 km² mit einem innovativen Wirtschaftsraum und facettenreichen Arbeitsraum.

Weltmarktführer und global tätige Unternehmen sowie traditionsreiche KMU profitieren vom doppelten Marktzugang zur Schweiz und dem EWR, einem stabilen politischen Umfeld sowie einer moderaten Unternehmensbesteuerung.

Ideenreiche Start-ups und aufstrebende Jungunternehmen sind begeistert vom ausgeprägten Unternehmergeist, von den kurzen Wegen zu Ansprechpersonen und zahlreichen Kooperations- und Entwicklungschancen.

Ein Standort, viele Möglichkeiten.

LIECHTENSTEIN

liechtenstein-business.li

Gipfelgespräch

S.D. ERBPRINZ ALOIS VON UND ZU LIECHTENSTEIN

Staatsoberhaupt von Liechtenstein

Seine Durchlaucht Erbprinz Alois kam 1968 als ältester Sohn seiner Durchlaucht Fürst Hans-Adam II. und ihrer Durchlaucht Fürstin Marie von und zu Liechtenstein in Zürich zur Welt. Nach der Matura am liechtensteinischen Gymnasium trat er in die königliche Militärakademie in Sandhurst (Großbritannien) ein, wo er eine Offiziersausbildung absolvierte. Nach der Brevetierung zum Second Lieutenant leistete er während eines halben Jahres Dienst bei den Coldstream Guards in Hongkong und London. 1993 schloss der Prinz sein Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Salzburg mit dem Magisterdiplom ab. Von September 1993 bis Mai 1996 arbeitete er bei einem Wirtschaftsprüfungsunternehmen in London. Danach zog er wieder nach Vaduz und ist seitdem für verschiedene Bereiche des fürstlichen Vermögens tätig. Als ältester Sohn des Landesfürsten ist der Erbprinz nach den Hausgesetzen zur Thronfolge bestimmt. Er nimmt somit seit August 2004 sowohl national als auch international die Aufgaben des Staatsoberhauptes des Fürstentums Liechtenstein wahr.

Die Börse der Zukunft

Kapitalmarkt trifft Digital Finance. Innovation ist unsere Tradition. Sicher, reguliert und europäisch. Für Unternehmen, Banken und Investoren.

boerse-stuttgart.de/gruppe

Talk

Die Zukunft der europäischen Banken

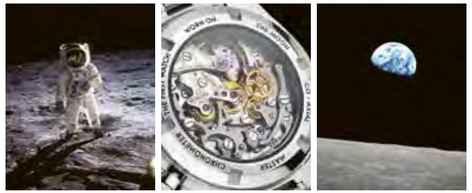
MARKUS FERBER
Mitglied des Europäischen Parlaments und Vorsitzender der Hanns-Seidel-Stiftung

CHRISTIAN SEWING
Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bank

MODERATION: DR. WOLFRAM WEIMER
Verleger WEIMER MEDIA GROUP, Deutscher Wirtschaftsbuch Verlag

© Shutterstock / TierneyMJ

omegawatches.de



SPEEDMASTER MOONWATCH

OMEGA

Leicht
JUWELIERE

Juwelier Leicht am See
Seestraße 18, Rottach-Egern
Tel. 080 22 - 26 602
www.juwelier-leicht.de

Talk

Die Zukunft der europäischen Banken

MARKUS FERBER
Mitglied des Europäischen Parlaments und
Vorsitzender der Hanns-Seidel-Stiftung

Markus Ferber ist Diplom-Ingenieur und vertritt Schwaben seit 1994 im Europäischen Parlament. Von 1999 bis 2014 war er Vorsitzender der CSU-Europagruppe. 2005 wurde Ferber zum Bezirksvorsitzenden der CSU Schwaben gewählt. Er ist Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Währung und stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr. Ferber ist Sprecher des Parlamentskreises Mittelstand (PKM Europe) und Koordinator der EVP-Fraktion im Ausschuss für Wirtschaft und Währung. Seit 2020 ist er Vorsitzender der CSU-nahen Hanns-Seidel-Stiftung. Im Juli 2021 wurde Ferber zum Vize-Präsidenten der Union Europäischer Föderalisten (UEF) gewählt.

CHRISTIAN SEWING
Vorstandsvorsitzender der
Deutschen Bank

Christian Sewing ist seit Januar 2015 Mitglied des Vorstands der Deutschen Bank AG, seit April 2018 ist er Vorstandsvorsitzender. Sewing trat 1989 in die Deutsche Bank ein. 2015 war er im Vorstand für Legal, Incident Management Group und Group Audit verantwortlich, danach übernahm er die Zuständigkeit für den Bereich Privat- und Firmenkundenbank bis 2018. Zuvor leitete er Group Audit, bekleidete eine Reihe von Führungspositionen im Bereich Risk, wirkte als Deputy Chief Risk Officer und als Chief Credit Officer. Von 2005 bis 2007 war Sewing Mitglied des Vorstands der Deutschen Genossenschafts-Hypothekenbank. Vor seinem berufsbegleitenden Studium an der Bankakademie Bielefeld und Hamburg absolvierte er eine Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Deutschen Bank.

MODERATION: DR. WOLFRAM WEIMER
Verleger WEIMER MEDIA GROUP,
Deutscher Wirtschaftsbuch Verlag

Dr. Wolfram Weimer gehört zu den profiliertesten Publizisten und Kommentatoren des Zeitgeschehens. Der Verleger war Gründer und Herausgeber des Magazins „Cicero", Chefredakteur der Tageszeitungen „Die Welt" und der „Berliner Morgenpost" sowie des Magazins „Focus". Einem breiten Publikum ist er durch seine Bücher sowie seine Fernsehauftritte bekannt. Für seine Arbeit wurde er mit zahlreichen Preisen geehrt, unter anderem mit dem „World Newspaper Award" und als „Journalist des Jahres". Zur WEIMER MEDIA GROUP gehören unter anderem die „BÖRSE am Sonntag", die Unternehmerzeitung „WirtschaftsKurier", das Debattenmagazin „The European" sowie das Mittelstandsmagazin „Markt und Mittelstand".

KONICA MINOLTA
150
YEARS

150 JAHRE UND DAS IST ERST DER **ANFANG**

Die Geschichte von Konica Minolta begann vor 150 Jahren mit der Vision, die Dinge anders zu sehen und anders zu tun. Innovationen zum Wohle der Gesellschaft und der Welt stehen für uns im Mittelpunkt. Das gleiche Ziel, das uns damals antrieb, treibt uns auch heute an.

www.konicaminolta.de/150-jahre-konica-minolta

Giving Shape to Ideas

Impulsvortrag und
Q & A Markus Duesmann und Ulrich Reitz,
Wirtschaftschef und Mitglied der Chefredaktion ntv

MARKUS DUESMANN
Vorsitzender des Vorstands der AUDI AG

Markus Duesmann ist Vorsitzender des Vorstands und Vorstand für Baureihen der AUDI AG. Im Jahr 1991 schloss er sein Maschinenbau-Studium an der FH Münster als Diplom-Ingenieur ab. Seine berufliche Laufbahn begann 1992 als Konstrukteur V12 Serienmotor bei Mercedes-Benz. 1995 wechselte er zum Entwicklungsdienstleister FEV GmbH, zuletzt Spartenleiter Motormechanik. 2004 wurde Duesmann Hauptabteilungsleiter für neue Dieselmotoren bei der DaimlerChrysler AG und 2005 Leiter Entwicklung Formel 1 bei Mercedes-Benz in Brixworth in UK. 2007 trat er als Leiter Formel 1 Antrieb in die BMW AG ein. Dort war er von 2016 bis 2018 Mitglied des Vorstands für Einkauf und Lieferantennetzwerk der BMW AG. Seit April 2020 ist Duesmann Vorsitzender des Vorstands der AUDI AG sowie Mitglied des Vorstands des Volkswagen Konzerns, wo er die Markengruppe Premium mit Audi, Bentley, Lamborghini und Ducati leitet.

© AUDI AG

© AUDI

Ludwig-Erhard-Gipfel 2023 | WEIMER | MEDIA GROUP

Mehr Dynamik für die Energiewende

Gastbeitrag von Markus Duesmann,
Vorsitzender des Vorstandes der AUDI AG

Der schreckliche Krieg Russlands gegen die Ukraine und seine energiepolitischen Folgen für Europa haben den ohnehin notwendigen Wandel zu erneuerbaren Energien noch dringlicher gemacht. Zusätzlich zur Mammutaufgabe Klimaschutz sind Energieversorgung und hohe Energiepreise zum existenziellen Risiko für Wirtschaft und Bevölkerung geworden. Auch mit Blick auf unsere Wettbewerbsfähigkeit gegenüber Regionen wie China und USA, die von der Energiekrise weniger betroffen sind, ist sichere, nachhaltige und bezahlbare Energie kein Nice-to-Have, sondern essenziell, um unseren Wohlstand zu erhalten. Die gute Nachricht: Die Bereitschaft zur beschleunigten Abkehr von fossilen Energien ist aktuell größer denn je. Und in der Politik sehen wir positive Signale, Bürokratie abzubauen und Genehmigungsverfahren zu vereinfachen. Doch wie können wir als Gesellschaft und Industrienation jetzt dieses Momentum nutzen und unserer Energiewende die nötige Dynamik geben?

Meine These: Wir brauchen einen dezentralen Wettstreit um die besten Ideen und Technologien. Einzelne energieautarke Kommunen wie Wildpoldsried in Bayern oder kleinere Handwerksbetriebe machen es bereits vor. Sie schöpfen die Möglichkeiten beim Ausbau der erneuerbaren Energien kreativ und innovativ aus. Dahinter steht auch ein neues Verständnis, die Chancen der dezentralen Energieerzeugung zu nutzen und mehr Eigenverantwortung zu übernehmen.

Aus meiner Sicht ist es wichtig, dass auch die Industrie noch stärker als treibende Kraft bei Energiewendeprojekten vorangeht. Gerade große Unternehmen sollten sich ambitionierte Ziele für eine unabhängigere Energieversorgung setzen. Zum einen sichern sie so ihre Geschäftstätigkeit und damit verbundene Arbeitsplätze langfristig ab. Zum anderen tragen sie als Corporate Citizen in verantwortungsvoller Weise dazu bei, stabile Energiepreise und Versorgungssicherheit für die ganze Region zu erreichen. Denn es ist die Industrie, die die finanzielle Stärke und die strukturellen Ressourcen hat, um Energiewendeprojekte zu entwickeln, für sie zu werben und gemeinsam mit der Unterstützung durch die Politik auf Bundes- Landes- und kommunaler Ebene umzusetzen. Mit attraktiven Beteiligungsmöglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger wird deren Akzeptanz wachsen. Ein zusätzlicher Innovationsanreiz für die Industrie könnte ein fixes Datum von Seiten der Politik sein, wann wir als Land vollständig auf fossile Energieträger verzichten.

Wenn Industrie, Politik und Gesellschaft auf diese Art Hand in Hand arbeiten, werden Leuchttürme und Modellregionen entstehen, die der Energiewende eine neue Dynamik geben – innerhalb Deutschlands, Europas und der ganzen Welt. Lassen Sie uns als Industrienation den Beweis antreten, dass wir die Wende hin zu einer energieneutralen Wirtschaft erfolgreich und sozial gerecht meistern. Dann werden andere Länder folgen. Wir können durch unser Vorbild führen. Und nachhaltige Technologien und innovative Versorgungskonzepte zum Exportschlager machen.

Desinfektion in Perfektion

Das weltweit erste berührungslose Händedesinfektionsgerät

Steripower®

Das Statement in Sachen Hygiene

Steripower GmbH & Co. KG
Gautinger Str. 1c
D- 82319 Starnberg

Tel.: 08151 555 15 16
Mail: info@steripower.de
www.Steripower.de

Automotive & Mobility Summit

Energie, Rohstoffe, Innovation, Infrastruktur: Wie kommt die grüne Mobilität weiter in Fahrt?

MARCUS BERRET
Senior Partner, Global Managing Director bei Roland Berger

MARKUS DUESMANN
Vorsitzender des Vorstands der AUDI AG

DR. MAXIMILIAN ROTHKOPF
COO der Hapag-Lloyd AG

KLAUS ROEWE
CEO von Lilium

PATRICK WENDELER
Vorstandsvorsitzender der BP Europa SE

MODERATION: ULRICH REITZ
Wirtschaftschef und
Mitglied der Chefredaktion von ntv

© Stuttertock / buffaloboy

Automotive & Mobility Summit

Energie, Rohstoffe, Innovation, Infrastruktur: Wie kommt die grüne Mobilität weiter in Fahrt?

MARCUS BERRET
Senior Partner,
Global Managing Director bei Roland Berger

Marcus Berret ist Global Managing Director bei Roland Berger. In seiner Rolle verantwortet er im Board of Managing Directors das weltweite Geschäft der Unternehmensberatung. Zudem leitet er den globalen Bereich Industrials. Berret kam 1997 zu Roland Berger und betreute zunächst das weltweite Geschäft mit Zulieferern, 2003 wurde er zum Partner gewählt. Von 2014 bis 2020 leitete er das globale Automotive Kompetenzzentrum. Darüber hinaus war er seit September 2013 Mitglied im Aufsichtsrat von Roland Berger. Zwei Jahre später übernahm er den Vorsitz des Gremiums, den er bis März 2020 hielt, als er Teil des Board of Managing Directors wurde. Berret studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität Hohenheim sowie an der Ecole Supérieure de Commerce de Paris in Frankreich.

MARKUS DUESMANN
Vorsitzender des Vorstands
der AUDI AG

Markus Duesmann schloss 1991 sein Maschinenbau-Studium an der FH Münster als Diplom-Ingenieur ab. Seine berufliche Laufbahn begann 1992 als Konstrukteur V12 Serienmotor bei Mercedes-Benz. 1995 wechselte er zum Entwicklungsdienstleister FEV GmbH. 2004 wurde Duesmann Hauptabteilungsleiter für neue Dieselmotoren bei der DaimlerChrysler AG und 2005 Leiter Entwicklung Formel 1 bei Mercedes-Benz in Brixworth (UK). 2007 trat er in die BMW AG ein. Dort war er als Leiter Formel 1 Antrieb und später als Mitglied des Vorstands für Einkauf und Lieferantennetzwerk tätig. Seit April 2020 ist Duesmann Vorsitzender des Vorstands der AUDI AG sowie Mitglied des Vorstands des Volkswagen Konzerns, wo er die Markengruppe Premium mit Audi, Bentley, Lamborghini und Ducati leitet.

DR. MAXIMILIAN ROTHKOPF
COO der Hapag-Lloyd AG

Dr. Maximilian Rothkopf ist als Chief Operating Officer (COO) bei der Hapag-Lloyd AG tätig. Er schloss sein Studium an der Ludwig-Maximilians-Universität München als Diplom-Kaufmann ab und promovierte an der European Business School in Oestrich-Winkel in Wirtschaftswissenschaften. Er startete seine Karriere 2005 bei dem Beratungsunternehmen McKinsey & Company, wurde dort Mitglied des globalen Travel, Transport und Logistics-Führungsteams und im Jahr 2014 Partner. Während dieser Zeit hat er insbesondere große Linienreedereien, Fluggesellschaften und zahlreiche andere globale Logistikunternehmen beraten. Im Mai 2019 wurde Rothkopf in den Vorstand der Hapag-Lloyd AG berufen und im Juli 2019 übernahm er als COO die operative Verantwortung für das weltweite Schifffahrtsgeschäft.

KLAUS ROEWE
CEO von Lilium

Klaus Roewe ist seit August 2022 Chief Executive Officer von Lilium. Zuvor war er 30 Jahre lang bei Airbus tätig. Dort verbrachte er das letzte Jahrzehnt damit, die Programme der A320-Familie und den A320neo zu den erfolgreichsten großen Verkehrsflugzeugen aller Zeiten zu machen. Von 1992 bis 2000 war er bei Airbus für die Produktion von Verbundwerkstoffen und die Entwicklung der A320-Familie zuständig. Von 2003 bis 2008 arbeitete Roewe in Managementpositionen im Programm der A320-Familie. Von 2008 bis 2010 war er als Senior Vice President Cabin & Cargo für die Innenausstattung aller Airbus-Flugzeuge von der A318 bis zur A380 verantwortlich. Bevor er zu Airbus kam, war Roewe acht Jahre lang Offizier bei der Bundeswehr und absolvierte ein Maschinenbaustudium.

PATRICK WENDELER
Vorstandsvorsitzender
der BP Europa SE

Patrick Wendeler ist Vorstandsvorsitzender der BP Europa SE. Von 2016 bis 2022 war er Vorstandsvorsitzender der Aral AG. Nach seiner dreijährigen Zeit als Generaldirektor der österreichischen Landesgesellschaft leitete er das deutsche Tankstellengeschäft ab 2014. Zuvor übernahm er 2006 zunächst die Leitung des Marketings für das Tankstellen- und Shopgeschäft der Marke Aral und dann für bp in Europa. Seit seinem Unternehmenseintritt 1996 bekleidete Wendeler verschiedene Managementfunktionen im Tankstellen-, Shop- und Autogasgeschäft in Deutschland und Europa.

MODERATION: ULRICH REITZ
Wirtschaftschef und
Mitglied der Chefredaktion von ntv

Ulrich Reitz ist Wirtschaftschef von ntv und Mitglied der Chefredaktion. Zudem trägt er als Redaktionsleiter der Wirtschaftssendung „Telebörse" besondere Verantwortung. Reitz ist gern gesehener Gast in TV-Talkshows und bei Fachdiskussionen. Bei wirtschaftsbezogenen Programmschwerpunkten ist er als Experte und Kommentator sowie im Interview mit Entscheidern im Programm von ntv zu sehen. Weiterhin moderiert er Wirtschaftsforen und Branchentreffpunkte. Vor seinem Wechsel zu ntv arbeitete der Wirtschaftsjournalist unter anderem für das Wirtschaftsmagazin „Capital" und die „WELT am SONNTAG", für die er jeweils das Frankfurter Redaktionsbüro leitete. Reitz studierte Wirtschaftswissenschaften und erwarb einen MBA an der Universität Würzburg.

AURIMENTUM

SICHERHEIT IST GOLD WERT!

Die Antwort auf Inflation: Mit den attraktiven Angeboten von Aurimentum können Sie einfach und flexibel in Gold investieren, um Ihr Geld vor Wertverlust zu schützen.

- Gold schützt die Kaufkraft Ihres Geldes.
- Gold ist erwiesener Inflationsschutz.
- Gold ist nicht beliebig vermehrbar.
- Gold ist ein weltweites Zahlungsmittel.
- Gold ist bankenunabhängig.

Starten Sie jetzt Ihren Goldsparplan!
aurimentum.de

R&R Consulting GmbH | Alte Forstlahmer Str. 22 | 95326 Kulmbach | www.aurimentum.de

MedTech-Impulsvortrag

Sind wir 2030 alle gesünder?

PROF. DR. JOCHEN MAAS
Geschäftsführer Forschung & Entwicklung von Sanofi Deutschland

Prof. Dr. Jochen Maas ist seit Oktober 2010 Geschäftsführer Forschung & Entwicklung der Sanofi-Aventis Deutschland GmbH. Als Head R&D Germany leitet er eines von vier weltweiten integrierten Forschungs- und Entwicklungszentren von Sanofi und ist Mitglied des globalen Leitungsteams. Zusätzlich zu seiner Tätigkeit in der Industrie hält Maas als Professor an der Technischen Hochschule Mittelhessen Vorlesungen über Pharmakokinetik und Drug Delivery Systeme und ist als Werkstattleiter in der Initiative Gesundheitsindustrie Hessen und als Vizepräsident der „House of Pharma & Healthcare“ engagiert. Maas ist Biologe und Veterinärmediziner (Universitäten Heidelberg, München und Zürich). Im Fokus seiner wissenschaftlichen Arbeit stand die Ausarbeitung neuer pharmakokinetischer Modelle und Methoden – von der Forschungs- bis zur präklinischen- und klinischen Phase.

Megatrends im Gesundheitswesen

Gastbeitrag von Prof. Dr. Jochen Maas, Geschäftsführer Forschung & Entwicklung, Sanofi Deutschland

Sind wir 2030 alle gesünder? Ist unsere Lebenserwartung dann noch weiter gestiegen? Können wir unheilbare Erkrankungen heilen oder wenigstens besser behandeln? Ist Gesundheitspolitik nicht auch Wirtschafts- und Sicherheitspolitik? Alles Fragen, die jeden von uns beschäftigen, denn irgendwann werden alle einmal zu Patientinnen und Patienten. Welche Megatrends in der Medizin sind heute schon absehbar?

Der erste wichtige Aspekt adressiert die Tatsache, dass Patientinnen und Patienten von morgen nicht mehr nur ein Arzneimittel erwarten, sondern eine individuelle Lösung für ihr individuelles Problem. Das schließt eine exakte Diagnose ein, natürlich weiterhin das Arzneimittel, in den meisten Fällen ein Applikationsbesteck (innovative Arzneimittel werden nur in den seltensten Fällen noch geschluckt) und last but not least moderne Algorithmen, die die drei anderen Punkte miteinander verbinden.

Dieses sogenannte 4 D-Konzept (Diagnosis, Drug, Device, Data) beinhaltet bereits drei Trends, mit denen wir uns in näherer Zukunft intensiv beschäftigen werden:

1. Wir werden eine umfassendere Digitalisierung erleben: Durch künstliche Intelligenz können wir Arzneimittelforschung schneller und günstiger machen, klinische Daten effektiver nutzen und dadurch neue Muster und Therapieansätze erkennen. Produktionsprozesse werden optimiert und über e-health-Ansätze werden Patientinnen und Patienten viel unmittelbarer kontaktiert und eingebunden werden können. Ihr individuelles Wissen wird steigen und die Rolle des Arztes wird sich dadurch ebenfalls verändern. Die Abläufe in Kliniken werden sich ebenfalls verbessern bis hin zu einem zunehmenden Einsatz von künstlicher Intelligenz in der Diagnostik und von Robotertechnologie, sowohl in der Chirurgie als auch in der Pflege.

2. Damit verbunden und oft noch unterschätzt ist ein Wandel der industriellen Akteure im Gesundheitsmarkt: Waren hier seit Jahrzehnten die großen Pharma- und Medizintechnikfirmen die treibenden Kräfte, drängen zunehmend Technologiekonzerne wie Apple, Meta oder Google auch in diesen Markt vor. Diese haben weit mehr Daten aus allen Lebensbereichen und hieraus können sich neue digitale Tools, aber auch neue Partnerschaften und Kooperationen ergeben.

3. Für die Patientinnen und Patienten ergeben sich dadurch nach Lösung aller noch offenen Fragen zum Datenschutz, zur Medizinethik und auch zu den Kosten klare Vorteile: Es wird eine weit individualisiertere Behandlung möglich. Wir haben schon heute in vielen Bereichen eine stratifizierte Medizin, in der nicht mehr alle mit einer spezifischen Erkrankung nach dem gleichen Schema behandelt, sondern zur Behandlung in Gruppen eingeteilt werden. Am weitesten gediehen ist dieses Konzept in der Onkologie, wo es praktisch schon keine „one size fits all"-Behandlungen mehr gibt. Der Trend geht sogar noch weiter: Viele Tumore werden gar nicht mehr nach ihrer Lokalisation behandelt, sondern nach ihrem genetischen Fingerabdruck, egal, in welchem Organ oder Gewebe sie sich befinden mögen. Diese Entwicklung wird sich auch in anderen Indikationen manifestieren, Diabetes, kardiovaskuläre und neurologische Erkrankungen sind ebenfalls schon auf diesem Weg. Und es geht noch weiter, von der Stratifikation zur Individualisierung, das heißt, ein Medikament speziell zugeschnitten und produziert für eine Person. Am weitesten ist hier ebenfalls wieder die Onkologie – weil der genetische Fußabdruck der menschlichen Tumore unterschiedlich ist und sich von Individuum zu Individuum signifikant unterscheidet.

Und das sind nur die unmittelbaren antizipierten Tendenzen, in etwas fernerer Zukunft werden auch völlig neue Behandlungsmethoden zur Verfügung stehen, man denke an die Möglichkeiten der Stammzellen-, Gentherapie und Nanorobotik, um nur ein paar wenige Beispiele zu nennen.

Audio aus Leidenschaft

antenne bayern group | antenne bayern | ROCK ANTENNE | antenne nrw | OLDIE antenne | SpotCom

www.antenne.group

Health Summit

Wirtschaftsfaktor Gesundheit
Wie gestalten wir das Ökosystem am Standort Deutschland?

PROF. DR. SANDRA CIESEK
Direktorin des Instituts für Virologie am Universitätsklinikum Frankfurt

PROF. DR. JOCHEN MAAS
Geschäftsführer Forschung & Entwicklung von Sanofi Deutschland

ROBERT MÖLLER
Vorsitzender der Geschäftsführung der Helios Kliniken GmbH

PROF. DR. FRANK ULRICH MONTGOMERY
Vorstandsvorsitzender des Weltärztebunds

DR. BERND OHNESORGE
President Europe, Middle East & Afrika (EMEA) bei Siemens Healthineers

MODERATION: DR. MED. CHRISTOPH SPECHT
Arzt und Medizinkorrespondent

© Shutterstock / Jirsak

Health Summit

Wirtschaftsfaktor Gesundheit
Wie gestalten wir das Ökosystem am Standort Deutschland?

PROF. DR. SANDRA CIESEK
Direktorin des Instituts
für Virologie am Universitätsklinikum Frankfurt

Prof. Dr. Sandra Ciesek ist Direktorin des Instituts für Virologie am Universitätsklinikum Frankfurt. Nach dem Medizinstudium und der ersten Facharztausbildung zur Gastroenterologin in Hannover nahm sie im Jahr 2016 einen Ruf auf eine Professur für Virologie an der Universität Duisburg-Essen an. 2018 schloss sie ein Studium zum Master of Health Business Administration sowie die Facharztausbildung für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie ab. 2019 übernahm Ciesek die Leitung des Instituts in Frankfurt. Seit 2020 ist sie auch Prodekanin an der Goethe-Universität. Die Medizinerin und Virologin ist maßgeblich an der Erforschung des SARS-CoV-2 beteiligt und forscht an der Entwicklung neuer antiviraler Therapien.

PROF. DR. JOCHEN MAAS
Geschäftsführer Forschung & Entwicklung von
Sanofi Deutschland

Prof. Dr. Jochen Maas studierte an den Universitäten Heidelberg, München und Zürich Biologie und Veterinärmedizin. Seit Oktober 2010 ist er Geschäftsführer Forschung & Entwicklung der Sanofi-Aventis Deutschland GmbH. Er leitet zudem den German R&D Hub, eines von weltweit drei integrierten Forschungs- und Entwicklungszentren und ist Mitglied des globalen Leitungsteams. Zusätzlich zu seiner Tätigkeit in der Industrie hält Maas als Professor an der Technischen Hochschule Mittelhessen Vorlesungen über Pharmakokinetik und Drug Delivery Systeme und ist als Werkstattleiter in der Initiative Gesundheitsindustrie Hessen und als Vizepräsident des Vereins House of Pharma & Healthcare engagiert.

ROBERT MÖLLER
Vorsitzender der Geschäftsführung
der Helios Kliniken GmbH

Robert Möller ist Vorsitzender der Geschäftsführung (CEO) der Helios Kliniken GmbH. Nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann studierte Möller Medizin und arbeitete zunächst für knapp zehn Jahre als Arzt in Hamburg. Nach seiner Weiterbildung zum MBA wechselte er ins Krankenhausmangement. Seit 2005 bekleidete er verschiedene Leitungspositionen, unter anderem als Abteilungsleiter für Medizin- und Leistungscontrolling, später als Klinikgeschäftsführer unter anderem in Hamburg, Minden und Stralsund. Seit 2020 war er als Regionalgeschäftsführer der Region Mitte und später der Region Süd bei Helios tätig. Seine aktuelle Position als CEO der Helios Kliniken GmbH hat er seit Februar 2022 inne.

PROF. DR. FRANK ULRICH MONTGOMERY
Vorstandsvorsitzender
des Weltärztebunds

Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery studierte Medizin in Hamburg und Sydney, Approbation und Promotion folgten. Seit 1986 ist er Facharzt für Radiologie. Montgomery arbeitete bis 2018 als Oberarzt der Radiologischen Klinik des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf. Von 1989 bis 2016 war er Vorsitzender des Bundesverbandes der Ärztegewerkschaft Marburger Bund. Von 1987 bis 2002 und seit 2006 ist der Mediziner Mitglied im Vorstand der Bundesärztekammer sowie seit 2011 deren Präsident. Von 1994 bis 2002 und seit 2006 ist er Präsident der Ärztekammer Hamburg. Seit 2017 ist er Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deutschen Apotheker- und Ärztebank eG, seit 2019 Präsident des Ständigen Ausschusses der Ärzte der Europäischen Union und Vorstandsvorsitzender des Weltärztebundes.

DR. BERND OHNESORGE
President Europe, Middle East & Afrika (EMEA)
bei Siemens Healthineers

Dr. Bernd Ohnesorge ist seit 2016 Präsident der Region Europa, Mittlerer Osten und Afrika (EMEA) bei Siemens Healthineers. Dazu begleitet er seit April 2022 das Amt des Ausschussvorsitzenden der Industriellen Gesundheitswirtschaft beim Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI). In früheren Funktionen hatte Ohnesorge bei Siemens Healthineers verschiedene Leitungs-Positionen inne, unter anderem als Leiter der Business Units Magnetic Resonance und X-Ray Products sowie als Leiter des Healthcare Geschäfts in China. Er kam nach Abschluss seines Masterstudiums der digitalen Signalverarbeitung an der Universität Erlangen 1994 zur Siemens AG. Im Jahr 2002 promovierte er über Methoden der kardialen Bildgebung an der Ludwig-Maximilians-Universität in München.

MODERATION: DR. MED. CHRISTOPH SPECHT
Arzt und Medizinkorrespondent

Dr. med. Christoph Specht ist Arzt und Medical Correspondent für das deutsche Fernsehen, unter anderem für die RTL-Sendergruppe (RTL, ntv, VOX) und erläutert täglich die medizinischen Hintergründe aktueller Nachrichten. Nach dem Studium der Humanmedizin in Deutschland und den USA studierte Specht Wissenschaftsjournalismus in Mainz und promovierte an einer chirurgisch-orthopädischen Klinik im Fach Orthopädie. In den folgenden Jahren produzierte er zahlreiche internationale Wissenschaftsfilme, bevor er 2006 an der Liverpool School of Tropical Medicine sein Diplom in Tropenmedizin ablegte. Parallel zu seiner journalistischen Arbeit setzt sich Specht in Afrika bei verschiedenen medizinischen Projekten als Arzt ein.

LfA Elevator-Pitch & FUTURE AWARD 2023

DR. BERNHARD SCHWAB
Vorsitzender des Vorstands der LfA Förderbank Bayern

Dr. Bernhard Schwab studierte Wirtschafts- und Organisationswissenschaften an der Universität der Bundeswehr München, was er 1986 abschloss. 1993 folgte die Promotion zum Dr. rer. pol. Seine berufliche Laufbahn startete er 1993 im Bayerischen Wirtschaftsministerium und der Bayerischen Staatskanzlei, wo er unter anderem als Referent für Wirtschaftspolitik in der Staatskanzlei, Pressesprecher des Wirtschaftsministeriums und stellvertretender Pressesprecher der Staatskanzlei tätig war. Seine politische Karriere umfasste Stationen bei der CSU als Pressesprecher, Pressesprecher des Parteivorsitzenden, Hauptgeschäftsführer und Mitglied des Vorstands. Zudem war er im Bayerischen Wirtschaftsministerium als Ministerialdirektor und Amtschef sowie als Leiter der Bayerischen Vertretung in Berlin tätig. Zur LfA Förderbank Bayern wechselte Schwab im Jahr 2019. Dort wirkte er zunächst als Generalbevollmächtigter und Mitglied des Vorstands, ehe er im September 2021 Vorsitzender des Vorstands wurde.

© Nadine Stegemann

GMUND

Papiershop
Mangfallstraße 5

www.gmund.com

LfA Elevator-Pitch für Start-ups
FUTURE AWARD 2023

Sie sind jung und schon spitze. Sie sind Start-ups und erfolgreiche Unternehmen. Möglich wird dies auch durch eine gezielte Förderung und Begleitung durch die LfA Förderbank Bayern. Als Spezialbank für die regionale Wirtschaftsförderung hilft sie kreativen Unternehmerinnen und Unternehmern bei der Entwicklung und Verwirklichung zukunftsorientierter Projekte.

Spitzenvertreter aus dem Portfolio der von der LfA Förderbank Bayern geförderten Unternehmen stellen sich beim Ludwig-Erhard-Gipfel in einem Elevator-Pitch dem Votum der Konferenzteilnehmer, die mit ihrer Stimme unmittelbar nach dem Pitch entscheiden, welches Start-up für seine Innovation mit dem FUTURE AWARD 2023 ausgezeichnet wird. Die WEIMER MEDIA GROUP unterstützt dieses Engagement und honoriert das Gewinner-Start-up mit dem von ihr gestifteten FUTURE AWARD. Der Preis ist mit einem Mediavolumen von 100.000 Euro bei der Verlagsgruppe zur Vermarktung des noch jungen Unternehmens dotiert. Erstmals ist die Auszeichnung auf dem Ludwig-Erhard-Gipfel 2022 verliehen worden.

Im Vorjahr hat CEO und Gründer Jakob Bitner mit seinem Start-up VoltStorage den LfA Elevator-Pitch beim Ludwig-Erhard-Gipfel am Tegernsee gewonnen. Vor dem Gipfel hatte die LfA Förderbank Bayern eigens sechs vielversprechende Unternehmen ausgewählt. Beim Pitch auf der Bühne erhielten die Gründer dann die Gelegenheit, ihr Unternehmen in jeweils vier Minuten vorzustellen – und so die Zuhörer als Jury zu überzeugen. Bitners Unternehmen mit Sitz in München entwickelt und produziert Energiespeichersysteme auf Basis der ökologischen Redox-Flow-Technologie. Mit ihrer neu entwickelten Eisensalz-Batterie will die junge Firma nun Deutschland zu 100 Prozent aus Erneuerbaren Energien versorgen. Auch nach dem Preis beim Gipfel ging es für die junge Firma erfolgreich weiter: Im Sommer 2022 erhielt VoltStorage in einer Serie-C-Finanzierung 24 Millionen Euro vom US-Unternehmen Cummins. Das Kapital soll in die Entwicklung neuer Redox-Flow-Batteriespeicher und das Wachstum des Unternehmens fließen.

OSMIUM - Das seltenste Edelmetall der Welt

Kristallines Edelmetall Osmium

- Seltenstes Edelmetall
- Letztes Edelmetall in der Markteinführung
- Unfälschbare Kristallstruktur
- Fantastische Preisentwicklung
- Perfektes Langzeitsachanlagemetall
- Höchste Wertdichte der Edelmetalle
- Absolut sichere Übertragung der Eigentumsverhältnisse
- Internationale, mit Zollbehörden abgestimmte Datenbank

Weitere Informationen finden Sie hier:

www.osmium.com
www.osmium-institute.com

13:10 Uhr

Side Event | Ort: Parlament

Diskussion und Q & A des Arbeitskreises Evangelischer Unternehmer in Deutschland (AEU)
Faith no more – was bringt Glaube in Unternehmen?

DR. PETER F. BARRENSTEIN
Vorsitzender des Kuratoriums des Arbeitskreises Evangelischer Unternehmer in Deutschland e. V. (AEU)

DR.-ING. E. H. PETER LEIBINGER
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Gesellschafter der TRUMPF SE + Co. KG

STEPHANIE RENDA
Co-Founder von Moinland

MODERATION: THORSTEN GIERSCH
Chefredakteur von „Markt und Mittelstand“

© Shutterstock / Triff

SIDE EVENT

13:10 Uhr
Ort: Parlament

Side Event – Diskussion und Q & A des Arbeitskreises Evangelischer Unternehmer in Deutschland (AEU)

Faith no more – was bringt Glaube in Unternehmen?

DR. PETER F. BARRENSTEIN
Vorsitzender des Kuratoriums des Arbeitskreises Evangelischer Unternehmer in Deutschland e. V. (AEU)

Dr. Peter Barrenstein hat in Köln Betriebswirtschaftslehre studiert und in Nürnberg als Assistent am Lehrstuhl für Internationales Marketing promoviert. Er arbeitete über 27 Jahre als Unternehmensberater bei McKinsey, zuletzt als Senior Partner. Im Anschluss war er Mitglied verschiedener Aufsichts- und Beiräte, unter anderem bei Bahlsen, TUI und WMF. Barrenstein ist Mitgründer der der Führungsakademie für Kirche und Diakonie in Berlin, Kuratoriumsmitglied der Berliner Stadtmission sowie Mitglied des Arbeitskreises Evangelischer Unternehmer in Deutschland e. V. (AEU) und war dort unter anderem Vorsitzender des Bundesvorstands, heute ist er Kuratoriumsvorsitzender.

DR.-ING. E. H. PETER LEIBINGER
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Gesellschafter der TRUMPF SE + Co. KG

Dr.-Ing. E. h. Peter Leibinger ist CTO, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Gesellschafter der TRUMPF SE + Co. KG in Ditzingen. Er ist verantwortlich für Forschung und Entwicklung und den Ausbau neuer Geschäftsfelder. Leibinger studierte Maschinenbau an der RWTH Aachen. Nach einer Tätigkeit als Entwicklungsingenieur bei der Ingersoll Milling Machine Company (USA) wechselte er ins eigene Familienunternehmen. Leibinger wurde 2020 als Co-Vorsitzender eines Expertenrats zur Beratung der Bundesregierung zur Entwicklung eines Quantencomputers berufen. Neben ehrenamtlichen Tätigkeiten, unter anderem im Kuratorium des AEU, ist er Vorsitzender des Aufsichtsrats von SPRIN-D und Mitglied des Beirats der Deutsche Private Equity.

STEPHANIE RENDA
Co-Founder von Moinland

Stephanie Renda ist Mehrfach-Gründerin und engagiert sich ehrenamtlich seit über zehn Jahren in der Start-up-Szene, unter anderem im Startup-Verband, langjährig im Beirat Junge Digitale Wirtschaft beim BMWK und als Vorsitzende der Bundesarbeitsgruppe Start-ups im Wirtschaftsrat. Mit viel Empathie helfen bei Moinland erfahrene Gründerinnen und Gründer anderen Gründerinnen und Gründern und begleiten sie als Coach und Sparringspartner auf ihrer persönlichen Start-up-Reise. Der Austausch im Arbeitskreises Evangelischer Unternehmer in Deutschland e. V. (AEU), deren Vorstand Renda zudem angehört, ist ihr wichtig.

MODERATION: THORSTEN GIERSCH
Chefredakteur von „Markt und Mittelstand“

Für den Journalismus ließ Thorsten Giersch seine Karriere als Fußballprofi sausen: Parallel zum Journalistik-Studium mit Zweitfach Volkswirtschaftslehre arbeitete der Westfale fürs Radio und volontierte bei „ntv“, wo er als Börsenreporter und Filmchef sechs Jahre blieb. 2008 wechselte der Buchliebhaber zum „Handelsblatt“, zunächst als Ressortleiter Unternehmen, dann als stellvertretender Chefredakteur der Online-Redaktion. Später tauchte er zudem tief ins Verlagsleben ein und arbeitete auch als Co-Geschäftsführer. Seine Management-Erfahrungen erweiterte Giersch im C-Office der Beratung Kienbaum. Doch der Journalismus ließ ihn nicht los: Seit August 2022 ist er Chefredakteur bei „Markt und Mittelstand“.

UNABHÄNGIGE PRIVATBANK IN DEUTSCHLAND

Es gibt vieles, das Sie unbedingt über uns wissen sollten – und einiges, das keiner von uns erfährt: Neben Diskretion sind Zuverlässigkeit, Beständigkeit und persönlicher Service weitere Vorteile, die Ihnen nur eine unabhängige Privatbank bieten kann. In unserem Handeln sind wir frei von institutionellen Einflüssen. Wir denken daher langfristig im Sinne unserer Kunden. Überzeugen Sie sich gern selbst von unseren Stärken und besuchen uns im Palais an der Oper in München.

M.M.WARBURG & CO
BANK

Ihr Ansprechpartner: Marco Klein
Maximilianstraße 2 · 80539 München
Telefon +49 89 255596-270 · mklein@mmwarburg.com

Impulsvortrag und Buchvorstellung

German Mut statt German Angst

PROF. DR. ULRICH REINHARDT
Wissenschaftlicher Leiter der „Stiftung für Zukunftsfragen – eine Initiative von BAT"

Prof. Dr. Ulrich Reinhardt ist Optimist und zeigt als Zukunftswissenschaftler nicht nur auf, wie wir morgen leben werden, sondern gibt Antworten darauf, wie wir morgen leben wollen. Er ist Wissenschaftlicher Leiter der „Stiftung für Zukunftsfragen – eine Initiative von BAT", hält eine Professur für Empirische Zukunftsforschung am Fachbereich Wirtschaft der FH-Westküste in Heide und ist Adjunct Professor an der UNCW in den USA. Zudem ist er Autor zahlreicher Publikationen, Mitherausgeber der internationalen Fachzeitschrift „European Journal of Futures Research" sowie unter anderem Mitglied der Atlantik-Brücke und des Landeskuratoriums des „Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft". In seinem Podcast „Später war alles besser" beschäftigt er sich mit aktuellen Themen rund um den Leitsatz: „Die Welt im Wandel – der Mensch im Mittelpunkt". Reinhardt absolvierte ein Studium der Erziehungswissenschaft und Psychologie an der Universität Hamburg.

Drei Fragen an die Zukunft

Gastbeitrag von Prof. Dr. Ulrich Reinhardt,
Zukunftswissenschaftler und Wissenschaftlicher Leiter der Stiftung für Zukunftsfragen

Was sind die großen Themen der kommenden Jahre für Deutschland?

Die Globalisierung und geopolitischen Veränderungen werden zweifellos einen Einfluss auf unsere Wirtschaft und unsere internationalen Beziehungen haben. Dann der demografische Wandel mit all seinen Auswirkungen, von der Gesundheitsvorsorge über Rentensicherheit bis hin zum Fachkräftemangel. Natürlich auch der Klimaschutz – wenn wir unser Ziel der Klimaneutralität erreichen wollen, brauchen wir innovative Ideen und attraktive Alternativen in zahlreichen Bereichen. Zudem werden uns Fragen zur Migration und Integration ebenso weiter beschäftigen wie zu Digitalisierung und künstlicher Intelligenz. Bei allen genannten Feldern wird für mich das Thema Bildung von zentraler Bedeutung sein. Vergessen wir nicht: Diese ist unsere einzige wirklich vorhandene Ressource, auf diese sollten wir aufbauen!

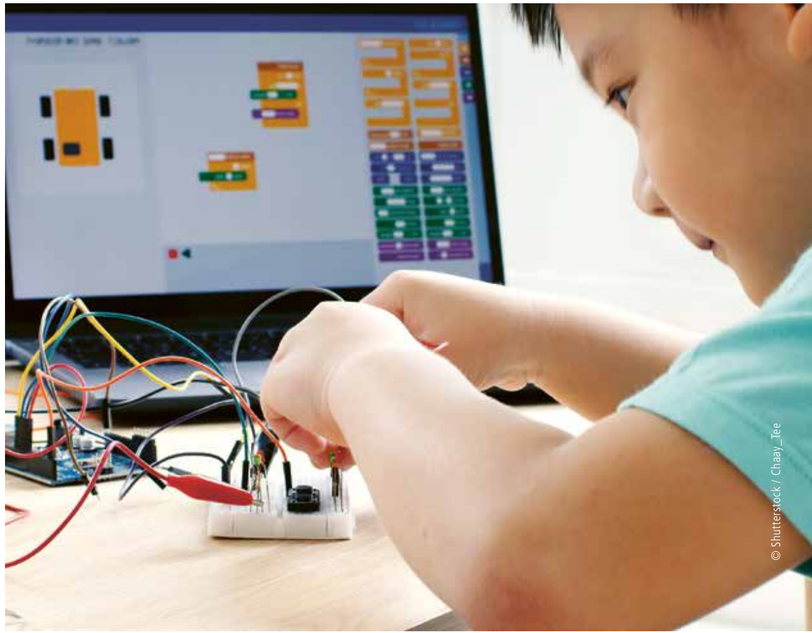
Wird das Leben in Zukunft denn besser oder schlechter?

In der Zukunft wird fast alles besser – dies war historisch immer so. Stets haben wir Antworten auf Herausforderungen gefunden und uns weiterentwickelt. Denken wir nur an die medizinische Versorgung, die Kindersterblichkeit, die Lebenserwartung, die Emanzipation, die Entwicklungen in der Mobilität, der Kommunikation, der Technik oder, oder, oder. Dass wir jetzt die erste Generation sind, die es nicht hinbekommt, wäre historisch neu.

Was wünschen Sie sich persönlich für die Zukunft?

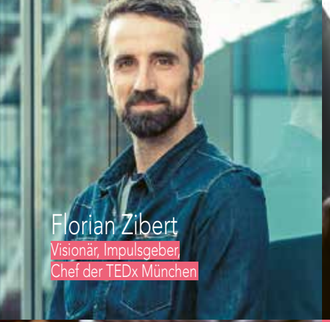
Dreierlei. Erstens wünsche ich mir mehr Optimismus in unserer Gesellschaft. Wir leben in einem der sichersten, wohlhabendsten und schönsten Länder der Welt. Wir haben großartige Voraussetzungen und zahlreiche Möglichkeiten. Konzentrieren wir uns doch auf diese und gestalten wir die Zukunft gemäß unseren Träumen und nicht unseren Ängsten.

Zweitens müssen wir mutiger werden und so manches einfach ausprobieren, statt immer erst lange abzuwägen, zu analysieren und alle Eventualitäten zu berücksichtigen. Fehler gehören im Leben dazu, sie sollten kein Stigma sein, sondern stattdessen als Lernprozess angesehen werden, der uns besser macht. Und drittens wünsche ich mir mehr Vertrauen. Zuallererst einmal in uns selbst und damit meine ich wirklich jeden von uns. Dann aber auch in die Politik, in Medien, Unternehmen, Gewerkschaften, Kirchen, Wissenschaft und NGOs – all diese Institutionen sind wichtig für eine lebendige Demokratie. Und dann wünsche ich mit mehr Vertrauen in die nachwachsende Generation. Diese mag anders sein, pragmatischer vielleicht, sie setzt womöglich andere Prioritäten im Leben und verhält sich nicht immer so, wie wir es für richtig erachten. Aber wir können wirklich auf unsere Kinder und Enkel vertrauen. Sie werden Verantwortung übernehmen und kluge Entscheidungen treffen.



© Shutterstock / Chaay_Tee

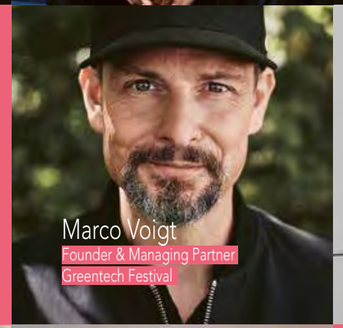
Ludwig-Erhard-Gipfel 2023 | WEIMER | MEDIA GROUP

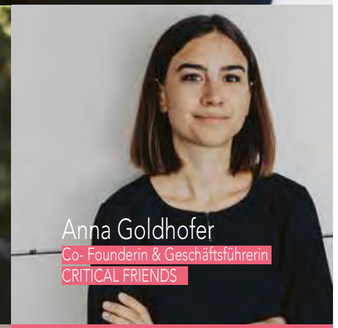


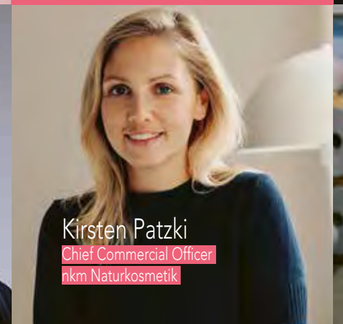
UNFOLDED

ANALOG DESIGN FESTIVAL

Speaker 2023







UNFOLDED FESTIVAL
23. Mai 2023
Gut Kaltenbrunn
Gmund am Tegernsee

Get your ticket

Versorgungssicherheit in unsicheren Zeiten:

Wie kann die Energiewende und Grundversorgung nachhaltig und krisenresistent gestaltet werden?

JULIA KLÖCKNER
Bundesministerin a. D., Wirtschaftspolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

ALEXANDER OSPELT
Verwaltungsratspräsident der Ospelt Gruppe

ANDREAS RÜTER
Geschäftsführer und Local Market Leader bei AlixPartners Deutschland

MODERATION: OLIVER STOCK
Chefredakteur „WirtschaftsKurier“ und Herausgeber „Markt und Mittelstand“

© Shutterstock / Diyana Dimitrova

Versorgungssicherheit in unsicheren Zeiten:

Wie kann die Energiewende und Grundversorgung nachhaltig und krisenresistent gestaltet werden?

JULIA KLÖCKNER
Bundesministerin a. D., Wirtschaftspolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Julia Klöckner, Mitglied des Bundestages und Bundesministerin a.D., ist heute die wirtschaftspolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und Bundesschatzmeisterin der CDU Deutschlands. Sie machte ihren Magistra-Abschluss sowie ihr Staatsexamen in Politikwissenschaften, katholischer Theologie und Pädagogik. Nach ihrer Journalistenausbildung arbeitete sie beim SWR-Fernsehen, war Redakteurin der „weinwelt" und Chefredakteurin des „Sommelier-Magazin". Ehrenamtlich engagiert Klöckner sich in Stiftungen und sozialen Einrichtungen, unter anderem als Kuratoriumsvorsitzende.

ALEXANDER OSPELT
Verwaltungsratspräsident der Ospelt Gruppe

Alexander Ospelt führt in zweiter Generation die Ospelt Gruppe mit Hauptsitz in Bendern (Liechtenstein). Das Unternehmen beschäftigt rund 1800 Mitarbeitende an sechs Standorten in Liechtenstein, der Schweiz und in Deutschland. Die Ospelt Gruppe ist in Europa eine feste Größe sowohl im Bereich Lebensmittel als auch bei Tiernahrung. Auf modernsten Anlagen produziert das traditionsreiche Familienunternehmen ein breites Sortiment an Nahrungsmitteln. Zu den Kunden gehören Lebensmitteleinzelhandel, Discounter, Fachhandel sowie Global Player in Europa und der Schweiz. Von 1993 bis 2006 war Ospelt CEO des Unternehmens, seit 2007 ist er Präsident des Verwaltungsrats. Das Unternehmen befindet sich zu 100 Prozent in Familienbesitz.

ANDREAS RÜTER
Geschäftsführer und Local Market Leader bei AlixPartners Deutschland

Andreas Rüter ist Geschäftsführer und Local Market Leader der globalen Unternehmensberatung AlixPartners in Deutschland. Im Laufe seiner Karriere war er als Aufsichtsrat, beispielsweise einer Solarfirma, als Investor in Technologie- und Erneuerbare Energie-Firmen, in leitenden Positionen in Technologie-Firmen sowie als Unternehmensberater tätig. Er wird regelmäßig als Berater für unternehmenskritische Aufgabenstellungen und große Transformations-Projekte von Groß- und Familienunternehmen sowie Private Equity Portfolio-Firmen beauftragt. Rüter leitet die Erstellung der jährlichen AlixPartners Aufsichtsrats-Studie, die 2023 den Fokus auf die Bedeutung von ESG im Unternehmen hat.

MODERATION: OLIVER STOCK
Chefredakteur „WirtschaftsKurier"
und Herausgeber „Markt und Mittelstand"

Oliver Stock ist Chefredakteur des „WirtschaftsKuriers" und Herausgeber von „Markt und Mittelstand". Der studierte Volkswirt und Historiker sowie Autor mehrerer Bücher und Blogger (einbisschenbesser.de) kennt die Welt der Politik, der Wirtschaft und der Unternehmen von beiden Seiten: Als Journalist arbeitete Stock bei verschiedensten Medien etwa als Chefredakteur von „Handelsblatt Online" und stellvertretender Chefredakteur der „Wirtschaftswoche". Für das „Handelsblatt" war er mehrere Jahre Korrespondent in Österreich und der Schweiz. Er hat aber auch viele Jahre seines Berufslebens „auf der anderen Seite des Schreibtischs" verbracht: als Sprecher in der Politik und Kommunikationschef bei Konzernen wie Ergo und Kienbaum.

Melitta is far more to us than a name, a brand, a business. Melitta — you are our silent force, our guiding star — you inspire us to shape your legacy and grow beyond it.

The vibrations of your heartbeat carry us until today and further into the future.

150 YEARS MELITTA BENTZ

Melitta Bentz.

Melitta®

Weimers Klartext | Die Verleger im Gespräch

CHRISTIAN LINDNER
Bundesminister der Finanzen und
Bundesvorsitzender der FDP

Christian Lindner ist mit 18 Jahren in die FDP eingetreten und war mit 21 Jahren bereits der jüngste Abgeordnete in der Geschichte des Landtags von Nordrhein-Westfalen (NRW). Von 2009 bis 2012 gehörte er dem Deutschen Bundestag schon einmal an. Zwischen 2009 und 2011 war der Politiker Generalsekretär der FDP. 2012 kehrte Lindner in den Landtag von NRW zurück und führte die FDP-Fraktion dort fünf Jahre lang. Seit Dezember 2013 ist er Bundesvorsitzender der FDP. 2017 führte er als Spitzenkandidat die Freien Demokraten nach vier Jahren außerparlamentarischer Opposition wieder in den Bundestag zurück und wurde Vorsitzender der FDP-Fraktion. Im Dezember 2021 wurde er zum Bundesminister der Finanzen der neuen Ampel-Regierung ernannt. Lindner studierte Politikwissenschaft, Öffentliches Recht und Philosophie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Von 1997 bis 2004 war Lindner Inhaber einer Werbeagentur sowie Mitgründer eines Internet-Unternehmens. Zudem ist er Hauptmann der Reserve bei der Luftwaffe.

© Dennis Williamson

WIR FÖRDERN
IDEE UND UMSETZUNG

Bayerns Mittelstand ist stark in seiner Vielfalt. Als Förderbank für Bayern unterstützen wir Gründer und Unternehmen dabei, in innovative und nachhaltige Technologien zu investieren. Gerne beraten wir Sie kostenfrei, wie Sie unsere Fördermöglichkeiten optimal nutzen können. Tel. 089/21 24 -10 00

www.lfa.de

Beratung.
Finanzierung.
Erfolg.

LfA Förderbank Bayern

126 Jahre Ludwig Erhard –
powered by Markt und Mittelstand

Arbeit und Soziales: Wandel, Aufbruch, Wirtschaftswunder? Die Arbeitswelt und Soziale Marktwirtschaft neu und weiterdenken

LAURA BORNMANN
Managing Director bei Startup Teens und GenZ Talents

DR. CARSTEN LINNEMANN
Stellvertretender Parteivorsitzender der CDU

PROF. DR. RER. POL. FRANK WALTHES
Vorstandsvorsitzender des Konzerns Versicherungskammer

MODERATION: THORSTEN GIERSCH
Chefredakteur von „Markt und Mittelstand“

© Shutterstock / SeventyFour

126 Jahre Ludwig Erhard – powered by Markt und Mittelstand

Arbeit und Soziales: Wandel, Aufbruch, Wirtschaftswunder? Die Arbeitswelt und Soziale Marktwirtschaft neu und weiterdenken

LAURA BORNMANN
Managing Director bei Startup Teens und GenZ Talents

Laura Bornmann ist Managing Director bei der Non-Profit-Organisation Startup Teens und GenZ Talents. Hierbei unterstützt sie junge Menschen, unternehmerisch zu denken und zu handeln, und berät Entscheider, wie Unternehmen zum attraktiven Arbeitgeber für junge Menschen werden und Brücken zwischen Generationen bauen können. Zuvor hat Bornmann die Personalentwicklung bei REWE Dortmund geleitet und war für 18.000 Mitarbeitende zuständig. Sie hat den „Goldenen Zuckerhut", den renommiertesten Nachwuchspreis in der Lebensmittelbranche, gewonnen, ist LinkedIn Top-Voice in der Kategorie „Job & Karriere" und wurde vom „HR-Magazin" zur Top-Influencerin ausgezeichnet. Darüber hinaus ist sie Bestseller-Autorin und wurde von „Capital" in die „Top 40 unter 40" gewählt.

DR. CARSTEN LINNEMANN
Stellvertretender Parteivorsitzender der CDU

Dr. Carsten Linnemann studierte Betriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule der Wirtschaft in Paderborn, 2006 beendete er sein Promotionsstudium in Volkswirtschaftslehre an der TU Chemnitz. Danach arbeitete er als Volkswirt bei der Deutschen Bank Research und als Assistent des Chefökonomen der Deutschen Bank in Frankfurt sowie als Volkswirt bei der IKB Deutsche Industriebank in Düsseldorf. Seit 2009 ist Linnemann Mitglied des Deutschen Bundestages sowie seit Januar 2022 stellvertretender Parteivorsitzender der CDU und leitet die Programm- und Grundsatzkommission der Partei. Ferner ist Linnemann Buchautor, seit 2010 Gründer und Vorsitzender der gemeinnützigen Stiftung LEBENSlauf und seit 2018 Vizepräsident des Vereins SC Paderborn 07.

PROF. DR. RER. POL. FRANK WALTHES
Vorstandsvorsitzender
des Konzerns Versicherungskammer

Diplom-Volkswirt Prof. Dr. rer. pol. Frank Walthes ist seit 2012 Vorstandsvorsitzender des Konzerns Versicherungskammer. Nach Forschung und Lehre an der Universität Erlangen-Nürnberg begann er 1996 als Vorstandsassistent in der Allianz-Gruppe, ab 2003 übernahm er Geschäftsleitungs- und Vorstandsaufgaben, zuletzt war er Mitglied des Vorstands der Allianz Deutschland AG. Walthes ist in Gremien der S-Finanzgruppe, des Verbands öffentlicher Versicherer und weiteren Verbänden der Branche (GDV, BWV und AGV) maßgeblich eingebunden. Zudem leitet er im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft als Vorsitzender das Landeskuratorium Bayern und hat eine Honorarprofessur für strategische Transformation in der Finanzdienstleistung an der Universität der Bundeswehr München inne.

MODERATION: THORSTEN GIERSCH
Chefredakteur von
„Markt und Mittelstand"

Für den Journalismus ließ Thorsten Giersch seine Karriere als Fußballprofi sausen: Parallel zum Journalistik-Studium mit Zweitfach Volkswirtschaftslehre arbeitete der Westfale fürs Radio und volontierte bei „ntv", wo er als Börsenreporter und Filmchef sechs Jahre blieb. 2008 wechselte der Buchliebhaber zum „Handelsblatt", zunächst als Ressortleiter Unternehmen, dann als stellvertretender Chefredakteur der Online-Redaktion. Später tauchte er zudem tief ins Verlagsleben ein und arbeitete auch als Co-Geschäftsführer. Seine Management-Erfahrungen erweiterte Giersch im C-Office der Beratung Kienbaum. Doch der Journalismus ließ ihn nicht los: Seit August 2022 ist er Chefredakteur bei „Markt und Mittelstand".

LILIUM

Building
radically better
ways of moving

LILIUM.COM

Weimers Klartext | Die Verleger im Gespräch

LARS KLINGBEIL
SPD-Bundesvorsitzender

Lars Klingbeil ist seit Dezember 2021 gemeinsam mit Saskia Esken Bundesvorsitzender der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD). 1996 trat er in die SPD ein. Während seines Studiums der Sozialwissenschaften in Hannover arbeitete Klingbeil von 2001 bis 2003 im Abgeordnetenbüro des damaligen Bundeskanzlers Gerhard Schröder. 2001 wurde er Stadtratsmitglied in seiner Heimatstadt Munster, 2006 folgte die Arbeit für den Kreistag im Heidekreis. Als Büroleiter des damaligen SPD-Landesvorsitzenden Garrelt Duin sammelte er von 2005 bis 2009 weitere berufliche Erfahrungen. 2009 wurde Klingbeil für den Wahlkreis Rotenburg I – Heidekreis in den Deutschen Bundestag gewählt und ist seitdem Abgeordneter. Von 2009 bis 2017 wirkte er als digitalpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion und Mitglied im Verteidigungsausschuss. Von 2017 bis 2021 war Klingbeil SPD-Generalsekretär und organisierte in dieser Funktion unter anderem den jüngsten Bundestagswahlkampf und die Koalitionsverhandlungen. Er ist Gründungsmitglied von D64 – Zentrum für Digitalen Fortschritt und unter anderem Mitglied der AWO und der IG BCE.

SANDOZ A Novartis Division

Sandoz - Eine Marke, von der Sie vielleicht schon einmal gehört haben. Falls nicht, dann bestimmt von einer ihrer beiden starken Produktmarken Hexal und 1 A Pharma. Als Teil der Novartis-Gruppe in Deutschland stehen diese Marken für die Versorgung von Patient*innen mit modernen Arzneimitteln sowie komplexen, innovativen Pharmazeutika. Unser Auftrag und Anspruch spiegelt sich in unserem Slogan „Wir versorgen Deutschland“ klar wider.

So leistet Sandoz einen wichtigen Beitrag dazu, dass Patient*innen auch in Zukunft lebensnotwendige Arzneimittel erhalten. Das Sortiment reicht von bekannten OTC-Marken bis zu hochkomplexen biotechnologisch hergestellten Arzneimitteln.

Sandoz ist in über 160 Ländern präsent und beschäftigt weltweit derzeit mehr als 21.000 Mitarbeitende. Im Jahr 2022 erwirtschaftete das Unternehmen einen Umsatz von insgesamt 9,2 Milliarden USD. Mit einem breiten Portfolio von über 400 Wirkstoffen und 5.000 patentfreien Arzneimitteln, 8 Biosimilars in verschiedenen Darreichungsformen für 13 Therapiegebiete, gilt die Sandoz als globaler Pionier und Weltmarktführer.

Als Novartis-Gruppe produzieren wir an zahlreichen unternehmenseigenen Standorten weltweit. Vier davon befinden sich mit Barleben, Osterweddingen, Rudolstadt und Holzkirchen in Deutschland. Damit sind wir eine der wenigen Pharmaunternehmen, die einen Teil ihrer Produkte noch innerhalb von Europa produziert.

Weimers Klartext | Die Verleger im Gespräch

BERTRAM BROSSARDT

Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Bertram Brossardt besitzt ein abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität München und das Zweite Juristische Staatsexamen. Seine berufliche Laufbahn startete er als Referent für Forschungsförderung/Zusammenarbeit Wirtschaft/Wissenschaft im Bayerischen Wissenschaftsministerium, ehe er Büroleiter von Otto Wiesheu wurde, zunächst im Bayerischen Wissenschaftsministerium, dann im Bayerischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Technologie. Es folgten Stationen als Ansiedlungsbeauftragter des Bayerischen Staatsministers für Wirtschaft, Verkehr und Technologie sowie als Leiter der Abteilung Außenwirtschaft und Standortmarketing im selben Ministerium. Seit 2005 ist Brossardt Hauptgeschäftsführer der Verbände Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. (vbw), Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V. (bayme) und Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V. (vbm). Seit 2007 ist er zudem Vizepräsident des vbw.

REO
REGIONAL
ENTWICKLUNG
OBERLAND

German Mut statt German Angst

ANDRE BECHTOLD
Head of Solution & Innovation Experience at SAP

DR.-ING. STEFAN HARTUNG
Vorsitzender der Geschäftsführung der Robert Bosch GmbH

KATHARINA ROEHRIG
Geschäftsführerin des Zentralbereichs Kommunikation
und Nachhaltigkeit der Melitta Gruppe

FRANK THELEN
Seriengründer, Technologie-Investor und TV-Persönlichkeit

HILDEGARD WORTMANN
Mitglied des Vorstands der AUDI AG für Vertrieb und Marketing

MODERATION: PROF. DR. ULRICH REINHARDT
Wissenschaftlicher Leiter der
„Stiftung für Zukunftsfragen – eine Initiative von BAT"

© Shutterstock / Sergey Nivens

German Mut statt German Angst

ANDRE BECHTOLD
Head of Solution & Innovation Experience at SAP

Andre Bechtold verkörpert eine modernistische Avantgarde. Ohne Angst davor, den Status quo in Frage zu stellen, hat er bewiesen, dass Effizienz und unternehmerisches Denken das Erreichen von Geschäftszielen beschleunigen. Seit er 2007 zu SAP kam, hatte Bechtold eine Reihe von Führungspositionen inne, die geschäftskritische Bereiche abdeckten, darunter Entwicklungsmanager für den Digital Boardroom, Stabschef des CEO, Leiter von Strategic & Corporate Services und Leiter von Value Experience. Bechtold leitet derzeit als Head of Solution & Innovation Experience bei der SAP SE ein funktionsübergreifendes und vielfältiges Team mit vielfältigen Potenzialen.

DR.-ING. STEFAN HARTUNG
Vorsitzender der Geschäftsführung
der Robert Bosch GmbH

Dr.-Ing. Stefan Hartung ist seit Januar 2022 Vorsitzender der Geschäftsführung der Robert Bosch GmbH sowie Gesellschafter der Robert Bosch Industrietreuhand KG. Er verantwortet unter anderem die Unternehmensstrategie, die Technologieentwicklung, die Forschung und Vorausentwicklung und das Qualitätsmanagement. Er ist auch für die Bosch Healthcare Solutions GmbH und für das Bosch-Geschäft in China zuständig. Hartung studierte Maschinenbau an der RWTH Aachen, wo er auch 1993 promovierte. Er trat 2004 in die Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH ein. Zuvor war er bei der Fraunhofer-Gesellschaft und der Unternehmensberatung McKinsey & Company tätig.

KATHARINA ROEHRIG
Geschäftsführerin des Zentralbereichs Kommunikation
und Nachhaltigkeit der Melitta Gruppe

Katharina Roehrig ist Geschäftsführerin des Zentralbereichs Kommunikation und Nachhaltigkeit der Melitta Gruppe. Aus ihrem Verantwortungsbereich heraus gestaltet sie ein ganzheitliches Herangehen für das Aufgabenportfolio von Kommunikation, Nachhaltigkeit, Kulturwandel, Markenbildung, Strategie und Innovation. Vor ihrer Tätigkeit bei Melitta war Roehrig als Leiterin Marketing und PR International bei Roeckl und bei Bulthaup beschäftigt. Zuvor leitete sie die Unternehmenskommunikation von Pimkie und war bei Wella als Senior PR Managerin tätig. Sie besitzt einen Magisterabschluss in Politik, Wirtschaft und Recht an der Universität Heidelberg sowie einen Master in PR und Kommunikation. Roehrig ist Mitglied in Beiräten diverser Nonprofit-Organisationen.

FRANK THELEN
Seriengründer,
Technologie-Investor und TV-Persönlichkeit

Frank Thelen ist ein europäischer Seriengründer, ein Technologie-Investor und eine TV-Persönlichkeit (bekannt aus dem Start-up-Fernsehformat „Die Höhle der Löwen" auf VOX). Als Gründer und Chief Executive Officer (CEO) von Freigeist Capital konzentriert er sich auf Frühphasen-Investitionen wie Lilium Aviation, Kraftblock, Wunderlist, Endurosat und Xentral. Seine Bücher „Startup-DNA" und „10xDNA" wurden beide zu Bestsellern. Thelen ist Initiator und CEO der 10xDNA Disruptive Technologies Fonds.

HILDEGARD WORTMANN
Mitglied des Vorstands der AUDI AG
für Vertrieb und Marketing

Hildegard Wortmann startete ihre Karriere 1990 bei Unilever und sammelte dabei internationale Erfahrung, etwa in London und New York. 1998 wechselte Wortmann als Leiterin Brand Communication zur BMW Group. Später verantwortete sie das weltweite Produktmanagement und übernahm die Markenverantwortung der Marke BMW. Im Januar 2018 wechselte sie nach Singapur und leitete die Vertriebsregion Asien-Pazifik. Seit Juli 2019 ist sie Mitglied des Vorstands der AUDI AG für Vertrieb und Marketing. Zusätzlich war sie von Februar bis August 2022 Vorständin für Vertrieb des Volkswagen Konzerns. Seit September 2022 ist Wortmann Mitglied der erweiterten Konzernleitung des Volkswagen Konzerns und für den Vertrieb verantwortlich.

MODERATION: PROF. DR. ULRICH REINHARDT
Wissenschaftlicher Leiter der
„Stiftung für Zukunftsfragen – eine Initiative von BAT"

Prof. Dr. Ulrich Reinhardt ist Wissenschaftlicher Leiter der „Stiftung für Zukunftsfragen – eine Initiative von BAT", hält eine Professur für Empirische Zukunftsforschung am Fachbereich Wirtschaft der FH-Westküste in Heide und ist Adjunct Professor an der UNCW in den USA. Zudem ist er Autor zahlreicher Publikationen, Mitherausgeber der internationalen Fachzeitschrift „European Journal of Futures Research" sowie unter anderem Mitglied der Atlantik-Brücke und des Landeskuratoriums des „Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft". In seinem Podcast „Später war alles besser" beschäftigt er sich mit aktuellen Themen. Reinhardt absolvierte ein Studium der Erziehungswissenschaft und Psychologie an der Universität Hamburg.

Preisträger

Freiheitspreis der Medien 2023

Foto © picture-alliance/dpa | tass

Die russische Bereitschaftspolizei nimmt den ehemaligen Schach-Weltmeister und einen der Führer der demokratischen Opposition Garri Kasparow während der nicht genehmigten Oppositionsveranstaltung im Zentrum Moskaus am 14. April 2007 fest.
Die russische Polizei und Sicherheitskräfte gingen mit Schlagstöcken gegen Teilnehmer einer verbotenen Moskauer Oppositionskundgebung vor und verhafteten bis zu 170 Personen, darunter auch Kasparow, den Organisator der Demonstration.

GARRI KIMOWITSCH KASPAROW

Kämpfer für Demokratie und Menschenrechte
und ehemaliger Schach-Weltmeister

Der „Freiheitspreis der Medien" ist dieses Jahr der tapferen demokratischen Opposition in Russland gewidmet. Die Auszeichnung wird stellvertretend an den russischen Oppositionellen Garri Kasparow für alle Menschen verliehen, die für eine Zukunft Russlands in Frieden, Freiheit und Demokratie eintreten und häufig ihr Leben dabei riskieren.

Garri Kimowitsch Kasparow stammt aus Baku in Aserbaidschan und lernte dort Schach zu spielen, als das Land noch Teil der ehemaligen Sowjetunion war. 1985 wurde er jüngster Schach-Weltmeister der Geschichte und galt 20 Jahre lang als weltbester Spieler. Zugleich war er einer der ersten prominenten Sowjetbürger, die sich für demokratische und marktwirtschaftliche Reformen einsetzten. Kasparow war ein früher Unterstützer von Boris Jelzins Initiative zur Auflösung der Sowjetunion.

Für den heute 60-jährigen Kasparow war der Aufstieg des KGB-Offiziers Wladimir Putin zum Präsidenten Russlands ein Fanal, dass sich das Land von der Demokratie entfernte. Er ist seither einer der prominentesten Oppositionsaktivisten Russlands. Er gründete mehrere Organisationen des demokratischen Widerstands, darunter die „Vereinigte Bürgerfront", und wurde Mitglied bei „Das andere Russland", einem regierungskritischen Parteienbund. Kasparow war Mitbegründer und Vorsitzender des „Komitees 2008: Freie Wahl", das verhindern wollte, dass Wladimir Putin eine weitere Amtszeit als Präsident antritt. Dazu gründete er 2008 zusammen mit Boris Nemzow die außerparlamentarische Oppositionsbewegung „Solidarnost" und führte die pro-demokratische Opposition bei den Präsidentschaftswahlen 2008 an. Kasparows anfängliches Ziel war es, alle Anti-Putin-Kräfte im Land zu vereinen und die Aufmerksamkeit auf den autokratischen Weg Putins zu lenken.

Im November 2007 wurde er auf einer Moskauer Kundgebung verhaftet und zu fünf Tagen Gefängnis verurteilt. Vor seiner Verhaftung beim „Marsch der Andersdenkenden" forderte Kasparow die „Beseitigung dieses Regimes, das unser Land mit Scham und Schande bedeckt hat". Damals, sagt Kasparow heute, sei Putins Regime ein mafia-ähnlicher Polizeistaat gewesen – inzwischen sei sie zu einer kriegslüsternen faschistischen Diktatur degeneriert.

Nach einer weiteren Verhaftung und Misshandlungen durch die Polizei flüchtete Kasparow 2012 aus Russ-

Ludwig-Erhard-Gipfel 2023 | WEIMER | MEDIA GROUP

Garri Kasparow vor der neuen Fahne eines freiheitlich-demokratischen Russland.

WER SAGT, DASS MAN
ANS MEER MUSS, UM
PERLEN ZU FINDEN?

BESONDERE IMMOBILIEN FÜR BESONDERE
ANSPRÜCHE AM TEGERNSEE.

Tegernseer Grund
Immobilien GmbH

www.tegernseer-grund.de

land und lebt seitdem in New York und Split im Exil. Seit knapp zehn Jahren besitzt er zudem die kroatische Staatsbürgerschaft.

Für seinen langen und gewaltfreien Kampf für die Menschenrechte in Russland wurde er unter anderem mit dem Pundik-Freiheitspreis und dem Morris B. Abram Preis der Menschenrechtsorganisation UN Watch ausgezeichnet. Seit zwei Jahrzehnten steht Garri Kasparow der in New York ansässigen Human Rights Foundation (HRF) vor, die sich weltweit für Freiheits- und Menschenrechte einsetzt und das Osloer Freiheitsforum organisiert. Im Jahr 2017 gründete Kasparow die Renew Democracy Initiative (RDI), eine amerikanische politische Organisation zur Förderung und Verteidigung der liberalen Demokratie in den USA und im Ausland.

Als Schachspieler weiß Kasparow, dass Strategie die zukünftige Auswirkung von gegenwärtigen Entscheidungen ist, und es der Zug ist, den die westliche Welt jetzt macht, der die Zukunft der Ukrainer und der ganzen Welt bestimmt. Meinungsäußerungen und Tweets reichten nicht aus, um die notwendige Perspektive zu vermitteln. Er repräsentiert mit dem von ihm 2016 gegründeten Forum Freies Russland diejenigen, die auf eine demokratische und friedliche Zukunft Russlands hoffen und für sie aktiv eintreten. Kasparow engagiert sich daher mit zahlreichen Aktivitäten für eine Unterstützung der Ukraine in ihrem Freiheitskampf gegen den brutalen Angriffskrieg Putins. Kasparow warnt vor dem Expansionsdrang Putins: „Diktatoren wie er fragen nicht ‚Warum?', sie fragen ‚Warum nicht?'."

Das mutige Engagement von Garri Kasparow, seiner Organisationen und Weggefährten mahnt uns: Individuelle Freiheit, Demokratie und Wohlstand sind nicht selbstverständlich. Die freiheitlich-friedlichen Errungenschaften der vergangenen Jahrzehnte stehen auf dem Spiel. Wenn wir sie nicht verlieren wollen müssen wir aktiv für sie eintreten, sie gegen Angriffe von Innen und Außen verteidigen und die Menschen mit aller Kraft unterstützen, die den Kampf um unser aller Freiheit – ob im Untergrund, in der Öffentlichkeit oder im Gefängnis –, so tapfer und ergreifend auch für uns führen.

Der „Freiheitspreis der Medien" an Garri Kasparow ist eine Ermutigung für alle Oppositionellen Russlands. Sie sollen wissen, dass sie nicht alleine sind.

Foto © picture-alliance / dpa | TASS

Die beiden russischen Schachspieler Anatoly Karpow (li.) und Garri Kasparow während der entscheidenden 24. Partie am 9.11.1985 im Moskauer Tschaikowsky-Saal. Der 22-jährige Herausforderer Kasparow gewinnt letztlich gegen den bisherigen 34-jährigen Weltmeister Karpow und wird somit zum jüngsten Weltmeister in der Geschichte des Schachs.

18:10 Uhr

ntv-Talk live

mit den Parteichefs von SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen, CDU

LARS KLINGBEIL
SPD-Bundesvorsitzender

RICARDA LANG
Bundesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen

CHRISTIAN LINDNER
Bundesminister der Finanzen
und Bundesvorsitzender der FDP

FRIEDRICH MERZ
CDU-Bundesvorsitzender

MODERATION: NIKOLAUS BLOME
Ressortleiter Politik & Gesellschaft bei RTL/ntv

ntv-Talk live

mit den Parteichefs von SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen, CDU

LARS KLINGBEIL
SPD-Bundesvorsitzender

Lars Klingbeil ist seit Dezember 2021 mit Saskia Esken Bundesvorsitzender der SPD. 1996 trat er in die Partei ein. Während seines Studiums der Sozialwissenschaften in Hannover arbeitete er von 2001 bis 2003 im Abgeordnetenbüro des damaligen Bundeskanzlers Gerhard Schröder. 2001 wurde er Stadtratsmitglied in seiner Heimatstadt Munster, 2006 folgte die Arbeit für den Kreistag im Heidekreis. Als Büroleiter des damaligen SPD-Landesvorsitzenden Garrelt Duin sammelte er von 2005 bis 2009 weitere berufliche Erfahrungen. 2009 wurde Klingbeil für den Wahlkreis Rotenburg I – Heidekreis in den Deutschen Bundestag gewählt. Von 2009 bis 2017 war Klingbeil digitalpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion und Mitglied im Verteidigungsausschuss sowie von 2017 bis 2021 SPD-Generalsekretär.

RICARDA LANG
Bundesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen

Ricarda Lang kam mit 18 Jahren zur Grünen Jugend. Von 2014 bis 2015 arbeitete sie im Rahmen des Studiums der Rechtswissenschaften als Sprecherin von Campus-Grün, dem Dachverband grüner Hochschulgruppen an deutschen Universitäten. Von 2015 bis 2017 war Lang Beisitzerin und von 2017 bis 2019 Sprecherin des Vorstands der Grünen Jugend. 2019 wurde die Politikerin zur stellvertretenden Bundesvorsitzenden und frauenpolitischen Sprecherin der Grünen ernannt. Seit der Bundestagswahl 2021 ist Lang Mitglied des Deutschen Bundestags. Zudem wurde die Grünen-Politikerin im Januar 2022 gemeinsam mit Omid Nouripour zur Bundesvorsitzenden ihrer Partei gewählt.

CHRISTIAN LINDNER
Bundesminister der Finanzen
und Bundesvorsitzender der FDP

Christian Lindner war mit 21 Jahren der jüngste Abgeordnete in der Geschichte des Landtags von Nordrhein-Westfalen (NRW). Von 2009 bis 2012 gehörte er dem Deutschen Bundestag schon einmal an. Zwischen 2009 und 2011 war der Politiker Generalsekretär der FDP. 2012 kehrte Lindner in den Landtag von NRW zurück und führte die FDP-Fraktion dort fünf Jahre lang. Seit 2013 ist er Bundesvorsitzender der FDP und seit 2017 Vorsitzender der FDP-Fraktion. Im Dezember 2021 wurde er zum Bundesminister der Finanzen ernannt. Lindner studierte Politikwissenschaft, Öffentliches Recht und Philosophie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Er war Inhaber einer Werbeagentur sowie Mitgründer eines Internet-Unternehmens. Zudem ist er Hauptmann der Reserve bei der Luftwaffe.

FRIEDRICH MERZ
CDU-Bundesvorsitzender

Friedrich Merz studierte Rechtswissenschaft an den Universitäten Bonn und Marburg. Er war von 1985 bis 1986 als Richter auf Probe am Amtsgericht Saarbrücken tätig und arbeitete von 1986 bis 2021 fortlaufend als Rechtsanwalt. Von 1989 bis 1994 war Merz Abgeordneter im Europäischen Parlament. Von 1994 bis 2009 saß er im Deutschen Bundestag und übernahm dort parlamentarische Spitzenfunktionen, etwa als Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Darüber hinaus besaß Merz in der Wirtschaft zahlreiche Tätigkeiten in Beratungs- und Kontrollfunktionen. Von 2019 bis 2021 war der Politiker ehrenamtlicher Vizepräsident des Wirtschaftsrats der CDU e.V.. Im September 2021 wurde er erneut direkt in den Bundestag gewählt. Seit Januar 2022 ist er Bundesvorsitzender der CDU.

MODERATION: NIKOLAUS BLOME
Ressortleiter
Politik & Gesellschaft bei RTL/ntv

Nikolaus Blome ist Journalist, Kommentator und Buchautor. Blome studierte Geschichte, Politik und Volkswirtschaft in Bonn und Paris. Stationen seiner Karriere bis 2019 waren beispielsweise „Tagesspiegel", „Welt", „Spiegel" und „BILD". Bei „Welt", „Spiegel" und „BILD" war Blome unter anderem Hauptstadtbüroleiter und stellvertretender Chefredakteur. Für die „Welt" und zuvor für eine Gruppe von Regionalzeitungen war er Mitte/Ende der 90er Jahre EU- und NATO-Korrespondent in Brüssel. Als Autor hat Blome unter anderem ein Buch über Angela Merkel und zwei Gesprächsbücher mit Jakob Augstein verfasst, mit dem er seit 2011 ein Debattenformat im TV hat. Seit 2020 ist Blome für RTL/ntv als Ressortleiter „Politik & Gesellschaft" tätig.

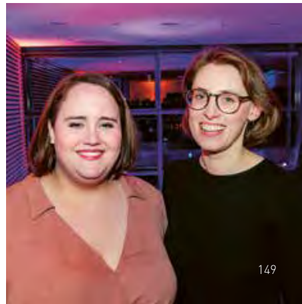
20:00 Uhr

Gipfel-Nacht

Ein ganz besonderer Netzwerk-Abend zum krönenden Abschluss

Schon von weitem leuchtet das Hotel DAS TEGERNSEE stimmungsvoll eingefärbt am Ostufer des Tegernsees, und zwar auf halber Höhe zum Neureuthberg – jenem Fleckchen Erde, dessen malerische Schönheit einen Höhepunkt des Ludwig-Erhard-Gipfels prägt. Hier, inmitten der Voralpen, findet sie statt: die legendäre Gipfel-Nacht am zweiten Abend des „deutschen Davos" (ARD). Wer nach einer inhaltlich aufgeladenen Konferenz entspannte Gespräche mit den prominenten Gästen sucht, findet sie beim traditionellen Gipfel-Abschluss in festlicher Atmosphäre.

„Die Gipfel-Nacht wird ein ganz besonderer Höhepunkt sein", verspricht Christiane Goetz-Weimer, Verlegerin der WEIMER MEDIA GROUP, und verrät: „Unsere Gäste freuen sich immer sehr auf diesen unterhaltsamen wie lukullisch herausragenden Netzwerk-Abend als glamourösen Gipfel-Abschluss." Lange Zeit habe die Pandemie verlangt, auf Abstand zu gehen und



Networking-Events einzuschränken oder gar abzusagen. Umso schöner sei es vor diesem Hintergrund, miteinander ins Gespräch zu kommen, sagt Goetz-Weimer. Geplant sind Live-Acts wie DJ und Moderator Florian Weiss von Antenne Bayern sowie kulinarische Köstlichkeiten. Für das leibliche Wohl sorgt die exquisite Küche des von Sven Scheerbarth geführten Hotels der Extraklasse.

Für das Gipfel-Finale haben sich der Hoteldirektor und sein Team einige Besonderheiten einfallen lassen. Und wenn man hernach auf die Terrasse streift, dann hat man ihn wieder in seiner vollen Pracht: einen der weltschönsten Blicke auf das glitzernde Licht des Sees, das Leuchten der Berge und die klare Luft der Alpen.

© antenne bayern

Public-Value-Radio benötigt auch UKW-Verbreitung

Gastbeitrag von Felix Kovac,
CEO der Antenne Bayern Group

Schon Ludwig Erhard wusste es: „Alle Zwangsformen der Wirtschaft sind im Grunde genommen unmoralisch." Die Radio-Landschaft steht vor drastischen Einschnitten, wenn Regulierungsbehörden jetzt einen Ausstieg aus der UKW-Verbreitung planen. Eine Reform, die zu früh kommt, schadet der Gesellschaft: Der Umstieg auf den Digitalradio-Standard DAB+ und Online-Audio muss mit und für Menschen nachfrageorientiert gestaltet werden.

Radio ist heute Audio – und damit viel mehr als die klassischen Sender, die Hörerinnen und Hörer aus ihren alten UKW-Geräten kennen. Die Digitalisierung bringt viel mehr Vielfalt. Wo früher im Auto vielleicht 20 UKW-Sender zur Auswahl standen, sind es heute mit DAB+ oft über 100 Angebote – und mit IP-Audio unzählige Webradio- und Streaming-Dienste. Insofern ist es notwendig, Orientierung im Display zu schaffen – und dies nicht den Algorithmen internationaler Konzerne zu überlassen. Plattform-Management ist eine Kernaufgabe von Audio-Publishern geworden. Die Vielfalt an Stream-Aggregatoren oder Sprachassistenten ist eine Chance, neue Zielgruppen außerhalb von UKW-Verbreitungsgebieten zu erreichen. Dies erfordert hohe Aufwände, die für Privatradio derzeit nicht refinanzierbar sind – gleiches gilt für die zusätzliche Verbreitung von DAB+, die in der Nutzung bei Weitem hinter UKW liegt. Der öffentlich-rechtliche Rundfunk hat einen Wettbewerbsvorteil durch Rundfunkbeiträge, die eine leichtere Diversifikation von Distributionswegen ermöglichen.

Dennoch gilt: Ohne digitale Verbreitung hat Radio keine Zukunft; und ohne UKW-Verbreitung als Brücke zur neuen Audio-Welt gibt es keine Transformation. Dies gilt in besonderem Maße für private Radiosender. Wir müssen uns inhaltlich beweisen. Das Stichwort ist „Public Value": Während dies öffentlich-rechtlichen Sendern per se zugeschrieben wird, mussten sich zuletzt Privatradios einem aufwändigen Verfahren unterziehen, um diesen Status zu erhalten. Warum dies notwendig ist? Nur wer auf den ersten Blick im Display oder per Sprachbefehl schnell zu finden ist, wird auch in Zukunft gehört. Dies ist priorisiert für alle Public-Value-Formate.

Als Privatsender müssen wir überall da auffindbar sein, wo unsere Hörerinnen und Hörer zuhause sind. Dies ist in neun von zehn Haushalten ein UKW-Gerät, nur ein Drittel hat auch DAB+. Lediglich 42 Prozent der verkauften Radios 2022 haben DAB+ verbaut. Insofern ist auf das gute, alte UKW-Radio Verlass – bei Reichweite für werbetreibende Unternehmen und die Audio-Unternehmen. Gleichermaßen für Hörerinnen und Hörer – man denke nur an Katastrophen wie im Ahrtal ohne UKW-Versorgung…

Eine Reform mit dem Ziel der UKW-Zwangsabschaltung ist jetzt verfrüht. Radio entwickelt sich zur Audio-Plattform weiter, und wir müssen auch in Zukunft die Menschen technologisch erreichen können: Sie bestimmen den Wandel und die Geschwindigkeit der notwendigen Transformation.

Gut Kaltenbrunn
Käfer
GMUND AM TEGERNSEE

Ein magischer Ort

KALTENBRUNN 1 | 83703 GMUND AM TEGERNSEE
+49 80 22 18 70 700
RESTAURANT@KAEFER-GUT-KALTENBRUNN.DE
GUTKALTENBRUNN.DE

GUT_KALTENBRUNN /KAEFERGUTKALTENBRUNN

Oberhalb des Gmunder Seeufers erhebt sich Gut Kaltenbrunn. Ein Ort, welcher wie kaum ein anderer am Tegernsee für bayerische Gastlichkeit und höchsten Genuss steht. Zu dem historischen Vierseithof, dessen Geschichte bis in das 15. Jahrhundert zurückreicht, gehören neben dem Gutshofrestaurant mit Gast- und Biergarten auch großzügige Veranstaltungsflächen für bis zu 1.000 Personen. Während der Königsbau, der alte Rinderstall mit Tenne und die Freiflächen ausreichend Platz für Feierlichkeiten aller Art bieten, genießt man im Gutshofrestaurant eine authentische regionale und saisonale Alpenküche mit original bayrischem Zungenschlag. Neben Traditionsspeisen wie Bauernente, Kaltenbrunner Saibling und Wiener Schnitzel werden hier raffinierte Gerichte serviert, bei denen die Klarheit und Güte des Produkts im Vordergrund steht. Für den süßen Abschluss kommen aus der hauseigenen Patisserie frischer Kaiserschmarrn, hausgemachte Tartes, Kuchen und Strudel. Der angrenzenden Selbstbedienungs-Biergarten mit Panorama-Blick ist zudem die erste Visitenkarte des Hauses. In ihm spiegelt sich die gesamte Philosophie von Gut Kaltenbrunn wieder: persönlich, ehrlich, echt.

Gut Kaltenbrunn: Tagen mit Ausblick

Der Veranstaltungsort des Gipfels

Gut Kaltenbrunn am Nordufer des Tegernsees ist ein magischer Ort, an dem bayerische Lebensart, Tradition, Kultur und Genuss zusammentreffen. Das zum Teil denkmalgeschützte Gut blickt auf eine über viele Jahrhunderte hinweg dokumentierte Geschichte. Seit 2015 weht ein frischer Wind im alten Gutshof. Im Juni eröffnete Michael Käfer Gut Kaltenbrunn neu.

Seit der Neueröffnung steht das Haus für herzliche Gastlichkeit, Genuss im Einklang mit den Produkten der Region, Glaubwürdigkeit und nachhaltiges Engagement. Gut Kaltenbrunn fördert aktiv das Bewusstsein für Regionalität und Tradition und ist ein Ort, der zur Erholung dient. Das historische Ensemble ist nicht nur ein wertvolles Kulturgut, sondern auch ein wunderbarer Platz für vielfältige Feste und Veranstaltungen – ob Jubiläum, Privat- oder Firmenfeier, Tagung, Open-Air-Konzert, Musikfest oder Opernaufführung. Dabei spiegelt sich der Charme des historischen Ensembles in den facettenreichen Räumlichkeiten

© WMG

wider und bildet einen optimalen Rahmen für exklusive Veranstaltungen wie den Ludwig Erhard Gipfel (LEG) am Tegernsee.

Das Herz des diesjährigen LEG bildet der „Saal Ludwig Erhard". Die Tenne von Gut Kaltenbrunn bietet mit ihren 850 Quadratmetern Fläche eine optimale Größe für die Konferenz. Die gewaltige Dachkonstruktion blieb bei der Sanierung des Gebäudes offen und vermittelt so noch heute einen Eindruck davon, wie aufwendig dieses historische Gebäude einst erbaut wurde. Weiterer elementarer Bestandteil des Gipfels ist die „Säulenhalle Soziale Marktwirtschaft", die während der Veranstaltungstage die Expo beherbergt. Der alte Rinderstall (mit darüber liegender Tenne) präsentiert sich dabei mit seinen 800 Quadratmeter als eindrucksvolles Kreuzgewölbe mit weiß strahlenden Säulen.

Für den kleineren Rahmen findet sich im Königsbau, dem Haupthaus im ersten Stock, das „Parlament". Der Festsaal von Gut Kaltenbrunn mit seinen hohen Decken und seiner Symbiose aus Tradition und Moderne empfängt die Konferenz-Gäste des LEG für Side-Events auf 134 Quadratmetern.

Im Erdgeschoss des Haupthauses befindet sich die Wirtsstube, die als „Pressezentrum" zur Verfügung steht und mit alten Dielen, rustikalen Holzbalken, einem gemütlichen Kachelofen und dem freien Blick über den Tegernsee bayerisch traditionellen Charme versprüht. Aus der ehemaligen Räucherkammer auf Gut Kaltenbrunn ist mittlerweile ein kleiner Veranstaltungsraum geworden. Das „Kabinett" im Räucherhäusl lädt bei rustikalem Flair und privater Atmosphäre zu bilateralen Gesprächen ein. Ergänzend dazu stehen ebenfalls für bilaterale Gespräche mit dem „Ratszimmer" in der Wittelsbacher Stube sowie den beiden Denkerstuben im Hofladen weitere Räume zur Verfügung.

Auf Gut Kaltenbrunn genießt man ein Ambiente, das von bäuerlicher Einfachheit, einer Melange aus schlichter Eleganz und Bodenständigkeit mit Liebe zum Detail geprägt ist. Naturbelassenes Holz prägt die Gasträume, aus denen der Blick durch bodentiefe Fenster auf ein atemberaubendes See- und Bergpanorama fällt.

Weitere Informationen unter:
www.gutkaltenbrunn.de

© WMG

© Gut Kaltenbrunn

Wenn man Spaß an einer Sache hat, nimmt man sie auch ernst
„Gerhard Uhlenbruck"

Paul Borgetto
Founder redspider networks

Bei Redspider Networks finden Produktionen und Events auf höchstem, kreativem und technischem Niveau statt. Ob TV Shows, Dokumentationen, Industrie-, Werbe- und Imagefilm oder Ihr Firmenevent - mit uns genießen Sie stets beste Qualität.

redspider NETWORKS
www.redspidernet.de

Auf dem berühmten Gelände der Bavaria-Filmstadt im Süden Münchens verwirklichen wir Ihre Vorstellungen in unserem vollausgestatteten TV-Studio auf 800 m² Fläche und bis zu 300 Zuschauerplätzen.

Natürlich drehen wir auch mobil in Ihrer Firmenkulisse oder jeder anderen Location Ihrer Wahl. Wir bieten Ihnen professionelle Moderatoren und Moderatorinnen, unterstützen Sie bei der Suche von prominenten Gästen und Experten oder musikalischen Highlights und vielem mehr.

Produktion von redspider networks

Der Ludwig-Erhard-Gipfel im TV und als Live-Stream

Auf dem weltberühmten Bavaria-Film-Gelände im Süden von München befindet sich das große Studio 6, die Heimat der redspider networks GmbH. Hier finden Sendungen, Aufzeichnungen und Events auf höchstem, technischem Niveau statt. „Wir stehen für die Zusammenkunft von Menschen, seien es Politiker, Kabarettisten, Schauspieler oder Organisationen, die uns begeistern und inspirieren", sagt Paul Borgetto, der geschäftsführende Gesellschafter von redspider networks GmbH. „Dieses Jahr freuen wir uns ganz besonders auf den Ludwig-Erhard-Gipfel. Wir stellen den gesamten technischen Apparat und unser professionelles Team von der Kamera bis hin zum Schnitt und Playout für den Gipfel zur Verfügung."

Schon ein halbes Jahr vor dem Gipfel fängt das Team von redspider networks mit den Vorbereitungen der TV-Produktion und des Live-Streams an. Dazu gehören die Begehung der Location und die Besprechung der Vorgaben. Acht Wochen vor dem Termin erstellt die Firma Trailer, Teaser, Bauchbinden und Grafiken für die Sendung. Alles wird inhaltlich und technisch auf den neuesten Stand gebracht. Redspider networks ist für das komplette Setting, den Aufbau der Stages, für Licht, Ton und Bild, sowie den reibungslosen Ablauf verantwortlich. „Unsere jahrelange Erfahrung kommt uns dabei sehr zupass, aber der LEG setzt ja selbst immer neue Akzente und so wird es nie langweilig", sagt Borgetto. „Wir sind nur zufrieden, wenn wir auf höchstem Niveau produzieren. Wir sind immer sehr detailverliebt."

Das Experten-Team arbeitet Hand in Hand und aufeinander abgestimmt. Beleuchter, Ton-Ingenieure, Elektrotechniker und Bühnenbauer kennen jeden Handgriff und verfügen über viel Erfahrung, auch wenn es mal knifflig wird. Wichtig sind auch die Visagisten, die alle Beteiligten, die vor die Kamera treten, kurz vor ihrem Auftritt mit Make-up und Puder verschönern. Das wirkt wie eine kleine Wellness-Kur und dämpft die Aufregung, die auch bei Politik-Stars durchaus auftreten kann. Die

© redspider

Aufgabe der Bühnenbauer ist es, vorab einen Raum zu gestalten, der von den Kameras gut erfasst wird und für ein geeignetes Setting für hochrangige Gäste sorgt. Die Sessel, der Hintergrund, der Fußboden – alles zusammen ergibt ein wohldurchdachtes Bild für den Ablauf. Dann ist es so weit: Die Teilnehmer nehmen vor den Kameras Platz- und schon sind sie live on air, und die Welt schaut zu!

SPIELBANK
BAD WIESSEE

JEDES EVENT BRAUCHT
HAUPTDARSTELLER.

Glücksspiel kann süchtig machen. Spielteilnahme ab 21 Jahren. Informationen und Hilfe unter www.spielbanken-bayern.de

Live-Journalismus

WEIMER MEDIA TV berichtet vom Gipfelgeschehen

Es ist ein Gipfel in Krisenzeiten. Was konkret am Tegernsee diskutiert und beschlossen wird, sehen Zuschauer in verschiedenen Live-Übertragungen und diversen Studio-Sendungen.

Der Ludwig-Erhard-Gipfel ist nicht nur bekannt als renommierte Plattform für Wissensaustausch mit führenden Köpfen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien, sondern auch als großes TV-Event im deutschsprachigen Raum. Die Medienpartner ntv und RTL übertragen den Kongress live im Fernsehen und Onlinestream, FOCUS Online und nationale TV-Sender berichten reichweitenstark mit Bewegtbild und WMG TV sendet aus erster Reihe – und zwar für das lineare Fernsehen, Livestreams und Soziale Netzwerke. Die Produktionsfirma redspider networks führt Regie.

Journalisten aus der Verlagsgruppe WEIMER MEDIA GROUP (WMG) führen Interviews mit Spitzenpolitikern und Wirtschaftsführerinnen, mobil und aus dem Sendestudio von medienplayer. Exklusive Inhalte optimieren die etablierten Medien der WMG und erhöhen mit dem Bewegtbild-Channel die Kommunikations- und Werbewirkung für Partner und Werbekunden in qualitativer wie quantitativer Hinsicht.

„Der Ludwig-Erhard-Gipfel gibt unserem ersten Bundeswirtschaftsminister und dem Vater der Sozialen Marktwirtschaft die Ehre. Wir müssen uns allerdings immer wieder auch über die Voraussetzungen miteinander unterhalten, was eine freiheitliche Wirtschaftsordnung braucht, um auch auf Dauer zu funktionieren. Und das ist der Geist von Ludwig Erhard."

Friedrich Merz
Bundesvorsitzender der CDU

„Der Ludwig-Erhard-Gipfel ist ein echtes Aushängeschild, er ist ein Treffen von vielen Entscheidungsträgern aus der Wirtschaft, aus der Politik, und ich bin sehr dankbar, dass das hier am Tegernsee stattfindet."

Ilse Aigner
Präsidentin des Bayerischen Landtags

„Ich komme zum Ludwig-Erhard-Gipfel, weil es das Meinungsführertreffen in Deutschland ist und weil ich vor allem begeistert bin über das weite Spektrum, das hier behandelt wird – von Gesundheit über Energie. Das gibt dann am Ende ein großes Potenzial für Innovationen und neue Ideen, die aus einem ganz anderen Feld kommen."

Prof. Dr. Jochen Maas
Geschäftsführer Forschung & Entwicklung von Sanofi Deutschland

„Wir sind in einer Location, die man eigentlich mit Urlaub verbindet, und tatsächlich ist das vielleicht aber auch genau die entspannte Atmosphäre, die man braucht, um kreativ und konstruktiv über die Probleme und über mögliche Lösungen nachzudenken. Das ist das, was wir jetzt brauchen."

Prof. Dr. Monika Schnitzer
Wirtschaftsweise und Professorin an der LMU München

Prominente Gäste über den Ludwig-Erhard-Gipfel **Testimonials**

„Hier treffen verschiedene Welten aufeinander und der Sport spielt da sicher auch eine Rolle. Deswegen ist es schön, dass wir heute die EURO 2024 präsentieren dürfen, die in Deutschland stattfinden wird, aber auch was es in der heutigen Zeit heißt, ein Turnier auszurichten."

Philipp Lahm
Ehemaliger Fußball-Nationalspieler und Turnierdirektor der UEFA EURO 2024

„Der Ludwig-Erhard-Gipfel hat sich zu einem wichtigen Forum des Meinungsaustausches hochrangiger Entscheider aus Wirtschaft, Politik und Medien entwickelt. Ein bayerischer Wirtschaftsminister ist nicht zuletzt schon von Amts wegen dem Vermächtnis Ludwig Erhards verpflichtet. Ich glaube, gerade in der Krise haben sich die Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft einmal mehr bewährt."

Hubert Aiwanger
Stellvertretender Bayerischer Ministerpräsident (Freie Wähler)

„Solche Gipfel sind wunderbar, weil es die Möglichkeit gibt, Menschen abseits von offiziellen Terminen zu sehen. Und da fallen dann oft genau die richtigen Worte, die wichtigen Informationen. Und das ist sehr viel wert."

Mag. Alexander Schallenberg
Österreichischer Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten

„Der Ludwig-Erhard-Gipfel hat sich mittlerweile zu einem ganz starken Meeting entwickelt, wo aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft Gäste zusammenkommen, um darüber zu reden, wie die Zukunft zu gestalten ist. Es könnte so auf Dauer ein bayerisches Davos werden."

Dr. Markus Söder
Bayerischer Ministerpräsident (CSU)

„Was das ganze Team hier leistet, ist ein ganz wichtiger Beitrag zum Dialog, zum Diskurs. Ich glaube, gerade in diesen bewegenden Zeiten ist es ganz wichtig, dass wir im Dialog sind, dass wir die Möglichkeit haben, dass wir so eine Plattform haben. Es ist für mich sehr, sehr bereichernd und ich brauche diese Inspiration und diese Impulse, um meinen Job gut zu machen. Daher bin ich immer sehr gerne dabei."

Hildegard Wortmann
Mitglied des Vorstands der AUDI AG für Vertrieb und Marketing

„Hier auf dem Ludwig-Erhard-Gipfel zu sein, lohnt sich, um Partnerschaften zu knüpfen und natürlich inhaltlich hervorragende Beiträge zu hören, um sich selbst weiterzubilden."

Andre Bechtold
Head of Solution & Innovation Experience bei SAP

„Es braucht in dieser Zeit jetzt, anders als vielleicht in stabileren Phasen, in dieser disruptiven Phase einen intensiven Austausch zwischen Wirtschaft und Politik. Das ist in dieser Phase ganz entscheidend."

Falco Weidemeyer
Global Head of Turnaround and Restructuring bei EY

„Der Tegernsee hat nicht nur eine großartige Landschaft, sondern auch eine starke Veranstaltung mit bundesweiter Bedeutung. Ich kann nur gratulieren und empfehlen!"

Christian Lindner
Bundesvorsitzender der FDP und Bundesminister der Finanzen

„Zwei Jahre lang hatten wir Fakten und Bilder, jetzt haben wir aber auch wieder Fühlen. Und dieses dritte Argument geht hier fantastisch. Weil endlich einmal wieder Menschen miteinander sprechen und weil man sie auch fühlt."

Hagen Rickmann
Geschäftsführer Geschäftskunden der Telekom Deutschland GmbH

„Beim Ludwig-Erhard-Gipfel kommen jährlich die Top-Entscheider und führenden Köpfe aus Wirtschaft und Politik zusammen und ich freue mich immer sehr, hier einen Impuls geben und mitdiskutieren zu können. Es ist mir ein persönliches Anliegen, die Themen Innovation und technologischer Fortschritt immer wieder auf die Agenda zu setzen."

Frank Thelen
Europäischer Seriengründer, Technologie-Investor und TV-Persönlichkeit

„Es ist zunächst einmal ein Highlight, dass man wieder mit den Menschen zusammenkommen kann, dass man sich austauschen kann, und gerade hier die vielen verschiedenen Felder aufeinandertreffen und man sich die vielen Meinungen und Perspektiven einholen kann. Das empfinde ich als sehr wertvoll."

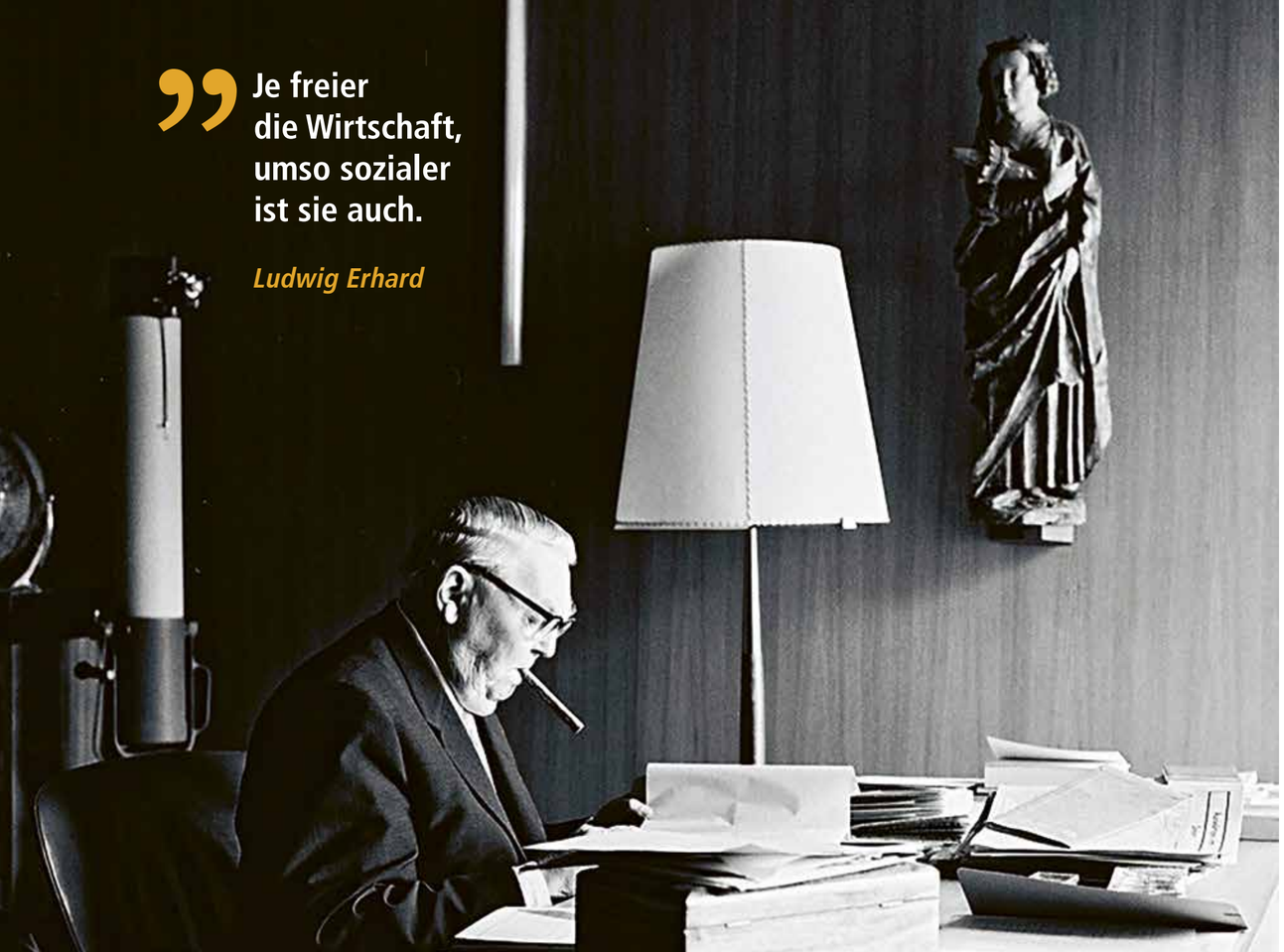
Célia Šašić
Botschafterin der UEFA EURO 2024

„Ich glaube, dass dem Ludwig-Erhard-Gipfel eine klare sozialdemokratische Stimme guttut. Natürlich ist das kein Heimspiel für einen Sozi, aber ich mag und schätze die Debatte. Schon deswegen habe ich mich über die Einladung und den Austausch sehr gefreut."

Lars Klingbeil
Bundesvorsitzender der SPD

„Gerade an den Stellen, wo es vielleicht sehr unterschiedliche Ansichten gibt, nehme ich den Streit persönlich oft als gewinnbringend und am Ende als konstruktiver wahr, wenn man sich dabei in die Augen schaut und danach noch gemeinsam Kaffee trinkt."

Ricarda Lang
Bundesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen



„Je freier die Wirtschaft, umso sozialer ist sie auch.“

Ludwig Erhard

Wie der Ludwig-Erhard-Gipfel zum „Meinungsführertreffen Deutschlands“ wurde

Ein Rückblick auf die Konferenzen 2015 bis 2022

Einmal im Jahr strömt die Elite aus Wirtschaft, Politik und Medien aus der ganzen Republik zum Ludwig-Erhard-Gipfel an den Tegernsee, um beim „Meinungsführertreffen Deutschlands“ die brennenden Themen der Zeit voranzudenken.

Seinen Anfang nahm alles mit einem Pre-Summit im Jahr 2015 im Hotel DAS TEGERNSEE. Dabei diskutierten Ilse Aigner, Joe Kaeser, Friedrich Merz und Dr. Wolfram Weimer vor geladenen Gästen über „Ludwig Erhard heute“. Zu seiner offiziellen Premiere am 8. Januar 2016 zog der Ludwig-Erhard-Gipfel dann zahlreiche prominente Gäste in das Seeforum Rottach-Egern. Unter dem Motto „Wirtschaft trifft Politik trifft Medien“ kamen Redner wie Ilse Aigner, Edmund Stoiber, Alexander Dobrindt, Wolfgang Kubicki, Abtprimas Notker Wolf, Prof. Dr. Michael Hüther und Prof. Dr. Ulrich Reinhardt zusammen. Das Treffen der Vordenker und Entscheider stand im Geiste von Ex-Bundeskanzler und Wirtschaftswunder-Vater Ludwig Erhard – dem Namensgeber des Gipfels.

Dabei drehte sich vieles um die Frage, was man von diesem Politiker heute lernen kann, unter anderem bei Themen wie dem Masterplan für eine soziale Marktwirtschaft 4.0, das digitale Wirtschaftswunder oder das Spannungsfeld von Vision und Vernunft. Höhepunkt und Premiere zugleich: Erstmals wurde 2016 der „Freiheitspreis der Medien“ verliehen. Der inzwischen verstorbene Friedensnobelpreisträger und ehemalige sowjetische Staatspräsident Michail Gorbatschow nahm ihn von den Verlegern Christiane Goetz-Weimer und Dr. Wolfram Weimer persönlich entgegen. Horst M. Teltschik, einer der Architekten der deutschen Einheit, hielt eine Laudatio, die im Publikum nicht wenige tatsächlich zu Tränen rührte.

Das hohe Niveau zum Auftakt lockte im folgenden Jahr noch mehr Gäste zum Ludwig-Erhard-Gipfel. Waren es 2016 bereits 350 Besucher, kamen am 20. Januar 2017 rund 450 Gäste nach Rottach-Egern. Zu den Entscheidern und Vordenkern auf dem Podium zählten Friedrich Merz,

Frank-Jürgen Weise, Christian Lindner, Peter Ramsauer, Michael Kerkloh, Wolfgang Langhoff und viele weitere. Die Teilnehmer beschäftigten Themen wie die globalen Wirtschaftstrends und die Finanzmärkte, Mobilität und die Ordnungspolitik der Zukunft, die digitale Zukunft 4.0 sowie Politik und Märkte im Superwahljahr 2017. Den Konferenztag im Seeforum beschloss die Verleihung des „Freiheitspreises der Medien" an Reinhard Kardinal Marx. Laudatorin Annegret Kramp-Karrenbauer sollte bald bundesweit Schlagzeilen machen. Der Tag umfassender Information und anregenden Meinungsaustauschs fand seinen exklusiven Abschluss beim Gala-Abend im Hotel DAS TEGERNSEE, der 2017 seinen rauschenden Start feierte.

Das Gipfeltreffen am 12. Januar 2018 stellte erneut Rekorde auf. Erstmals kooperierten mehr als 50 Konzerne und Unternehmen, etwa 30 Redner standen auf dem Podium, zudem besuchten mehr als 500 Gäste Konferenz und Gala-Abend. Mehr noch: Die WEIMER MEDIA GROUP präsentierte im Seeforum Rottach-Egern

Die Zeit ist kritisch für die europäische Versorgung mit Rohstoffen

“Wir können einen Club der kritischen Rohstoffe bilden, indem wir mit gleichgesinnten Partnern zusammenarbeiten ... um gemeinsam die Lieferketten zu stärken und von einem einzigen Monopol weg zu diversifizieren.”

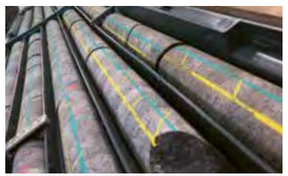
Diese Worte von Ursula von der Leyen, Präsidentin der Europäischen Kommission, in ihrer Rede 2023 in Davos.

Wenn es um kritische EU-Rohstoffe mit hohen Versorgungsrisiken geht - wie Phosphat - ist die Zeit ebenfalls “kritisch”. Phosphat ist in Europa und weltweit von großer strategischer Bedeutung. Seine Verwendung in Düngemitteln ist für die Ernährungssicherheit unerlässlich, und der europäische Markt für LFP-Batterien (Lithium-Eisen-Phosphat) könnte sich in den nächsten zehn Jahren fast verdreifachen, wodurch Phosphat eine Schlüsselrolle bei der grünen Energiewende zukommt. Dies liegt daran, dass die Effizienz von LFP-Batterien stark zugenommen hat, was für die Produktion von LFP-Batterien in Europa spricht.

Im Südwesten Norwegens hat die Firma Norge Mining eines der weltweit größten Vorkommen an Phosphatgestein entdeckt, das auch Vanadium und Titan enthält. Die Explorationsarbeiten sind im Gange, und Norge Mining arbeitet mit der ERMA (European Raw Materials Alliance) zusammen, um seine Vision einer verantwortungsvollen Produktion und Verarbeitung kritischer Materialien in Norwegen voranzutreiben. Ein spannender Aspekt der Pläne von Norge Mining ist die Verarbeitung von Phosphat zu Phosphor, einem weiteren kritischen Rohstoff der EU.

Das europäische und internationale Interesse an diesen Explorationsarbeiten gewinnt verständlicherweise an Fahrt. Auch die damit verbundenen Investitionsmöglichkeiten stossen auf Interesse.

Darüber hinaus freut sich Norge Mining über die Möglichkeit, ein integraler Bestandteil der vertikalen Wertschöpfungsketten in Europa zu sein und starke Netzwerke von Bergbauunternehmen, Industrie und Herstellern zu schaffen. Ein verlässlicher, sicherer und nachhaltiger Zugang zu Rohstoffen ist für die Zukunft Europas von entscheidender Bedeutung. Schließlich ist die Vertikalisierung die neue Globalisierung.



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an uns:
Michael Wurmser
mw@norgemining.com

die größte Zeitung der Welt. Der größte Deutsche, Bibo Mayr, zeigte der Öffentlichkeit die XXL-Ausgabe des „WirtschaftsKurier“, die aufgeschlagen 116,8 Zentimeter breit und 85 Zentimeter hoch ist. Zum 60-jährigen Bestehen der Wirtschaftszeitung wurde die Jubiläumsausgabe auf der größten Druckmaschine der Welt bei der Druckerei Himmer im Bogenoffsetdruck in Augsburg produziert – Weltrekord. Große Namen und große Debatten lautete das Credo bei Panels und Einzelvorträgen, bei denen unter anderem der britische Minister Greg Hands, Klaus Naumann, General a. D. und ehemaliger Vorsitzender des NATO-Militärausschusses, Dr. Ingo Friedrich, Präsident des Europäischen Wirtschaftssenats und Vizepräsident des Europäischen Parlaments a.D. sowie Unternehmer Walter Kohl Stellung bezogen. Kurzweilige Formate wie Speed Speech und One-on-one hatten Premiere. Ein Novum stellte zudem die Verleihung des „Freiheitspreises der Medien 2018“ an zwei Personen dar. In der Kategorie „Politik“ ging die Auszeichnung an den FDP-Bundesvorsitzenden Christian Lindner und in der Kategorie „Wirtschaft und Finanzen“ an den damaligen Bundesbank-Präsidenten Dr. Jens Weidmann. Der Gipfeltag voller Rekorde und Premieren klang wieder festlich beim Gala-Abend im Hotel DAS TEGERNSEE aus.

Im Jahr 2019 erfolgte ein weiterer Quantensprung: Erstmals dauerte der Ludwig-Erhard-Gipfel zwei Tage. Doch der „Jahresauftakt für Entscheider“ am 10. und 11. Januar 2019 wuchs nicht nur zeitlich und inhaltlich, sondern auch räumlich: Die Vergrößerung der Konferenz bildeten auch der neue größere Veranstaltungsort, die Bachmair Weissach Arena, und das neue Expo-Gelände ab. Die Expo zeigte weltweite Konzerne und regionale Aussteller gleichermaßen, die sich in einem harmonischen Miteinander präsentierten. Der Testlauf verlief so erfolgreich, dass die Ausstellung künftig als fester Gipfel-Bestandteil fortgesetzt wurde. Das enorme Wachstum des Gipfels zog mehr als 700 Gäste und noch einmal mehr prominente Redner als bisher an den Tegernsee, zum Beispiel Wolfgang Schüssel, österreichischer Bundeskanzler a. D., Lars Klingbeil, zu dieser Zeit SPD-Generalsekretär, Unternehmerin Dagmar Wöhrl, den ehemaligen Profi-Boxer Henry Maske, Alexander Dobrindt, Vorsitzender der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag, und CDU-Spitzenpolitiker

ZAHNGESUNDHEIT AM TEGERNSEE DR. MARQUARDT | LEADING IMPLANT CENTERS®

Erklimmen Sie den Gipfel der Sympathien!

Mit einem gesunden und strahlenden Lächeln überzeugen Sie in Wirtschaft und Politik. Wir kümmern uns um beides!

GESUNDHEIT: Ihre Zahn- und Mundgesundheit trägt gerade in viralen Zeiten zur signifikanten Risikominimierung bei. Mehr als 80% der infektiösen Corona-Viren nisten sich im Mund-Nasen-Rachenraum ein. Eine gesunde Mundhöhle ist die wirksamste Barrierefunktion und stärkt das Immunsystem wie aktuelle Studien beweisen.

SYMPATHIE: Als Spezialisten für Ästhetik, Funktion und Implantologie steigern wir Ihre Sympathiewerte durch die natürliche Wiederherstellung und Harmonisierung Ihres Lächelns. Ob mit unsichtbarer Zahnregulierung (Invisalign®), Ersatz durch Implantate oder Keramikveneers – wir kümmern uns um all Ihre Wünsche rund um Ihre Mund- und Zahngesundheit. Wir freuen uns auf Sie!

„Die Zahngesundheit am Tegernsee besticht durch innovatives Engagement und den unternehmerischen Geist bei gleichzeitiger Beachtung des gesundheitlichen Ethos!“

(Ilse Aigner als Wirtschaftsministerin Bayerns am 18. Oktober 2017)

Zahngesundheit am Tegernsee - Partner des Sportes.

ZAHNGESUNDHEIT AM TEGERNSEE MVZ
DR. SIEGRFRIED MARQUARDT
Spezialist für Sportzahnmedizin (DGSZM, DSV)
Spezialist für Implantologie (BDIZ-EDI, EDA)
Spezialist für Ästhetik und Funktion in der Zahnmedizin (DGÄZ)
Tegernsee | Adelhofstr. 1 | Tel. +49 8022 1505 | www.dr-marquardt.de
Alle Kassen

Friedrich Merz. Krönendes Finale der beiden Konferenztage war traditionell die Verleihung des „Freiheitspreises der Medien“, der 2019 an den damaligen EU-Kommissionspräsidenten Jean-Claude Juncker ging. Der Luxemburger feierte auch nach der Auszeichnung noch lange mit den anderen Gipfel-Gästen beim glamourösen Gala-Abend im Hotel DAS TEGERNSEE weiter: Er sorgte für einen Gänsehaut-Moment, als er mit den Gala-Gästen zu den Klängen der Musiker der Bayrischen Philharmonie das „Halleluja“ sang. Der Wiener Kongress tanzt, der Ludwig-Erhard-Gipfel singt!

Zum Beginn der neuen Dekade spannte sich beim Ludwig-Erhard-Gipfel 2020 eine Frage über alles: Was wird das für ein Jahrzehnt? Wie entwickeln sich Politik, Medien, Wirtschaft und Klima? Beim Treffen am 16. und 17. Januar 2020 standen mehr als 60 Top-Redner auf dem Podium im Conference Center des Hotels Bachmair Weissach. Die Konferenz am Tegernsee, die inzwischen europaweite Strahlkraft besitzt und bundesweit Themen setzt, liefert stets neue Impulse: Der Gipfel 2020 bot Live-Journalismus mit innovativen Formaten wie Live-Schaltungen und bewährte Formate wie Impulsvorträge gleichermaßen. 700 Gäste kamen am ersten und 800 am zweiten Tag. Unter den prominenten Rednern

fanden sich unter anderem der Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder, Top-Investor Frank Thelen, der ehemalige Profi-Turner Fabian Hambüchen, die damalige Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft Julia Klöckner, der ehemalige EU-Kommissar Günther H. Oettinger, CDU-Spitzenpolitiker Friedrich Merz, Umwelt-Aktivist Felix Finkbeiner sowie Vorstände namhafter Unternehmen wie Dr. Michael Diederich, Vorstandsvorsitzender der HypoVereinsbank. Eine Premiere auf dem Gipfel 2020: Die Zeitung für kommunale Wirtschaft (ZfK) vergab erstmals den ZfK-NachhaltigkeitsAward in zwei Kategorien. Den Höhepunkt des Kongresses bildete wiederum die Vergabe des „Freiheitspreises der Medien". Die renommierte Auszeichnung ging 2020 an Fürst Albert II. von Monaco für sein nachhaltiges Umweltengagement. Zum glamourösen Feierabend wechselten die Gipfelstürmer nach dem zweiten und letzten Tag ins Hotel DAS TEGERNSEE. Die Networking-Night bildete eine hochkarätige Auszeit eines denkwürdigen Gipfels.

Der Dauer-Lockdown im Zuge der Corona-Pandemie machte 2021 eine Veranstaltung mit Gästen unmöglich. Während international alle Zusammenkünfte gestrichen wurden, ließ sich die WEIMER MEDIA GROUP etwas Besonderes einfallen, um den Austausch auf Gipfel-Niveau dennoch zu ermöglichen: Der Ludwig-Erhard-Gipfel wurde am 11. und 12. Mai 2021 vom Tegernsee in die Bavaria Filmstudios München verlegt und so zur großen TV- und Streamingkonferenz. Übertragen wurde die gesamte Veranstaltung via Livestreams auf www.leg-live.de sowie bei Medienpartner ntv auf www.ntv.de. Einige Gipfel-Formate wurden auch live im TV gezeigt. Krise wurde so zur Chance und der Ludwig-Erhard-Gipfel erreichte ein Millionenpublikum. Die TV-Produktion fand coronabedingt ohne Kongress-Publikum statt, die prominenten Redner aber ließen es sich nicht nehmen, vor Ort zu erscheinen statt auf eine Zuschaltung auszuweichen. Der Produktion lag ein strenges Hygiene- und Test-Konzept zugrunde. Trotz Lockdowns hatten die rund 70 Redner aus Politik, Wirtschaft und Medien die Zeit nach Corona schon fest im Blick. Der Gipfel, der sich bereits als „deutsches Davos" (ARD) bundesweit einen Namen gemacht hat, hatte das Motto „Der Aufschwung-Gipfel: Wie wir jetzt mit Sozialer Marktwirtschaft aus der Krise kommen". So dominierten 2021 zwei große Themen die Konferenz: die Entwürfe für das Post-Corona-Zeitalter und der Auftakt zum Bundestags-Wahlkampf. Spitzenpolitiker wie der Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder (CSU), der Stellvertretende Bayerische Ministerpräsident Hubert Aiwanger (Freie Wähler), Katrin Göring-Eckardt (Bündnis 90/Die Grünen), damals Fraktionsvorsitzende im Bundestag, der neue CDU-Bundesvorsitzende Friedrich Merz, FDP-Generalsekretär Dr. Volker Wissing, der spätere Bundesgesundheitsminister Prof. Dr. Karl Lauterbach (SPD) und der damalige SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil eröffneten den Wahlkampf mit hitzigen Debatten zur Klimakrise und politischen Wechselstimmung im Land. Deutschlands Meinungsführer mit Vorständen großer Unternehmen wie Audi und Sanofi sowie Wissenschaftlern beschäftigte auch die Frage, wie der Neustart nach Corona gelingen kann.

DER FEINSCHMECKER
Der Große Restaurant & Hotel GUIDE
WELLNESSHOTEL 2023
MICHELIN
RELAIS & CHATEAUX

RELAIS & CHÂTEAUX GUT STEINBACH HOTEL CHALETS SPA
MOLTKE Unternehmensgruppe
Steinbachweg 10 · 83242 Reit im Winkl
Telefon +49 8640 8070 · www.gutsteinbach.de

Im Vorjahr feierte der Gipfel seine Rückkehr an den Tegernsee, in Ludwig Erhards Wahlheimat. Zudem fand die Konferenz auf Gut Kaltenbrunn in Gmund ihren neuen Austragungsort mit 1000 Gästen an beiden Tagen. Beim Get-together im Geiste Ludwig Erhards trafen sich die Vordenker und Entscheider unter dem Motto: „Neue Agenda für Deutschland und Europa: Sicherheit. Nachhaltigkeit. Wachstum.“, um Lösungsansätze für die großen Krisen zu finden – und erlebten dabei intensive Diskussionen und bewegende Momente gleichermaßen. Denn der letztjährige Gipfel war ein Gipfeltreffen in Krisenzeiten – inmitten von Krieg in der Ukraine, Energiekrise, Klimawandel und Corona-Pandemie. Wladimir Putins brutaler Angriffskrieg auf die Ukraine und dessen Auswirkungen bestimmten die Debatten bei den Politikern, darunter der ehemalige Bundespräsident Joachim Gauck, der SPD-Bundesvorsitzende Lars Klingbeil, Wolfgang Kubicki, stellvertretender FDP-Bundesvorsitzender, die Grünen-Bundesvorsitzende Ricarda Lang, CDU-Bundesvorsitzender Friedrich Merz, der Bayerische Ministerpräsident Markus Söder (CSU) als Schirmherr des LEG sowie Europapolitiker Manfred Weber (EVP). Passend zur weltpolitischen Lage war der „Freiheitspreis der Medien“ 2022 dem Freiheitskampf in Osteuropa gewidmet. Die Ausrichtung des Wirtschaftsstandorts Deutschland, mit Themen von Energie über Digitalisierung bis hin zu Gesundheit, diskutierten unter anderem Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD), die Wirtschaftsweise Monika Schnitzer, der Chef des ifo-Instituts Clemens Fuest sowie eine Reihe namhafter Führungskräfte wie Bayer-Chef Werner Baumann, Audi-Vorstandsvorsitzender Markus Duesmann, BDI-Präsident Siegfried Russwurm sowie Rolf Habben Jansen, Vorstandsvorsitzender von Hapag-Lloyd. Einen Blick aus dem Ausland wagten zum Beispiel die Vize-Regierungschefin von Liechtenstein Sabine Monauni, der österreichische Außenminister Alexander Schallenberg und der britische Minister Greg Hands. Als neues Format begleiteten Side-Events wie ein Panel von DIN und die Verleihung des „SignsAwards“ die Konferenz. Der „SignsAward“ würdigte mutige, innovative und Zeichen setzende Social Leader wie die BioNTech-Gründer Özlem Türeci und Uğur ğahin für die Impfstoffentwicklung gegen Corona, die Robert Bosch GmbH für das nachhaltige Geschäftsmodell sowie Dagmar Wöhrl für ihren Unternehmergeist. Ebenfalls Premiere feierte der WEIMER MEDIA FUTURE AWARD: Beim Elevator-Pitch der LfA Förderbank Bayern stellten sich sechs junge Unternehmen der Publikumsjury. Erstmals ehrte den Gipfel auch ein Staatsempfang der Bayerischen Staatsregierung, der im Zuge der beliebten und glamourösen Gala im Hotel DAS TEGERNSEE stattfand.

Die Facetten der Freiheit

„Der Freiheitspreis der Medien“ und seine Preisträger

Freiheit: ein hohes Gut in der modernen Gesellschaft, aber auch eine Kategorie mit vielen Ausprägungen. So facettenreich wie der Begriff „Freiheit“ selbst präsentieren sich auch die bisherigen Träger des „Freiheitspreises der Medien“: der ehemalige sowjetische Staatspräsident Michail Gorbatschow, der Geistliche Reinhard Kardinal Marx, Politiker Christian Lindner, Bundesbank-Präsident Dr. Jens Weidmann, EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker, Fürst Albert II. von Monaco, der ukrainische Präsident Wolodymyr Oleksandrowytsch Selenskyj, die belarussische Oppositionsführerin Swetlana Tichanowskaja und die russische Journalistin Marina Owsjannikowa. Die renommierte Auszeichnung verleihen die Verleger Christiane Goetz-Weimer und Dr. Wolfram Weimer alljährlich als Höhepunkt des Ludwig-Erhard-Gipfels. Der „Freiheitspreis der Medien“ ehrt Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, die sich in besonderer Weise für freie Meinungsäußerung, weltanschauliche Toleranz und Demokratie einsetzen.

Den Anfang der inzwischen als Tradition auf dem Ludwig-Erhard-Gipfel verankerten Preisverleihung machte der im Vorjahr verstorbene Michail Gorbatschow. 2016 erhielt er den „Freiheitspreis der Medien“ für sein Lebenswerk. Der Friedensnobelpreisträger und einstige Staatspräsident der Sowjetunion war maßgeblich für das Ende des Kalten Krieges verantwortlich. Die Verleger würdigten Gorbatschows „historische Leistung als Friedensstifter, Brückenbauer und Versöhner“. Weimer sagte zu Gorbatschow in seiner Würdigung: „Sie haben auf Dialog statt Konfrontation gesetzt, auf Worte statt auf Waffen, auf Partnerschaft statt auf Feindschaft. Millionen von Europäern sind durch Ihre Entscheidungen frei geworden. Und Sie sind persönlich immer ein Mann des freien Wortes geblieben. Sie haben den Mut, unangenehme Wahrheiten auch gegen den Zeitgeist und gegen Mächtige auszusprechen.“ Diese Tatsache bildete auch der Preis mit dem Titel „Dialog“ ab, den Gorbatschow überreicht bekam: eine Baumscheibe aus edlem Holz, die zwei einander zugewandte Gesichter zeigt. Die Laudatio auf Gorbatschow hielt Horst M. Teltschik, der als enger Berater Helmut Kohls als Architekt der deutschen Wiedervereinigung gilt.

Im darauffolgenden Jahr würdigte der „Freiheitspreis der Medien“ einen hohen Repräsentanten der Kirche. Reinhard Kardinal Marx bekam ihn 2017 dafür, dass er „die katholische Kirche in Deutschland nach Zeiten der Unruhe wieder zur Einheit geführt und ihr ein sympathisches und kraftvolles Gesicht gegeben hat“ – so die Begründung der Jury. Marx gelte als Brückenbauer beim ökumenischen Dialog und beim Zusammenwirken der Weltkirche. Den Titel „Dialog“ trug daher auch die Edelstahlskulptur von Bildhauer Otto Wesendonck, die Marx überreicht wurde. Die Laudatio auf den Erzbischof von München und Freising sowie damaligen Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz hielt Annegret Kramp-Karrenbauer beim Gipfel am Tegernsee.

Preisträger Michail Gorbatschow (m.)

Preisträger Reinhard Kardinal Marx (2.v.l.), Laudatorin Annegret Kramp-Karrenbauer (2.v.r.)

Aus anderem Holz.

EHAM INNENARCHITEKTUR
KÜCHE BODEN
SCHREINEREI

EHAM.DE

Laudator Prof. Udo Di Fabio (l.), Preisträger Christian Lindner (2.v.r.)

Laudatorin Ilse Aigner (2.v.l.), Preisträger Dr. Jens Weidmann (2.v.r.)

2018 wurden erstmals gleich zwei bekannte Persönlichkeiten geehrt: der FDP-Bundesvorsitzende Christian Lindner in der Kategorie „Politik" und der damalige Bundesbank-Präsident Dr. Jens Weidmann in der Kategorie „Wirtschaft und Finanzen". Der oberste deutsche Notenbanker verdiente sich den Preis wegen „seines mutigen Eintretens für Geldwertstabilität und die Verteidigung unabhängiger Zentralbanken vor dem Zugriff durch die Politik". Die Jury urteilte: „Jens Weidmann hat sich als unabhängiger Geist und Gestalter erwiesen, der seine Positionen mit hoher Sachkompetenz, klaren Wertvorstellungen, Autorität und Glaubwürdigkeit vertritt. Sein fester innerer Kompass lässt ihn das seriöse Ziel der nachhaltigen Geldwertstabilität auch gegen den politischen Mainstream verfolgen." Als Laudatorin wirkte die damalige Wirtschaftsministerin Ilse Aigner, heute Präsidentin des Bayerischen Landtags. Politiker Lindner indes überzeugte die Jury damit, dass er den deutschen Liberalismus zurück ins Parlament geführt und auch jenseits des tagespolitischen Geschäfts der „Idee der Freiheit und der Rechtsstaatlichkeit einen großen Dienst erwiesen" habe. Weiter hieß es in der Jury-Begründung: „In seinen Positionen, seiner Sprache und seinem Humor verkörpert er zudem einen selten werdenden Mut zu Haltung und Autonomie und bricht zuweilen bewusst die engen Grenzen der politischen Korrektheit." Die besondere Haltung des FDP-Bundesvorsitzenden betonte auch der Professor für Öffentliches Recht und langjährige Richter am Bundesverfassungsgericht Prof. Udo Di Fabio in seiner Laudatio. Für beide Preisträger gestaltete Malerin Suse Kohler erstmals und in den Folgejahren wieder ein Abbild von Gipfel-Namensgeber Ludwig Erhard auf einer Glasplatte mit einem Sockel aus Ulmenholz, das den Titel „Ludwig Erhard" trägt.

Gemeinsam für eine bessere Welt.

Die großen Aufgaben unserer Zeit können wir nur gemeinsam angehen – die innovativen Lösungen von SAP helfen dabei. Damit alle profitieren: die Umwelt, die Gemeinschaft und jeder Einzelne.
www.sap.de/gemeinsam

SAP

© 2023 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

Laudator Dr. Ingo Friedrich (l.), Preisträger Jean-Claude Juncker (2.v.r.)

Laudator Prof. Thomas F. Hofmann (l.), Preisträger Fürst Albert II. von Monaco (2.v.r.)

Beim Gipfel 2019 bekam der damals höchste Repräsentant einer führenden Europäischen Institution die hochgeachtete Auszeichnung: Jean-Claude Juncker als Präsident der Europäischen Kommission. Der Luxemburger erhielt den „Freiheitspreis der Medien" für sein couragiertes Eintreten für Europa. Für die Jury würdigte Christiane Goetz-Weimer: „In politisch schwierigen Zeiten für die Europäische Union hat sich Jean-Claude Juncker als ein großer Brückenbauer Europas erwiesen." Das Vorantreiben des europäischen Einigungsprozesses in dem Verbund von 28 Staaten und einer halben Milliarde Einwohner sei für den ehemaligen luxemburgischen Premier nicht nur eine Herzensangelegenheit, sondern zu einer erfolgreichen Pflicht geworden. Die Verdienste Junckers lobte Dr. Ingo Friedrich, Präsident des Europäischen Wirtschaftssenats und Vizepräsident des Europäischen Parlaments a.D., in seiner Laudatio.

Im Jahr 2020 erreichte die Auszeichnung ein internationales Staatsoberhaupt: Fürst Albert II. von Monaco. Der Monegasse wurde mit dem Freiheitspreis für sein globales Engagement im Umwelt- und Klimaschutz gewürdigt. Er leistet schon seit einigen Jahren einen wertvollen Beitrag – weit bevor andere dies taten. In der Jury-Begründung hieß es: „Wie kaum ein anderer Staatsmann hat sich der Politiker in den vergangenen Jahren für die Bewahrung der Schöpfung eingesetzt. Bereits seit der Jahrtausendwende weist der studierte Politikwissenschaftler auf die Gefahren des Klimawandels hin und ist aktiv für den Naturschutz tätig. Fürst Albert II. von Monaco kämpft nicht nur gegen die weltweite Verschmutzung der Meere, gegen die Klimaerwärmung durch industrielle Schadstoffemissionen und das globale Abschmelzen der Pole, sondern lenkt den Fokus immer wieder auf den Schutz der Artenvielfalt, fördert Erneuerbare Energien und plädiert für eine globale Wasserversorgung. Die von ihm im Jahr 2006 gegründete Stiftung ‚Fondation Prince Albert II de Monaco' gilt weltweit als Leuchtturmprojekt für den Umweltschutz." Albert II. von Monaco stehe damit für einen nachhaltigen Freiheitsbegriff des 21. Jahrhunderts. Die Laudatio auf den Preisträger hielt Prof. Thomas F. Hofmann, Präsident der Technischen Universität München.

Preisträgerin Swetlana Tichanowskaja,
Belarussische Bürgerrechtlerin und Oppositionsführerin

Preisträger
Wolodymyr Oleksandrowytsch Selenskyj,
Präsident der Ukraine

2022 war der „Freiheitspreis der Medien" dem Freiheitskampf in Osteuropa gewidmet. Er ging erstmals an drei Preisträger, die für mehr Freiheit in ihrem Land kämpfen – jeder auf seine Art: Wolodymyr Oleksandrowytsch Selenskyj, Präsident der Ukraine, Swetlana Tichanowskaja, belarussische Bürgerrechtlerin und Oppositionsführerin, sowie die russische Journalistin Marina Owsjannikowa. Die Jury-Begründung lautete: „Es sind Ukrainerinnen und Ukrainer, Belarussinnen und Belarussen und auch Russinnen und Russen, die in Osteuropa an der Front gegen das Böse, gegen Krieg und Tyrannei stehen und ihre, aber auch unsere Freiheit tapfer verteidigen. Mit Worten, mit Taten, mit großem Mut – und mit ihrem Leben. Deutschland, Europa und die Welt erleben eine Zeitenwende, die seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges einmal mehr über Frieden und Freiheit, über Wahrheit und Unrecht entscheidet. Und sie mahnt uns: Individuelle Freiheit, Demokratie und Wohlstand sind nicht selbstverständlich." Präsident Selenskyj verkörpert den Freiheitskampf in der Ukraine. Er sei gemeinsam mit Millionen von Ukrainerinnen und Ukrainern ein Freiheitsheld des 21. Jahrhunderts, im aufopfernden Kampf gegen Despotie und die Bedrohung unserer Freiheit und Werte durch illiberale und autokratische Systeme, so die Jury. Auch die belarussische Oppositionsführerin Tichanowskaja wurde zu einem Symbol des Kampfes für Demokratie und starker weiblicher Führung. „Der Ausgang von Russlands Krieg gegen die Ukraine ist laut Tichanowskaja auch für ihr Volk eine Schicksalsfrage. Die Belarussen seien gegen Lukaschenko und gegen den Krieg", erklärte die Jury. Gegen den Krieg von Putin protestierte die Journalistin Marina Owsjannikowa im eigenen Land. Während der Hauptnachrichtensendung im russischen Staatsfernsehen hielt sie vor einem Millionenpublikum aus Protest gegen den Krieg in der Ukraine ein selbst geschriebenes Antikriegsplakat in die Studiokamera und warnte vor der Lügenpropaganda des Kremls. „Für die Wahrheit hat Owsjannikowa ihre persönliche Sicherheit und Zukunft aufs Spiel gesetzt und mahnt uns, wie überlebenswichtig Meinungsfreiheit und journalistische Unabhängigkeit für demokratische Gesellschaften sind", sagte die Jury in ihrer Begründung. Die Laudatio auf die Preisträger hielt Manfred Weber, Vorsitzender der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament.

Preisträgerin
Marina Owsjannikowa,
russische Journalistin

Das Buch zum Tegernsee Summit

„German Mut statt German Angst“

Der Ludwig-Erhard-Gipfel erhält sein eigenes Buch: Auf der diesjährigen Konferenz wird das erste Werk der „Tegernsee Summit Edition“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Buch veröffentlicht die WEIMER MEDIA GROUP gemeinsam mit der „Stiftung für Zukunftsfragen – eine Initiative von BAT“ als zweisprachige Ausgabe auf Deutsch und Englisch. Der Auftakt-Band der Reihe trägt den Titel „German Mut statt German Angst – 44 Ideen für eine bessere Zukunft“. In dem Sammelband geht Herausgeber Prof. Dr. Ulrich Reinhardt, Wissenschaftlicher Leiter der Stiftung für Zukunftsfragen, dem Phänomen der „German Angst“ nach und untersucht den Zusammenhang zwischen Mut, Optimismus, Verantwortung und Engagement.

„German Angst“ hat es ins Oxford Dictionary geschafft – so sehr gilt Furcht als Charakterzug einer Nation, die durch ihre geografische Mittellage von Ur-Ängsten geprägt und getrieben sei. Womöglich fühlen sich „letzte Generationen“ hierzulande wohler als anderswo. Und doch spaziert die Vokabel der „German Angst“ wie

Ludwig-Erhard-Gipfel 2023 | WEIMER | MEDIA GROUP

Falschgeld durchs Land. Denn Deutschland ist zugleich von jeder Menge Tatkraft und Zuversicht geprägt. Das Land der Dichter, Denker, Exporteure und Ingenieure, der Reise- und Patentweltmeister wäre nicht so erfolgreich, wenn es nicht auch neugierig und zuversichtlich wäre. Ist Deutschland womöglich viel mutiger als man ahnt?

Davon ist Prof. Dr. Ulrich Reinhardt überzeugt. Der Herausgeber der hochwertigen Edition ist Optimist und zeigt als Zukunftswissenschaftler nicht nur auf, wie wir morgen leben werden, sondern gibt Antworten darauf, wie wir morgen leben wollen. Er wirkt als Wissenschaftlicher Leiter der „Stiftung für Zukunftsfragen – eine Initiative von BAT“, die sich seit 1979 der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Zukunftsfragen widmet und sich als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, Öffentlichkeit und Politik versteht. Zudem hält Reinhardt eine Professur für Empirische Zukunftsforschung am Fachbereich Wirtschaft der FH-Westküste in Heide und ist adjunct Professor an der UNCW in den USA. Er ist Autor zahlreicher Publikationen und beschäftigt sich in seinem Podcast „Später war alles besser“ mit aktuellen Themen rund um den Leitsatz: „Die Welt im Wandel – der Mensch im Mittelpunkt“.

In „German Mut statt German Angst“ möchten ausgewählte Spitzenvertreter und Vordenker aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Publizistik, die für „German Mut“ stehen, dem Phänomen der „German Angst“ Antworten für eine positive Zukunft gegenüberstellen: Was macht Mut? Was verhindert Mut in Deutschland? Wie ermutigen die Multiplikatoren und Menschen mit Definitionsmacht sich und andere, etwas zu wagen? Die Antworten zu diesen Fragen sind in diesem Buch versammelt. Folgende Autoren bilden mit ihren Interviews eine überzeugende Gemeinschaft von Mutmachern: Ilse Aigner, Hubert Aiwanger, Burkhard Balz, Elke Benning-Rohnke, Marcus Berret, Markus Duesmann, Kirsten Fehrs, Isabel Frommelt-Gottschald, Angelika Gifford, Greg Hands, Stefan Hartung, Angelika Huber-Straßer, Michael Käfer, Georg Kell, Lars Klingbeil, Julia Klöckner, Annegret Kramp-Karrenbauer, Ricarda Lang, Christian Lindner, Carsten Linnemann, Jochen Maas, Robert Mayr, Friedrich Merz, Frank Ulrich Montgomery, Hildegard Müller, Angelika Niebler, Frank Niehage, Susanne Porsche, Katherina Reiche, Hagen Rickmann, Sarna Röser, Andreas Rüter, Sonja Schwetje, Rainer Seßner, Margret Suckale, Horst M. Teltschik, Frank Thelen, Angela Titzrath, Johan Vandermeulen Matthias Voelkel, Frank Walthes, Falco Weidemeyer, Volker Wissing, Dagmar Wöhrl.

Das Kompendium umzirkelt damit zugleich den geistigen Horizont des Ludwig-Erhard-Gipfels, jenes Meinungsführertreffens der Vordenker, das alljährlich am Tegernsee nach vorne schaut. Die Verlagsgruppe WEIMER MEDIA GROUP und ihre Verleger, Christiane Goetz-Weimer und Dr. Wolfram Weimer laden zum offenen Dialog im Geiste von Freiheit und Zuversicht. Diese Anthologie der Ideen liest sich daher auch wie ein geistiges Destillat des Gipfel-Treffens.

„German Mut statt German Angst“ ist im Deutschen Wirtschaftsbuch Verlag erschienen und kostet 29,90 Euro. ISBN-Nummer: 978-3-949981-01-2

Die WEIMER MEDIA GROUP als Heimat für Qualitätsjournalismus

Der Veranstalter

Die **WEIMER MEDIA GROUP** gehört zu den erfolgreichsten Verlagsgründungen Deutschlands der vergangenen 30 Jahre. Sie ist eine blühende Heimat für Qualitätsjournalismus. Das Verlagshaus unter der Leitung von Christiane Goetz-Weimer und Dr. Wolfram Weimer umfasst ein Dutzend Medienmarken – vom klassischen Buch über Magazine und Zeitungen bis zu elektronischen Hybridmedien. Der Verlag ist einer der großen Online-Publisher und betreibt ein dynamisches Datenbankgeschäft. Zugleich veranstaltet die WEIMER MEDIA GROUP wichtige Kongresse und Netzwerktreffen in ganz Deutschland.

Das Publizisten-Ehepaar Christiane Goetz-Weimer (vormals „FAZ" und „FAZ Sonntagszeitung") und Dr. Wolfram Weimer (ehemals Chefredakteur „Die Welt", „Berliner Morgenpost" und „Focus") gründeten in den 90er-Jahren die Marktforschungs-Agentur **Campo-Data** sowie den Buch- und Magazinverlag **CH. GOETZ VERLAG** als Manufaktur für feine Bücher. Mit dem Magazin „Cicero" wagten beide dann den Eintritt in den Publikumsmarkt, zunächst mit einer Produktionsgesellschaft, später entwickelten sie einen Full-Service-Verlag. Zahlreiche digitale Aktivitäten kamen hinzu. 2012 gründete das Ehepaar in München die WEIMER MEDIA GROUP.

Das Verlagshaus setzt inhaltlich auf anspruchsvollen Politik-, Wirtschafts- und Finanzjournalismus. Geschäftlich baut der Verlag innovative Hybride – und wurde dafür schon vom Institut für das Erfindungswesen mit der renommierten Dieselmedaille ausgezeichnet. **„The European"** ist heute Deutschlands großes Debattenportal und prägt mit mehr als neun Millionen Lesern den politischen Diskurs. Die **„BÖRSE am Sonntag"** ist das einzig anerkannte Digital-Pflichtblatt aller deutscher Börsen. Sie erscheint seit 20 Jahren digital sowie als saisonale Printausgabe und erreicht mehr als 100.000 Leser. Das Magazin **„Anlagetrends"** wird als Printtitel deutschlandweit veröffentlicht und gilt als Leitmedium der Finanzmessen. Das 1958 gegründete Traditionsblatt **„WirtschaftsKurier"** ist Deutschlands große Unternehmerzeitung. Das Satiremagazin **„pardon"** erfreut die Freunde des gepflegten Humors. Die Geschäftssparte der elektronischen Direktmedien, der **„Investorservice"**, bietet mit 280.000 Akteuren eine der größten Finanz-Datenbanken in der E-Mailing-Kommunikation in Deutschland an.

Seit Dezember 2019 setzt die Gruppe mit **WEIMER MEDIA TV** auch auf eine eigene Bewegtbildsparte. Das Angebot produziert exklusives Bewegtbild in Form von Videos, TV-Interviews, Streams und Unternehmensfilmen mit qualitätsjournalistischen Inhalten, insbesondere Interviews mit Spitzenpolitikern, Unternehmenslenkern, Wissenschaftlern und Medienmultiplikatoren.

2020 expandierte das Verleger-Ehepaar erneut. Im Februar kaufte die WEIMER MEDIA GROUP das kulturpolitische Magazin **„Die Gazette"**. Im November erfolgte mit **„Markt und Mittelstand"** der nächste Zukauf zur Arrondierung des publizistischen Portfolios für den Mittelstand. Das Magazin steht für anspruchsvollen Wirtschaftsjournalismus und ist das Wachstumsmagazin des Mittelstands. Das Verlagshaus wird die drei Wirtschaftsmedien „Markt und Mittelstand", „WirtschaftsKurier" und „Börse am Sonntag" gemeinsam weiterentwickeln.

2022 gründeten die Verleger den **Deutschen Wirtschaftsbuch Verlag**. Der Verlag versteht sich als geistiges Forum für Vordenker der Weltwirtschaft. Profilierte und prominente Meinungsführer wie Unternehmer, Gründer und Konzernlenker, Politiker, Wissenschaftler und Publizisten treten als Autoren auf und treffen sich hier zum Austausch neuer Ideen. Im Verlag veröffentlicht wurde unter anderem das „Jahrbuch der Marken 2022".

Die WEIMER MEDIA GROUP fungierte zudem als Start-up-Hilfe für das **Kaufhaus des Guten** (kadegu.de). Das Online-Kaufhaus von Valentin Weimer liefert genauso schnell und zum selben Preis wie etablierte Anbieter, spendet aber bei jedem Einkauf einen festen Betrag an Waisenkinder in Argentinien. Das kadegu verfügt über Bücher, Filme, Musik, Hörbücher und Kalender.

Das Medienhaus organisiert zu allen Medien systematische **Live-Journalismus-Formate**. Darunter lokale Roundtables wie bundesweite Kongresse und Tagungen mit Politikern, Wirtschaftsführern, Spitzenwissenschaftlern und Mediengrößen. Der **Ludwig-Erhard-Gipfel**, der als „Meinungsführertreffen Deutschlands" jährlich internationale Spitzengäste an den Tegernsee lockt, hat sich zu einem „deutschen Davos" (ARD) entwickelt. In München werden die Zeichensetzer des Jahres mit dem SignsAward gekürt und in Frankfurt am Main findet im Rahmen der **Marken Gala** die Verleihung des **Mittelstandspreises der Medien** statt.

Die Verlagsgruppe hat zudem die Summit Society ins Leben gerufen, den Business-Club für Vordenker. Die Summit Society besteht aus einem exklusiven Kreis von Multiplikatoren und Entscheidern, die Zugang zu außergewöhnlichen Begegnungen erhalten und in vertraulicher Atmosphäre zu den brennenden Themen unserer Zeit diskutieren und sich zur Fortführung des Dialogs bestens miteinander vernetzen können.

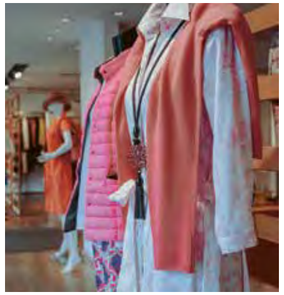
Bildband „Tegernseehen“

Ungewöhnliche Blicke auf den Tegernsee

Für einige gilt er als der Innbegriff Bayerns, für andere ist er gar der schönste See Deutschlands: der Tegernsee. Doch der Bergsee in den Bayerischen Alpen ist mehr als nur ländliches Postkartenidyll. Er bietet Facetten, die weit über seine Schönheit hinausgehen. Diese Facetten zeigt der neue Bildband „Tegernseehen – Deutschlands schönste Geborgenheit“ und liefert dabei ungewöhnliche Blicke auf den Tegernsee.

Für die Romantiker ist der Tegernsee der Vorgarten zum Paradies. Für die Seelensucher gilt er als „ein Trost Gottes“ – der ehemalige Papst Benedikt nannte die Landschaft einmal so. Für die Minnesänger des Mittelalters war er der Ort, wo die Liebesschlüssel auf dem Seegrund liegen. Für die Reichen und Mächtigen aus ganz Deutschland funkelt er über Jahrhunderte als ein habituelles und ästhetisches Accessoire ihres Glanzes. Für die Schriftsteller und Künstler eine Sehnsucht zum Anfassen. Für die Münchner ist er der feinste Vorgarten, für Berliner zuweilen surrealer Kitsch, für Amerikaner das liebenswerte Deutschland. Die Magie des Tegernsees ist gewaltig, weiträumig ausstrahlend und jahrhunderteübergreifend. Viele nennen ihn den schönsten Flecken Deutschlands, weil die kraftvollen Berge, der farbenspielende See, die heiteren Biergärten, dampfende Auen, das Wasserglitzern, die Baumwipfel, die feist-fröhlichen Kühe, die geschnitzten Herrgottswinkel, die Kirchlein und das Schlosskloster sich malerisch so perfekt zusammenfügen, dass das Landschaftsensemble fast zur einer Ikone von idyllischer Schönheit geworden ist. Doch die ästhetische Harmonie des Idylls wird gerne missverstanden als ein lebendiges Klischee des Bajuwarisch-Romantischen, als ein Heidi-Fantasialand für verloren gegangene Heimaten. Das „Hier-ist-die-Welt-noch-in-Ordnung“, das „Spinn i oder bin i jetzt im Himmi?“, das „The Place to be. Do mog i hi“ ist ein Abziehbild der Sehnsüchte. Es erklärt die innere Kraft des Tegernsees keineswegs, es vernebelt zuweilen gar den Blick auf das Eigentliche. So erklärt es Verleger Dr. Wolfram Weimer im Vorwort des Buches. Um den Tegernsee in all seiner Tiefe zu ergründen, ist der Bildband in die vier Kapitel „Das Erhabene“, „Das Wahre“, „Das Gute“ und „das Schöne“ unterteilt. Das Werk liefert so eine bildgewaltige Antwort auf die Frage, worin das Faszinosum Tegernsee begründet liegt.

Der Bildband „Tegernseehen“ ist im CH. GOETZ VERLAG erschienen und kostet 49,90 Euro.
ISBN-Nummer: 978-3-947140-13-8



EXKLUSIVE DAMENMODE AM TEGERNSEE

BITTNER'S

Seestraße 35 | 83700 Rottach-Egern | Tel. 08022 248 41
www.bittnersmoden.de
Öffnungszeiten: Mo - FR, 10.00 - 18.30, SA, 10.00 - 17.00

FASHION | ACCESSORIES | INTERIOR | INSPIRATION & STIL

MILOU

NÖRDLICHE HAUPTSTRASSE 12 |83700 ROTTACH-EGERN
ÖFFNUNGSZEITEN: MO - FR, 10.00 - 18.30, SA, 10.00 - 18.00
WWW.MILOU-TEGERNSEE.DE

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Christiane Goetz-Weimer
Dr. Wolfram Weimer

Chief Operating Officer:
Peter Kersting
kersting@weimermedia.de

Chefredaktion:
Vera König (V.i.S.d.P.)
koenig@weimermedia.de

Art Direction:
Andrea Rexhausen
rexhausen@weimermedia.de

Anzeigen:
Ulrike Weinmann
weinmann@weimermedia.de

Leitung LEG:
Matthias Nieswandt
Chief Commercial Officer
nieswandt@weimermedia.de

Kommunikation LEG:
Florian Spichalsky
Senior Manager Content & Communication
spichalsky@weimermedia.de
Vera König
Communication Manager

Digitalteam LEG:
Ralf Jäger | Chief Information Officer
jaeger@weimermedia.de
Elke Westermeier | Chief Digital Officer
westermeier@weimermedia.de

Senior Advisor LEG:
Oliver Rolofs
rolofs@weimermedia.de

Media & Event Manager LEG:
Nina Löbeth | loebeth@weimermedia.de

Verlag:
WEIMER MEDIA GROUP GmbH
Ungererstr. 82 | 80802 München
Amtsgericht München HRB 198201
www.weimermedia.de | info@weimermedia.de

Postadresse:
Seestraße 16 | 83684 Tegernsee
Telefon: +49 8022 7044444

Druck:
Stober Medien GmbH | www.stober-medien.de

Papier:
Umschlag: Gmund Colors Felt 50 | 320 g
Innenseiten: Gmund Bauhaus Dessau | weiß 2 glatt | 120 g
GMUND PAPIER

Wir erinnern uns gerne, wollen andere begeistern und Wissen teilen! Darum werden die Veranstaltungen des Ludwig-Erhard-Gipfels dokumentiert. Ihre Teilnahme gilt für uns als Ihr Einverständnis zur Veröffentlichung von Bild- und Tondokumenten zu redaktionellen und werblichen Zwecken.

© WEIMER MEDIA GROUP GmbH

Wir danken für die Unterstützung

Unsere Netzwerk-Partner 2023

Member

Partner

Medien-Partner

Government Participant

Bayerisches Staatsministerium für Digitales

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

107 Zimmer und Suiten I Mangfall Spa I Gourmetrestaurant Dichter I KostBar I Kaminrestaurant
Egerner Alm I Hofkino I TRX I Aerial-Yoga I Modeboutique Bo Redley I Friseurstudio

Aribostraße 19-26 I D-83700 Rottach-Egern
+49 (0) 8022 666-500 I reservierung@egerner-hoefe.de I www.egerner-hoefe.de

LV 1871

MEIN PLAN ZUR ALTERSVORSORGE?

UNFASSBAR FLEXIBEL.

Die Vorsorgelösungen der LV 1871.

Mehr entdecken:
www.lv1871.de/unfassbar-flexibel